frei ins Sous, pormus jahlbar. Poli-dopug: Usmailich in.— II., einfal Zu-gekungsgebühr. Unter Kreuzband für Dinischland und Delierrsich ih. 26 IX., Deutschland und Delierreich 14,50 M., für das übrige Areland bei töglich einmal Judiellung 21,30 M. Hollesbellungen nehmen un Delterreich, lingern. Tichecho-Clomatel. Dürsmerf, Haland. Euremburg, Schweben und die Schwebe. – Eingetragen in die Sodiellungs Freistline. Der "Bermänie" mit der Genningssehellung "Ball und Zeit" und der Unterhellungsbeiluge "Deimuselt" erleiche mechenläglich sweimel, Connings und Montoco einmal.

Montoge cimmqL

Sonntags-Ausgabe

Berliner Volksblatt

30 Pfennig

Anzeigenpreis:

Die achtgefpaltene Rompareillegeile foftet 5,50 M "Aleine Ungeigen" bis fettgebrufte Bort L50 IR (anmeitere Bort 1.- DL Stellengefudet weitere Bort I.— M. Stellengefuche und Schlastenungeigen des erfet Bort I.— M. jedes weitere Bort 60 Dig. Borte über ib Buchfaden sählen für zwei Werte. Hamelien-An-zeigen für Abannenzen Zeile 3.— M. Die Erreife werteben fich einschließlich Leuerungs uichlag.

mulfen bis 5 Uhr nochmittage im benatgefchaft. Berlin G'B 68. Stuben-ftroge 8, abgegeben merben Geoffnet

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: EW 68, Lindenftr. 3 Ferniprecher: Amt Moriaplan, Rr. 151 90-151 97

Sountag, ben 13. Marg 1921

Dorwarts-Verlag B.m.b. B., GW 68, Lindenfte. 3 Bernipreder: Mmt Morisplas, Rr. 11753-54

Vergeßt es nicht!

Ms Berlin vor einem Jahre, am Sonnabend, den 13. März 1920, aus dem Schlummer erwachte, do wußten die wenigften, daß fich in den erften Morgenstunden ein Butich nollzogen hatte. Die Brigade Chrhardt mar in der Racht non Döberig nach Berlin einmarschiert und hatte die Stadt befest, beren Garnifon teils im offenen Einver. nehmen mit ben Meuterern ftand, teils von den Ereigniffen überrumpelt murbe.

Damit hatte für den Augenblid eine Berschwörung triumphiert, an deren Spize General Lüttwig und Landwirtschaftsdirektor Kapp standen, deren Häden dirigiert wurden von ehrgeizigen und abenteuerlustigen Offizieren wie Major Bischof, hauptmann Papst. Oberst Bauer ulw. Im hintergrunde — porsichtig jede verantwortliche Handlung vermeidend — stand General Luden der stern Vernalten von der der Benalt.

perfoffungsmäßige Regierung hatte ber Bemalt meichend Berlin verlassen, um von anderer Stelle den Wiberstand zu organisseren. Das war an sich richtig gehandest.
Ihm mindesten fragsich bleibt aber das Urteil darüber, ob
erket der damalige Reichswehrminister Koske — was
bente freillch eine rein historische Frage ist — mindestens
den Bersuch eines dem affneten Widerstandes hätte wagen müssen, zumal er jesbit an dieser Stelle bekundet hat, daß ein paar Duhend Maschinengewehre in der Racht vom 12. zum 18. genügt hätten, um den ganzen Sput in Nichts zu gerblasen.
Roste sah sich allerdings einer vollkommenen Welonie seiner hohen Difiziere gegenüber, die mlt Ansnahme des Generals Reinbard und des Masors von

Øilsa Widerstand für nuglos und die Truppen für unzuber-tässig erklärien. Unserer sesten lleberzeugung nach gegen besteres Wissen. Unzupenstässig waren nur die Herren selber, die Truppen hätten ihnen gehorcht, wenn die Osziere den Mut oder besser gesagt den Wilsen gehabt sätten, zu kommandieren. Daran freslich sehlte es Viesen daring zuschen der Generalität und Ehrhardt mancherlei Fäden. doch zwischen der Generalität und Ehrhardt mancherlei Fäden. Der Abmiral von Trotha, der mit Ehrhardt verhandeln jolte, benuhte seine Mission, um die Regierung zu täuschen wind zu Ehrhardt überzugehen. Andere Generale spielten eine nicht minder flägliche Kolle wie z. B. der General von Oven, der dreinal in sünf Tagen seine Stellung wechselte, der es erst sertig besam, sich dei Lüttwiz über seine Absolung zu beschweren und dann, als das Abenteuer schieß ging, seinerseits Lüttwiz zum Rücksritt zu drängen.

Wit Lugund Trug ist in jenen Tagen von den Berschwörern überreichsich gearbeitet worden. In einem Arstisel der "Deutschen Zeitung" über Hauptmann Psessen wir soeden die Bemerkung, daß der Offizier einem Standangehört, der Unwahrhardt und seine Komplizen ehrlos die der hardt und seine Komplizen ehrlos die der Unternehmen, indem er seinen Truppen vorredete, in

sein Unternehmen, indem er seinen Truppen vorredete, in Berlin sei ein bolichewistischer Auftand ausgebrochen, den zu unterdruden die Brigade einmarigieren muije. Heber verlogenen Broffamotionen ber Befegungszeit liefe fich ein Buth fcpreiben. Der letzte Lügentrumpf murde nach Scheitern bes Unternehmens ausnefpielt. Alls bamals im Reichstag über ben Rudtritt ber Rapp-Regierung und dem Abgug ber Meuterertruppen verhandelt murbe, tam hochrot und erregt ein Offitier hereingefturgt, ber atemlos melbete, baß fich foeben im Torben Berlins eine tommuniftifche Regierung gebildet habe. Es mar hinterliftiges Theater, an ber m Einzelnen febr plump erfundenen — Meldung fein Wort wahr. Die Berschwörer gedachten eben, sich hinter en Gaswolfen eines fünstlich entsachten Bolschemisteniforeckens gefahrlos zuruck zu ziehen. Die Offiziere de kapp. Tage haben jedensalls nicht bemiesen, daß der Offizierend die Unwahrhaftigkeit für ebros hält.

mit ber Beringenheit paarte fich erichredenbe geiftige nreife. Gin Offinier aus ber Umgebung Ehrhardts hat burch Deutschland", in bem auch ber Unteil ber Brigabe on dem Kapp-Abenteuer dorgestellt ift. Schon die Kapitel-überschrift "Das Kappen sest" verrät die geistige Höhe auf der die "Erreiter Deutschlands" thronten. Bon dem sonftigen Beifeszuftond bes Berfaffers, ber in jenen Tagen eine nicht unbedeutende Rolle fpielte, befommt man einen Begriff, menn mon in bem Buche lieft, bag biefer Diffizier bas Gelingen bes Generafftreits fofort bezweifelt, als ibm ber Ron . bitor, bei bem er Mohrentopfe (1) eintauft, verfichert, bag er nicht mitftreifen murbe und als fein Frifeur ihm bie tröftfiche Mustunft gibt, er murbe für ftreitenbe Gefellen Staliener (!) einftellen. Drei Borte eines Strafenbahnichaffners genigen, um biefen felben Offizier feft bavon gu übernur fur bie Ratebittatur tampften ufm. ufm.

Bezeichnend aber für ben Geifteszustand ber Abenteurer frimmung mußte das Reichsgericht fast alle Führer ber ift noch folgendes Geständnis des Berfassers: Die Chrhardt Rappfeite außer Berfolgung zu segen, der geringe Offiziere find tief enttäuscht, als ein Herr Kapp zum Reichstanzler ausgerufen wird, gewiß wohl ein braver Mann in ihrem Sinne, aber doch ein — Zivilift! Sie hatten die Sache "janz ohne Zivil" ichmeißen wollen. Dafür findet jener Berfasser aber warme Worte der Berteidigung für den englischen Spiel und Spion, den Abenteurer und Hochstapler Trebitio. Lincoln, der gusammen mit dem vertrachten Rechtsanmalt Brederet bas "moralische Clement" in der Rapp-Regierung verwirklichte, in jener Regierung, Die feier-lich verhieß, Deutschland von unfauberen Elementen zu

Teinigen.

So waren die eigentlichen Berschwörer gewiß nicht mehr als eine Gesellschaft politischer Phantasten, hirnsoser Eisentresser und gerissener Betrüger. Dennoch bedeutete der Aufstand eine große Gesahr, weil hinter ihm die unverhohlenen Sympathien der reaktionären Parteien, der Deutsch ationalen und der Deutsch en Bolkspartei standen. Diese beiden Parteien dürsten beute dem Generalstreif aus den Knien danken, daß er zehn Tage lang das Erscheinen ihrer Hauptorgene verhinderte, sonst hätten sie, sich noch zehn mas mehr kampromittiert, als das Ericheinen ihrer Hauptorgene verginderte, jour hauten sie, sich noch zehn mas mehr kampromittiert, ols es, so tarlächlich geschehen ist. Soweit "Lokal-Anzeiger". Deutsche Zeitung" in Not- und Schautasten-Ausgaben erscheinen komien, daben sie Kapp zugejubelt. Aber auch die Rechtsparteien les der lügen heute, wenn sie behaupten, daß sie mit dem Kappabentener nichts zu- tun gehabt hätten. Rur die Scheu vor dem Missingen des Putsches hielt sie ab. sich jubeind in Kapps Arme zu merken. Sie wolken erit abmarten, wie die Sache

werfen. Sie wollten erst abwarten, wie die Sache lief. Ihre Proflamationen aus diesen Tagen sind bewußt 3 weide utig und sassen nach je der Seite hin einen Rudweg. Kein Zweisel: hatte Kapp sich behauptet, so wäre seine Tat von biefen Barteien fofort fanttioniert worben. Aber auch jest noch find bie Schuldbeweife erdrudend.

Bie ein hohn auf alle geschichtliche Bahrheit lieft es fich, wenn heute Organe ber Rechtsparteien biefen gar ein Berdienst am Scheitern bes Kapp-Butsches zuschreiben. Weiter ist realtionare Dreistigkeit wohl noch nicht getrieben worben. Der Kapp-Butsch ist einzig und allein zuschanden geworden an dem einmütigen und geschlossen en Widerstand der gesamten Arbeitnehmersichen, der Arbeiter, Angestellten und Beamten, die in diesen Tagen eine Einheitsfront entschlossener Ab wehr gebildet haben, die in der Geschichte beispielsener Ab wehr gebildet haben, die in der Geschichte beispielsener Ab los dasteht. Aber gerade jener großartige Generalstreit, der allein die republikanische Berkalsung gerettet hat, ist non den Reaktionären als "größtes Berbrechen" beschimpkt worden.

Nur dies "Berbrechen" hat verhindert, daß aus Deutschi-

land ein zweites horthy . Ungarn wurde. Wie bie wohl am beiten jener Befehl ihrer leften Regierungsftunden, tämtliche Streitpoften gu erichiegen.

Es bat fich in jenen Tagen gezeigt, daß die Einbeits ront ber beutiden Urbeitnehmericaft, bie bomals von ben bochften Minifterialbeamten bis berab gum legten Arbeiter ging, unübermindlich ift. Leiber hat fie bie menigen Tage ber höchsten Gefahr nicht über. bauert. Die Rommuniften, bie erft bie Beteiligung am Generalftreif abgelehnt, fich bann neutral erflart und erft ihm angefchloffen batten, als die Arbeiter fich um ihren Berrat nicht fummerten, fuchten nun hinterher fich ber Bemegung für ihre Zwede zu bemächtigen und fie über das Riel bes Berfollungsichutes hinauszutreiben zur Erringung ber Ratebittatur.

Schwere Bochen ber Erfchütterung folgten. 3m meft lichen Induftriegebiet legte ber tommuniftische Teil ber Roten Urmee bie Baffen nicht nieber, im Bogtland trieb ein' holg fein Unmefen. In bom Augenblid, mo es ehrlicher Bille oller republitanifchen Kreife und höchfte Zwedmanig. feit war, fich gegen rechts zu wenden und die tappiftische Bewegung mit Stumpf und Stiel aus gurotten, in diefem Mugenblid ging ber Bahnfinn fints los, und es murbe eine Abwehr nach borthin nötig. Die Kappiften hatten weit weniger geriffen sein burfen, als sie tatfächlich waren, wenn fie nicht-biefen Augenblid benutt hatten, um fich in Gicher. beit au bringen.

Die reaftionare Buftig vollendete das Uebrige. Sie manbie fich ausschlieblich gegen die Friedensftörer fints. fo ban es notin mar, ein Mmneftiegefen gu ichaffen, bas bie Rriebensbrecher auf beiben Geiten begnabigte. Die zeugen, bah die Sozialiften nicht für die Berfaffung, sonbern Auf brer fallten freilich von ber Amnestie ausgenommen bauernb von Kabr auf der Rase iangen, tann auch von Minchen bleiben. Aber burch eine hanebuchene Auslegung biefer Be- | nicht erwartet werden.

Rappfeite außer Berfolgung zu fegen, ber geringe Reft ift angeblich ber deutschen Justig unerreichbar. Beute, ein Sahr nach bem Berbrechen, ift noch tein eingiger Rappverbrecher bestraft, eine emige Schande

Es gibt freilich auch eine bift orifche Berechtigfeit. Gie wird fich durchfegen, wenn die Arbeiterichaft die Lehren ber Rapp . Zage bebergigt. Der oben gitierte Gefchichtsschreiber der Chrhardt-Brigade bezeugt in seinem Buch, bag in ben Rreifen ber Butichiften man bie Gelbftgerflei schung der Arbeiterklasse als wichtigen Fattar in Rechnung gestellt und deshalb an das Zustandekommen einer einheitlichen Abwehrbewegung nicht geglaubt hat. Diese Selbstzersleischung ist auch heute noch die größte Holfnung aller Reaktionäre. Sie ist die Quelle ihrer Macht und ihres Mutes. Un dem Tage, wo die Einheitsfront des Proletariats nicht nur Zwangsgeburt der höchsten Rot, sondern Dauererscheinung ift, hat die Realtion in Deutschland endgültig ausgespielt.

Bayern verweigert die Entwaffnung.

In ber öffentlichen Sonnabenbfigung bes Reichsrats murbe ber Befehenimurf gur Musführung ber Mrt. 177 und 178 bes Friedensver-

Gelehenimurs zur Aussührung der Art. 177 und 178 des Friedensvertrages mit den Stimmen aller Länder gegen die dan erischen Kimmen ongenommen. Es handelt sich um ein Geieß, das die Entwassinung der Orgesch, der Einwohnerwehren und sonstiger "Seldsichuh"-Organisationen sichersellen soll.

Im Anschluß an den Ausschaßbericht des Gesandten Dr. Rieser erstätte der dan erische Gesandte von Preger im Austrag der Banerischen Stoaisregierung den Gesenswurf mit der Tatsache, das die Entente den Friedensvertrag gebrochen habe, als nicht im Einslang und im gegenwärtigen Augendhaf ankenpositisch nicht für notwende, während er in nen politisch die eben hergeseltelle Ein heitssir ont (?) zerkören könne. Die Banerische Staaisregierung erhebt gegen den Enwarf nachdrücklichen Widersprück.

Barlibender Reichsminister des Innern Dr Koch: Der Gesehent-wurf bezweck, unsere Geschaedung in Einklang mit den Beilim-mungen des Friedensvertrages zu bringen. Die Reichs-regierung hat in dieser Frage noch nie einen anderen Standpunkt eingenommen, weil sie sich der

Durchführung bes Friedensverfrages

nicht ent ziehen kann. Selbst der Bruch des Friedensvertrages durch die Ensente kann teine Berantaisung sür die Um-gedung einer kloren Bestimmung des Friedensvertrages unstretzelfs sein. Der Borwurf der dan erischen Regierung, die Bortegung diese Entwurfs sei dem Anlehen der Reichsregierung abrecht ich, müsse mit eller Entschehenbeit zur üch gewiesen werden. Swäre unwerantwortlich, wenn die Reichsregierung durch Richt-ausführung des Friedensvertrags sehr der Entente die desonders erwünschte Gelegenheit zu weiteren Repressien gebe.

Staatssekreiter Göhre lässische in Kamen Breuhens den Ausstichten geben der Gelegenheit zu weiteren Repressiellen gebe.

führungen bes Reichsminifters Dr. Roch an und erffart, bem Befeis-

entwurf guguftimmen.

Befandter v. Preger beharrt auf feinem abigen Standpuntte. Reichsminister Dr. Koch widerspricht: Dem Sinn des Friedensvertrages ist im Ausführungsgeset vom 31. August 1919 durch die Boridrist entivrocken worden, daß Nereine, die dem Art. 177 zuwiderhandeln, der Aussäuna unterliegen. Bisher har es sediglich an der Möglichteit zur Durch führung dieser Bestimmung geschlt. Der Gesekkentwurf schaft inmit teine neue Rechtsnorm. Das Reich ist vor der Durchsührung des Friedensvertrages verantwortlich. Die Durchführung ersolgt nach dem Geschentwurf in einer Form, die eine Auflölung von beute auf morgen vermeibet.
Der Geschentwurf wurde bierauf mit 42 gegen 7 banerifche Stimmen unverandert an genommen.
Inzwischen macht man in Banern gegen das Reich

mobil Die burgerlichen Blatter Dundens beichäftigen fich erregt mit bem Entmaffnungsgefen gegen die Gelbitidungorgani. fationen. Die "München-Mugsburger Abenbgeitung" fpricht von einem "Heberfall" auf Banern und von einer Ungeheuer. lichfeit, die von Bagern per'ongt merbe. Die "Bagerifche Staatsgeitung" fdreibt von einem unbegreiflichen Borgeben, welches bas bochfte Befremben erregen muffe, gum Broteft berausfarbere und das Befühl einer Brustierung machrufe. Das Blatt wendet fich auch gegen bas Galopptempo, in bem ber Gefegentmurf burch bie gefeggebenben Saftoren gebracht merben foll, und erflart, bag ber banerifche Minifterrat gegen ben Gefegentmurf icharift en Gin . fpruch erhoben habe. Das Blatt bemerft dann noch, daß man im hinblid auf bie inneren Jusammenhange bas Borgeben Berline (!!) nur mit einem recht icharfen Musbrud guireffend charafterifieren tonnte.

Die Aufgeregibeit in Munchen ift ougenfcheinlich nur gelpielt. Denn bag man ernftbaft benten tonnte, bas gange Reich liefte fich

Megatives Vertrauen. Das Ergebnis ber Meichetagebebatte.

Dem monotonen Rechenichaftsbericht bes Reichsminifters Simons folgte eine vierftundige Mussprache, bei der es zmar diweisen etwas lebhafter zuging, die aber im allgemeinen ichon deshalb taum neue Gesichtspunkte bringen konnte, als ja das Thema in ben porangegangenen Erörterungen in ber Breffe und im Barlament ohnehin reftlos ericopit mar. Die Ertlarung, die der Mbg. Trimborn im Ramen famtlicher bürgerlichen Barteien mit Ausnahme der Deutschnationalen abgab, hatte den Borzug, die Debatte ganz erheblich abzutürzen und die Liblehnung der Barijer Beschlüsse in sester, jedoch nicht provosatorischer Form auszusprechen. Der offender gut Betreiben der Deutschen Mollenarte der des bar auf Betreiben ber Deutschen Boltspartet barin aufgenom. mene Sag, wonach burch den Abbruch ber Londoner Berhand. lungen die bisherigen Angebote hinfällig geworben felen, ift allerbings geeignet, die Stellung Deutschands bei einer etwaigen Bieberaufnahme ber Berhandlungen zu erschweren. Mit Recht hob der Sprecher der Sozialdemokratie, Genosse Wels, das Bedenkliche dieser Wendung hervor. Er wies des weiteren auf die versehlte bisherige Brazis hin, die die Entente eingesührt hat und der Deutschland bisher nicht energisch genug entgegengekreten ist, die Wiedergutmachungstrage als eine in der Hauptsache sin an zielle Frage zu behandeln. Nach dem Standpunkt der deutschen Sozialdemokratie, den Wels ein neues Wal mit aller Deutlichkelt zum Ausdruck gebracht hat, liegt die sinzige Lössung in einem Ausdrud gebracht hat, liegt die einzige Bofung in einem positiven Biederaufbau unter Mitwirtung ber beutschen Arbeiterschaft. Im übrigen enthielt Bels Rebe neben einer wirtungsvollen Kritit der mahnsinnigen Barifer Forderungen und der bisherigen Ententepolitit eine herzerfrischende Abrechnung mit den Deutschnatto-

In Graf Beftarps Rebe tam als hauptsächliches Merkmal die Absehnung einer positiven Bertrauenserklärung für Dr. Simons zum Ausdruck. Rein rhet ort isch betrachtet, war die Rede Brettich eids sicherlich mehr als eine Durchichnittsleistung. Die Unabhängigen werden wahl alle, vielleicht mit Ausnahme Ledebours, der zuerst von ihnen als ihr Sprecher bestimmt war, mit ihrem Fraktionsredner zusrieden gemesen sein. Breitscheibs Bolemit gegen bie Reation war recht mirtungsvoll, einen positiven Ausweg vermochte er aber nicht anzugeben, ebenso wenig wie der Redner der Kommu-nisten Dr. Levi, dessen Parole des Schus- und Trusbünd-nisses mit Sowjetrusland in den jezigen Tagen, wo das bolischenistische Gebäude an allen Eden und Enden tracht, wie

ein schlechter Big klingt. Das Ergebnis dieser Debatte war eine Abstimmung über eine außerst bescheidene, rein negative Bertrauensformel, für die auch die Soziabemotratie itimmen tonnte, zumal eine beffere Regierungskonstellation nicht zu erwarten ist, solange Die Unabhängigen an ihrer bisherigen Haltung festhalten. Bersuche ber Regierungsparteien, eine ftart fanfarenhafte Bersuche der Regierungsparteien, eine start sansarenhaite Formel durchzuseigen, in der u. a. von "Berharren" die Rede war, scheiterten an der strikten Ablehnung unserer Fraktion. Die Behauptung des "Berliner Tageblattes", wir hätten diese ursprüngsiche Fassung gedissigt, ist durch aus unzutressen d. Formusierungen, in denen die Nationalisten diese und jenselts der deutschen Grenze nur einen willkommenen Agitationastoss sinden, mit dem sie sodann fünstige Bersändigungsmöglichkeiten zu verrammen suchen würden, sehnen wir ab. Jene Krastausdrüsse, mit denen die Deutsche Bolfspartei den Deutschnationalen die Zustimmung erseichtern wollte, sind jent nurlos und können später erleichtern wollte, sind jett nuglos und tonnen später noch schällich werden. Es sei übrigens sestgestellt, daß auch die nach unseren Wünschen berichtigte Fassung ausschließ-lich von den Koalitionsparteien eingebracht

versernen. Die Kommunisten revanchierten sich, indem sie dem Mistrauensantrag der Unabhängigen ihre Zustimmung — versagten! Was sich übrigens die Unabhängigen beim Einbringen ihrer Mistrauensresolution dachten, ist ihnen mohl selbst nicht recht klar. Hatte doch Tags zwor ihr Redner im Aus schu B. Dr. Breitscheid, nach den scharsen Aussällen von Stinnes gegen Dr. Simons ausdrücklich erklärt, er wolle "teine Minister stürzerei" treiden. Disenbar war er sich der Folgen einer solchen Stürzerei bewuht. Bozu dann die leere Geste des Mistrauensantrages im Plenum? Die sozialdem of ratischen Ausgeordneten, die ebenso wenig wie Breitscheid gewillt sind, durch "Ministerstürzerei" die Geschäfte von Stinnes und Helserich zu besorgen, haben ohne Begeisterung, aber aus einem Gesibl der Berantwortung heraus gegenüber der Arbeiterschaft, sür den Antrag der Koalitionsparteien gestummt: sie daben nicht, wie die Unabhängigen, zweiersei Ansichten, und sie schenen sich nicht, das, was sie hinter den verschlossenen Türen des Ausschusses für richtig ertannt haben, auch vorder Dessen zussichusses für richtig ertannt haben, auch vorder Dessen zussichusses sier richtig ertannt haben, auch vorder Dessen Einbringen ihrer Diftrauensresolution dachten, ift ihnen

Beneral v. Geedt berichtet.

Die Korrespondenz B. S. meldet, General v. Se e d't habe por den Offizieren und Beamten des Reichswehrministeriums Bericht über seine Eindrude in London erstattet. Er soll bei diefer Gelegenheit u. a. folgenbe Musspruche getan haben:

1. Wahrend die Behandlungsweise ber Deutschen in Berfailles und Spa feitens ber Frangofen und Belgier fich nicht mefentlich von derjenigen unterschieden batte, die man einem Raffernvolt aus bem Innern Miritas guteit werben liefe, hatten fich bie Engtanber in jeber Weife torrett und als "Gentlemen" benommen.

2. Rach Abbruch ber Berhanblungen über bie Biebergutmachung habe er (Benceal Seedt) Berbandlungen über bie Entwaffnungsfrage abgelehnt, um in ihr fur alle falle freie Sand gu behalten und d nicht gu binden. Es murbe, wie dies bisber auch gefcheben fel, genau in den Grengen bes Friedensvertrages meiler entwaffnet, aber nicht mehr.

3. Die Frangofen wurden eines Tages frob fein wenn fle auf unfere Gegenoorichlage gurudtommen tonnien. Db fie wollten ober nicht, unfere Feinde muften wieber mit neuen Berhand. lungen an uns herantreien und diefer Tag werbe feiner Anficht nach nicht mehr fern fein.

4. 3m Often, wo bie nachften Wochen bereits enticheiben würden, wilrbe man ebenfalls einer enischioffenen haftung ber beutiden Regierung begegnen, bie aber bort entichloffen fet, auch bie fe hten Ronfequengen gu gieben, falls es bort, entgegen bem Griebensvertag von Berjailles, gu Bufallen im beutichen Gebiet tommen folite.

Kein vernünftiger Mensch wird etwas dagegen einzuwenden haben, das Seectt im Kreise seines Ministeriums über
jeine Ersahrungen in London spricht. Aber dier liegt offenbar
wieder einer jener U e bergriffe von Misstärs in den Ausgabentreis der Bolitit vor, die uns während des Krieges
so oft das Konzept verdorben und letzten Endes zu dem großen Zusammenbruch geführt haben. Wie ist es möglich, daß zur
telben Zeit, in der der Hührer der deutschen Delegation, Dr. Simons, erklärt, man wolle nicht Böses mit Bösem vergelten, sondern müsse neue Mittet und Wege suchen, um zu
einer Berständ an na zu gelangen, einer seiner Untereiner Berftanbigung m gefangen, einer feiner Unter-gebenen in provozierendem Ton von Raffernbehanb. ung, letten Konfequengen und abniichen Dingen aus ber wühelminischen Requisitenkammer spricht! Man stelle sich eine ähnliche Lonart auf der Gegen seite und ihre Wirtung auf die deutschnationale Presse por, um die große Ungeschickslichkeit dieser Entgleisung zu begreisen. Sachlich mag manche wurde. Daß die Herren Helfferich und Westarp sich trot der deutlichen Sprache des Genossen West als unwilltommene Gaste in eine gemeinsame Front hineindrängen zu müssen Glaubten, sie sches der Heuserung des Chess der Heuserung des Chess der Heuserung nicht unrichtig sein. Aber wenn er die richtige dipsomatische Formel dassur inmitten dieser ungeheuer schwierigen Situation, in der seder falsche Wort alles verderben kann, nicht sinden konnte, hätte er um so eher die Psticht gehabt, zu schwich mag manche Leußerung des Chess der Heuserung nicht unrichtig sein. Ichteit dieser Entgleisung zu begreisen. Sachlich mag manche Leußerung des Chess der Heuserung des Chess der Heuserung nicht unrichtig sein. Ichteit dieser Entgleisung zu begreisen. Sachlich mag manche Leußerung des Chess der Heuserung des Chess der Heuserung nicht unrichtig sein. Ichteit dieser Entgleisung zu begreisen. Sachlich mag manche Leußerung des Chess der Heuserung des Chess der Heuserung nicht unrichtig sein. Ichte dieser ungeheuer schwierigen Situation, in der seine Dieser der ihne der Heuserung des Chess d Aeuherung des Chefs der Heeresleitung nicht unrichtig sein. Aber wenn er die richtige dipsomatische Formel dasur in-mitten dieser ungeheuer schwierigen Situation, in der sedes falsche Wort alles verderben kann, nicht sinden konnte, hätte

Die Putschgerüchte.

Su den beridiedenen Preffemitteilungen fiber eine angeblich bevorftebende Renauflage bes Rapp. Butides erfahren bie B. B. Dom Staatstommiffar für Effentliche Dronung:

Db bie aur Begrundung biefer Behauptungen verwandten Dolumente gang und gar aus ber Luft gegriffen find ober jum Zeil ber Bahrheit entipreden, hat fich bieber noch nicht fefiftellen laffen. Gingebende Rachforidungen find im Gange. Allgemein muß bemgegenüber an ber Anfict fesigebalten werben, daß bon einem Redteputid, an bem bie Rechisparieien und Die großeren Redteorganifationen unmittelbar ober mittelbar teilnehmen, nicht bie Rebe fein fann. Andererfeits mag natfirlid mit bem Befieben unbefonnener Blane bei bereingelien Querlopfen und demgemag mit einem phantaftifden Streid biefer bereingelten Glemente immer gerechnet werben. Demgemäß find umfaffende Dahnahmen eingeleiter worden. Begen bet angeblich filr Conntag geplanten Demonftrationen mirb bas Berliner Boligeiprafibium rechtzeitig alle gur Aufrechterhaltung ber öffentlichen Ruge und Debnung erforbeilichen Dagnahmen treffen und allen Berfuchen, biefe gu ftoren, mit boller Energie entgegentreten.

Der darbende Jollernpring.

Durch eine Berliner Korrespondeng, die feinerzeit die Sonnen-feldichen Näubergeschichten fiber Stlarg und Scheibemann verbreitete, wird lett bie Breffe mit umfangreichen Bufchriften ber Bermögensverwaltung jenes Bringen Friedrich Leopold von Hobenzollern überschüttet, gegen beffen Berichmendungssucht ber preußische Finanzminister einzugreifen es für notwendig gehalten hat.

Die pringliche Berwaltung fucht es fo darzuftellen, als ob für das Borgeben des Finangministers weber eine perfantliche nach fachliche Berechtigung vorgelegen batte. Der Ginangminifter hatte, mie erinnerlich, auch einige Musfagen von Angeftellten bes Bringen über die ihnen zuteil gewordene Behandlung ber Deffentlichteit übergeben, die auf eine ftarte geiftige Berirrung bes Bringen, um es milde auszudrüden, foliegen toffen. Die pringliche Bermaltung behauptet nun, daß diese Bernehmung nicht vorschriftsmäßig, fonbern nur burch einen - Bewertichaftsfefretar erfolgt fei, und will bamit mahrscheinlich andeuten, daß es fich um eine Jozialbemofratifche Rache" banble. Demgegenfiber verweift bas Finangminifterium in einer Bufdrift an bie BBR. barauf, bag bie Bernehmungen von bem bamaligen Gewerfichaftsjefreidr Beder als Bertreter bes Sofbeamten-Berbandes porge nommen murben und daß biefer Gemertichaftefefreibr von ber Deutschen Bollspartet (!) fowohl in ber Sandesmabliffe als auch in ber Lifte bes Babifreifes Butsbam I als Bandtags tanbibat aufgefiellt war. Diefer beutschvolfsparteiliche Gemert-ichaftsfetreidr mußte bie Bernehmungen veranlaffen, weil er bie Intereffen ber Ungeftellten als Berbandsmitglieber gegenüber bem Bringen mahrnehmen mußte, mit bem. fie in Bertrags. und Lobnftreitigteiten fianben.

Das Finangministerium gibt die Schweizer Schulden bes Bringen auf 6 Millionen Dart (im Borjahre) an, mahrend die Finanzoerwaltung nur von etwa 450 000 M. spricht. Wir ver zichten barauf, die Einzelheiten diefer Klageschrift der prinzliches Bermoltung des längeren zu behandeln. Es ist schon schlimm genug, daß die deutsche Republik infolge des Bersagens der bürgerlichen Berkeien keine gesehliche Handhabe finden kann, die 3 a h 1 r e i ch en Sohengollernfpröglinge gu einer ihrer forperlichen Rraft ober ihrer geiftigen Fabigfeit entfprechenben Mrbeit gu gwin gen. Roch fcimmer ericeint es allerdings, baf fich burgerliche Blatter finden, die fich gum Anwalt biefer pringlichen Richtstuer und Berichmenber aufwerfen.

Eine neue Slediung. Bon zuftändiger Stelle erfahrt BIB., bas das Dorf Zehrensborf bes ebemaligen Truppensibungsplates Jossen vom Reichswehrministerium dem Reichsschahministerium zu Siedlungszweden zur Berfügung gestellt worden ist.

Der frangoffiche Senat bewilligie bie Ginberufung bes

Vor einem Jahr.

13, 3, 20,

Stahlbeheimt funtein bleiche Tiger, Die Sand umfpielt ben Degenknauf. Jest find wir wieber obenauf, Berlin ift unfer, wir find Sieger!" Grinfend fperren ben Beg Banbeinechte. "Kanoille, die fich einst erfrechte, Jest fpur' die Fauft! Ruich dich Gelamp, Ober wir schießen Berlin in Riump!"

Bo, die Sache mar ichnell abgemacht, Ohne Blintenfchuß eingezogen! -Und so vergehen Tog und Racht, Regungsios ftarren die Bajoneite, Doch um fie ichließt fich eine Rette Des Biberftands - die Rechnung hat getrogen.

Tieffclummernb liegt bie Stadt, gebampft, Kein Licht erstrahlt, es rollt fein Rab. Ift sie gebändigt, fierbensmatt? D nein, Berlin ift mad, es fainpft! In nervenmarternber Tobesftille Baumt fich gegen bie Bewalt ber Bille.

Und überall fühlen fie Biberftanbe, Gie rennen gegen unfichtbare Banbe, Bergeblich ftogen Bajonette nach vorn, Biellos fuchtett ber blintenbe Cabel -Unfagbar gleich gabem Rovembernebel Ummuchtet fie bes Boiles ftummer Born.

Bangermagen rafen in blinber But, Die Strafe brohnt in irrem Betofe, Schufifertig fpabt ber Lauf ber Mitrailleufe, Bo ift ber Feind? Fehlts ihm an Dut?

Bo ift ber Feind? Kam bies unfichtbare Bad Enblich beraus aus feinen Quartieren. D. es friegte Beuer auf ben Grad! Doch - welch Rampf - fie geben fpagieren, Bebe ichaffenbe Sand erichlafft. Mber ihr Richtstun wird furchtbare Rraft, Braft, bie teine Baffen parieren.

Das eberne Bahnegufammenbeifen Des Generalftreits bricht Stahl'und Cifen!

Erid Ruttner.

Der Kausmann von Denedig im Großen Schauspleihaus. Biele Aprit bes Stildes wurde von dem Riefenrahmen verschludt. Trop-und Lange maren febr pornehm auftretenbe Benetianer Raufleute. Jum erstenmal spielte Fraulein Körner die Jessica. Der Schmeiz sehlt ihrer Stimme nicht. Die Besangenheit schwand balb. Es war nur schode, daß die Sprache der zungen Künstlerin wiederum in die hohe Kuppel nur hineinhallte. Die Kerisia der Frau Terwin ist bekannt als ein sehr munteres und fröhliches Stücklein. mar hochborf.

Baul Barnays stellte sich ganz auf die Stärken des Stüdes ein, ins-besondere auf die Massensenen. Iraz des Titels zeigt das Stüd keinersei nationalistische Tendenz. Die Schauspieler, unter ihnen Led Diberty und Franz helmut Bost, sowie die große Zahl der in den Massensen auftretenden Sprecher hatten starken Anteil an dem Ersolge des Stüdes, dessen Zwed modi sein soll, vor der Abstimmung die künstlersichen Kröste dem Deutschtum nutzbar zu machen. S.

Das Erlebnis der Dichting in der Schule". "Das Eriedus der Dichting in der Schule. Go deitelt Wa Iter Schöndrunn, Schulresormer und Parteigenosse, eine außerordentlich anregende Abhandlung, die soeden bei E. A. Schweische u. Sohn erscheint. Für ihn ist das einzig Wichtige in der Schule, daß die Kinder gepact werden. Deshald muß die Dichtung ersebt und nicht zerstaubt werden. Ans der Ersprischeit mächst die wahre Vildung der Menschenfeele. Eine Besprechung darf dann nicht erklören, sondern nur den Eindruck vertiefen. Teder sollt verstänlich Etellung nehmen, nicht die Entscheidung tiefen. Beber foll perfonlich Stellung nehmen, nicht die Enticheibung

hinaus in die Ratur foll die Dichtung getragen werben, draugen follen Gedichte am Morgen ober Mbend lebendig empfunden werben. Bum Gebicht und Lied muß die Dujit treten: Frohftnn muß in die Schute tommen.

die Schule kommen.

Mit historischen Anordnungen ist aufzuräumen, die Sinsensolse der Erlebnisse muß den Entwicklungsstusen des Kindes solgen. Richt sirdhes Ueberschülten mit der Schalbeit didatischer Gedichte, nicht germanische Göttersogen mit ihrer nur reisen Menschen verständlichen gewaltigen Symbolit, nicht Berdünnungen der Ribelungensepen, nein Märchen, Balladen usw. in entwickelnder Steigerung. In der Zeit der Geschlechtsreise gilt es dann, neuem Zeden den Baden zu dereiten den Keichtum der Erotit undewust und selbstwerständlich in zielbemußies Leben umsehen. Dahei gilt es, das Warten zu lehren, d. d. die Krast sich sür Höhreres auszubewahren, nicht im Autäglichen sich zu verlieren. Die Kunst ist der Ausdruck der Sehnschlicht über das Irdische hinaus.

Die echte Tragödie gehört dem reiseren Mier an, der Roman muß die Krönung des Erlebens bilden. Un ser Los aus Erden muß das große Thema sein, um das sich alles in dem Erleben der reiseren Jahre herumschlingt.

1. Beilage des Vorwärts

Die Krise der Sowjet-Regierung.

Bahrend die Entente durch ihre aus rein mertantifer Muffaffung geborene Politit im Begriffe ift, die größte Berwirrung in die deutsche Wirtschaft bineinzutragen und alfo den Boden für den Bolfchewismus vorzubreiten, tommen aus wem Mutterlande des Bolichewismus Rochrichten von einer chweren Krife bes Sowjetmechanismus. Un ber Schwelle bes fünften Jahres ber rufflichen Revolution find Ereigniffe eingetreten, die beweisen, daß fie bei weitem noch nicht zum Abschluß getommen ist, und daß neue Entwickungen mit neuer Kraft sich Bahn schaffen wollen. Daß dem so ift, lehrt der in der "Aragna ja Gafeta" vom 27. Februar veröffentlichte Bericht über die Bollversammlung bes Betersburger Sowjets. Das Stattfinden biefer Bollversammlung ift ichon an fich ein ungewöhnliches Ereignis, find ja die Sowjets im Laufe der letten zwei Jahre von jeder Mitwirtung an Staatsgeschäften tatsächlich ausgeschaltet. Der sonft regierende Bollzugs-Ausschuft und das jogenannte Präsidium des Bollzugs-Ausschusses sahen sich diesmal veranlaßt, das Blenum einzuberufen und ihm ins Gemiffen gu reden.

Was da das Mitglied der Exetutive und des Kriegsrates Lafde witsch ergablt, erinnert zwar in ber Aufmachung bis auf ben i-Buntt an Rundmachungen ber alten zarischen Regierung, erbringt aber schwarz auf weiß ben Beweis bafür, daß wir es in Betersburg und Mostau mit einem ausgesprochenen Ur beitet - Aufftand oder wenigstens mit einer starfen Arbeiterbewegung gegen die Sowjelmacht zu tun haben. Eine ganze Reihe großer Fabriten wird da nambaft gemacht, es wird über Meetings berichtet, über gesafte Resolutionen, Arbeitsniederlegungen, Straßenumzüge von Fabrit zu Fabrit u. dgl. mehr. Laschewitsch spricht davon, daß sich "die Menge empörend benommen habe", daß dagegen die roten Ofsizier-Aspiranten "eine ausnehmende Rube und Zurückhaltung an den Tag gelegt und auf die Her-aussorderungen der Menge nicht reagiert bätten. Damit die Aehnlichteit mit den Berichten der zurischen

Bolizei wie auch benen aller Gemaltherricher eine vollständige fei, fagt Lafchewitsch über bie mabrend ber Unruben ver breiteten Flugblätter, daß sie übervoll seien von Forderungen ber Sozialbemofraten (Menschemiti) und ber Sozialrevolutionare, benen fich reaftionare Schwarzbundler angeichlossen hatten. Es erschienen ferner, fagt Laschewitsch, Flugblätter eines Bundes zur Wiedergeburt des Baterlandes; es wurde eine antisemitische Propaganda getrieben. Und in demselben Atemzuge fügt der noble Bolschewit hinzu: "Das alles gibt dem Kriegsrat die Berechtigung zu schließen, daß die Unruhen unter Mitwirtung und Unterstützung der Sozial-demokraten (Menschwift) und der Sozialrevolutionare aus-gebrochen sein muffen."

Sinowjew unterfirth in feiner Rebe Die alige. meine Berlegenheit ber Somjet-Regierung, indem er pon einem abgefagten Spion ergablte, ber bei folden Unlaffen selbswerstandlich nicht sehlen darf und dem bei seiner Fest-nahme eine in Maschinenschrift geschriebene Instrukt ion abgenommen worden sei. Rach der im Kriege hinlänglich erprobten Methode soll diese Instruktion Fragen entbalten über bie Starte, bie Berteilung, ben Standort ber boliche. wistischen Truppen, Demobilisationsplane, über die Flotte und ferner "über die Rationalisierung im allgemeinen und insbesondere über die nationalifierung ber Bucher, Biblio-theten, Frauen, Rinder und Fabrifen".

Durch berartigen Unfinn, den auch Len in in der Sigung des mostauer Cowjets wiederholt hat, will man die Bedeutung ber Bewegung ins Lacherliche gieben.

Die Ereignisse in Mostau, Betersburg und Kronstadt fonnen uns nicht überraschen. Wir wissen: dadurch allein, daß

wird ber Staat noch nicht in ein "fegialiftifches Bater-land" verwandelt. Alle Aufrufe ber Sowiet-Regierung wimmeln von diesen zwei Borten: "fozialistisches Baterland Wir wissen, daß der Sozialismus nur aus dem lleberfing, aus einer intakten Wirtschaft entstehen kann und nichts gemein hat mit der Gewalthereichaft einer entschlossenen Partei in einem bis auf ben Grund gerrutteten Bauernftaate.

Reulich brachte bas Mostauer Regierungsblatt 3 fm eft i ja" (Rr. 15 vom 25. Januar) einen feuilletoniftis ichen Auffan aus dem Arbeiterleben, betitelt: "Bartei-Gilhouetten". Da wird unter dem Sammeinamen "Die Je witigneje ws" ein aufgeflärter, waderer Arbeiter vorgeführt, von dem der Berfasser jagt, man gable die Jewstigne-jews nach Hunderten und Taufenden. In einer Barteiverammlung erffart Jewstignejew seinen Austritt aus ber Kommuniftifchen Bartei. Er wird mit Borten und Reben überiduttet, bamit er feinen Entichluß gurudgieht, Jewitignejem bleibt aber feft. Auf allgemeines Drangen ergreift er bas

Glaubt aber nicht, daß ich das Bort nehme, um die Streitig-feiten fortzusehen. Ich verlaffe die Partei festentschloffen. Da habt Ihr es! Rur um bie Seele por Guch reben gu faffen, will ich zwei Borte fagen. Eure Borte find ja schön. Doch welchen Ginn haben fie?! 3hr fagt, Die Bartei leitet die ruffifche und die Weltrevolution. Go, fo! Mijo bie Partei leitet, und geboren wir benn überhaup! bagu? Muf bem Papier mobi. Gind wir benn unterrichtet barüber, was die Bartei enticheibet? Dit nichten! Bir haben nur unfere Stimme abzugeben. Wir haben nur wenig zu fagen!

Diefe Jewftignejems find ble Maffe ber ruffifchen Arbeiter. fofern folche noch in ben Städten verblieben find. Durch die unerträglichen Beiben ber letten Jahre erichopft und murbe geworden, haben fie fich jest in Mostau, Betersburg und Kronftadt gegen die tleine Gruppe erhoben, die fich erbreiftet, im Ramen ber Arbeiter und Bauern Ruflands zu sprechen und

Es mare falich zu glauben, daß diefe Auflehnung gum Sturge der Sowjet-Regierung jubren tann. hierfür ehlen noch alle Borausfegungen. Gründlich find alle or ganisatorischen und aufbauenden Krafte zerstört und lahmgelegt, Die Die Erbichaft antreten fonnten. Dagegen verfügt bie Kremfregierung über ausreichenbe Machtmittel, um ben waffenlofen und tercorifierten Maffen wirtfam entgegenzutreten und die Bewegung niederaufchlagen.

Benn biefer jegigen Bewegung alfo nur eine rein nmptomatifche Bedeutung beigumeffen ift, fo barf man nicht die Augen davor verschließen, daß der Sturg der Sowjet-Regierung in diesem Augenblid für die Beiterentwicklung ber Dinge in Rugland auch fatal fein konnte. Erft por wenigen Monaten baben Die interventioniftifden Berfuche aufgehört, und dieses genügte, um in den Reihen der Bolschemiti den unvermeiblichen inneren Zerfegungsproze f fo weit gebeiben ju laffen, wie wir ihn in ben letten Monaten beobachten tonnten. In diefem Mugenblid sind die Kräfte, die die Erbschaft der Bolschewiki übernehmen tönnten, noch nicht erstarkt. Es besteht daher die Gesahr, daß die schwarzen Schakale, die auf der Lauer liegen und von allen Gesellschaftsschichten die am besten vorbereiteten find, um die bolichewistische Bewaltherrichaft in dem glei den Ginne fortgulegen, über Ruftland berfallen und das Ruber ins andere, Extrem dreben merden.

Die Gefahr ber Gegenrevolution ist groß. Bon allen Seiten regen sich die Krafte im Borgefühl der Beute. Gelänge es ihnen, die Erbichaft der Bolichewifi an sich zu reisen, so wurde das selbstverständlich nur eine Epi sode bedeuten. Auf die Dauer ist die Herrschaft der Reattion in Rufland absolut ummöglich und ihr Wiedererscheinen auf der Bildfläche wurde für das Land mir neue unermegliche Blutkonnen uns nicht überraschen. Wir wissen: badurch allein, daß opfer und Wirrnisse bringen. Für eine gesunde Beiterent- an Cuch, wir glauben an unsere gemeinsame Jufunst und die herren Sinowiew und seine Freunde das Zepter führen, widlung der Dinge in Rufland find die Berhältnisse seine mir bleiben die Alten!

noch nicht reif. Dazu bedarf es noch einiger Zeit, in der der Reifeprozeg weitere Fortschritte machen muß. Die Borbebingung hierfür aber ift, daß teineneuen triegerifchen Bermidelungen eintreten.

Wir bleiben die Alten.

Bon Budo DR. Sartmann.

Mit atemlofer Spannung haben wir in Desterreich die Rachrichten aus London verfolgt. Wir fühlten mit Euch, weil wir mit Euch ein Körper und eine Seele sind. Jeder Schnitt, der falt und ohne Bedenken gegen den zudenden Organismus des Deutschen Reiches geführt wurde, ichmergte auch une, weil wir durch die gartesten Rerven, Bahnen der Ratur und ber Rultur, mit Euch verbunden find. Man hat Guch auf Die Folter gespannt und Guch ein Schuldbekenntnis erpreffen wollen, um Euch Euer Blut abgapfen zu tonnen, obgleich bie Schuld nicht Eure Schuld, nicht die Schuld des Dentichen Boltes, fondern die Schuld aller Regierungen ift. Und wir denken des Tages, als die österreichische Reglerung das verbrecherische Ultimatum an Serbien erließ, auch des Bündnisses der französischen Republik mit dem Zarentum. Aber mir denken auch der Gegen wart und der Zutun f. Wir sehen, wie die imperialisischen Sieger, die die Walt untersingsbor noch Auflähren

Belt untereinander nach Gutdunten verteilt haben, aber mit einem frommen Lugenaufichlage, mit bem pharifaifchen Dante an Gott, daß fie "nicht find, wie biefe ba", mit ber mil-leidnollen Bhrafe für die farbigen Botter — wie die verbunbeten Imperialismen Frantreichs und Englands auch die deutichen Arbeiter veriffaven wollen und glauben die Araft gu haben, auch dies Bert in diefer und der tommenden Generation zu vollbringen. Wir feben die Bernunft gerichellen an bem rocher de bronce, auf bem das Gewaltstiem errichtet worden ist, mit dem die großmächtigen herren ihre Eristenz für die Ewigteit verknüpst haben. Wir sehen noch einmal den Triumph des "sucro egoismo", der doch so wenig beilig ist und so wenig dem wirklichen Interessen der vertretenen Böster entspricht. Wir sehen, wie jene ihren eigenen Friedensvertran els einen Febensvertran els einen Febensvertran els einen Febensvertran als einen Fehen Papier betrachten, da ihrer Macht teine fremde Gewalt mehr entgegengefeht werden tann - und wir benten an unjere eigene Anechtung, burch bie uns bas beilig periprocene Gelbitbestimmungerecht geraubt, unfere Lebens aber unterbunben murbe.

Wir fühlen heute doppelt unsere Schict falsgemein-ich aft mit Euch, die im Unglück doppelt gesestigt ist. Seute mehr denn je wissen wir es, daß wir zusammengehören durch Schicksal und Kultur, durch Geschichte und Willen.

Und deshald wird uns auch gemeinsames heil widerfahren, wenn nicht heute, so morgen. Wir machen nicht umjonst diese Leidensschule durch; wir haben gelernt und wir
wissen, daß die brutale Gewalt nicht das Ende aller Dinge ist.
Wir wissen, daß ein Bolt Pflichten hat gegen sich und gegen die anderen, wir wissen, daß der Staat der Ausdruck seines Volkes sein muß und daß uns Deutschen jest mehr denn je der Bor-kampf gebührt sur die wahre Demotratie, für das Recht des Bolfes und der Bölfer. Und wir sehen in naher oder ferner Zeit die Bölferwogen daherbrausen, die alle Bastionen der Gewalt niederwersen. Wir Deutschen haben gelernt und wollen

weiter lernen; nun ift die Neihe an den anderen, in vielleicht weniger harter Schule ein Gleiches zu tun.
Ihr Deutschen im Reiche seld Biele und habt trotz allem noch frästiges Leben in Euch. Ihr wist, daß ohne Euch Europa, daß ohne Euch die internationale Völkergesellschaft nicht leben kann — und daß ist Eure Krast. Wir Deutschnicht leben fann — und daß ist Eure Krast. Wir Deutschnicht leben find schwach und klein, ein Abschnißel der großen deutschaft und Klein, ein Abschnißel der großen deutschaft und Klein und Klein, ein Abschnißel der großen deutschaft und Klein ein Entschaft und Klein und Klein, ein Abschnißel der großen deutschaft und Klein und Klein, ein Abschnißel der großen deutschaft und Klein und Klein, ein Abschnißel der großen deutschaft und Klein und Klein, ein Abschnißel der großen deutschaft und Klein und Klein, ein Abschnißel der großen deutschaft und Klein deutschen Rultur- und Schidfalsgemeinschaft. Aber wir wollen es Euch doch fagen, am heutigen schweren Tage binausrufen, mag es Euch auch ein schwacher Troft fein: wir glauben

BERLINC2 Rudolph Herhog

Einige besonders preiswerte Angebote:

Mantel aus impragniertem baumwollenen Covertcoat M. 370 .-Mantel aus modefard. Phantafleftoff, mit feinem Karo M. 371 .-Mantel aus leichtem Slaufd, moberner Stretfen . . . IR. 644.

Zackenfleider

aus gediegenen Wollftoffen, gute Ausführung, in flotter, feicher Machaet, 3ade gang auf Dalbfeide gefütt. M. 423 .- 464 .- 537 .- 567 .-

Wafchblufen

Bafchblufe aus weißem Boll-Botle, befitet 2R. 32 .-Dafchblufe aus marine-weiß geftreiftem Dafchftoff . . M. 64.-

Preiswerte Regenschirme

Damen - Regenschirm 38. 5625 Dalbfeide vorzügliche Qualitat mit fefter Kante M. 13525 Gangfeide mit fester Rante IR. 199-

Ausstellung

der neuesten Modenschöpfungen

im Ausstellungssaale des Erdgeschosses

Einige befonders preiswerte Angebote:

Rittelfleid aus marine Cheviot mit grün gepaspeit . IR. 484.— Unterrod aus gran meliertem Bafditoff M. 35 .-Unterrod aus fowergem Catta 39 .-

Garnierte Damenhüte

Jugendliche Glode aus Liferet - Imilation mit Band-fchleife, fowarz oder farbig M. 67.-Rlade Glode aus Frotteborte mit zweifarbigem Rappenform aus elegantem Fantaflegeflecht und breitem

Sufformen

Baftgeflecht folibe Formen 23.25 bis 52.-Liferet=Imitation neueste Form. u. Farb. M. 56. - bis 64. -Tagal in aparten gormen, fowars und 84.- 618 125.-

Montags Reste für Kleidung besonders billig Die neue Schnittmusterliste ist erschienen 2011.75



LINON

Theater, Lichtspiele etc.

Operehaus www.Cosifan tutte Patrice Carmen

Schauspielhaus 2 Uhr Der Sturm **Deutsches Theater** Dis Gewitter Das Gewitter Libr: Die Jungiesu v. Oriensi Mentag Og: Pauss L Teil

Mammerspiele
11%, Uner Zweite esteatl, Aufführung d. Scheuspielschole
2% Uhr: Frühltings Erwachen
2% Uhr: Der König der
dunklen Kannner
Mo. 31 Deutsche Kleinstüdter

Gr. Schauspielhaus

Ma.7: DerKnolman v, Venedig

Mäniggrätzer Str. A Unit Erdgelet (Oraka, Hartan, Holimano, Branden) Bont: Jeanterina Iwanowaa Dienting: Salome Mitwood: Erdgeist Dounersrag: Salome Freitag Jekaterina iwanowna Schnabond: Salome Jonniag: Salome Montag: Rausch

Komödlenhaus Thr: Die Sache mit Lefa

Lammeben

Vis Unr mit Passenborg

Berliner Theater



Nolmans, Brandt, Kleer. Content-Theater

Die Postmeisterin TUNE TOSCA Erledr, Wilhelmst.Th. Aune Hoheit die Tänzerin Mt. Schauspielhaus 19, UHr. Reigen

How ische Oper Thu. Zigennerbint

Lustaplethans 36 Unr: Der Herr Senstor Pa Gar: Arnold Ricca m Die Mausefalle Metropoi-Theater

Die blane Mazur Nemes Operettenthent. Fritz Werner till Der lachende Ebemann Nones Volkstheater

ber Der Mann Fjeder Schiller Theory Chart-Town Alt-Heldelberg Thalia-Themer

w. une Mascottchen Tham Nollenderfolais our Wean Liebs erwacht Theater des Westens Pl. Uhr: Die Frant im Bermella www. Schwalhenhochzelt vie u. Der verjängte Adolar Wallner-Theater

ruum Die Tanzgrüffin Walhalla - Theater

Morgeo Con Die Wannare



Volksbihne a nowwent by Unra Waldensteins Ted 7 Unra Waldensteins Ted 7 Unra Die Komödie der ierungen

Lessing-Theater Ulir: Fran Warrens Gewerbe tente und Montag 7% Uhr Ein idealer Gatte

(Durieux, Götz, Loos)
Dienst, Tijz, Prammer Dorsch)
Mittw. Tijz, Bis Idealer Game
(Durieux, Götz, Loos)
Donnerstag, zum 1 Maler
zumr: Der Frauenmut

utsches Künstler-Theater

Allahendich Pis Uhr: DieScheidungsreise

Residenz - Theater 7 Lady Windermeres Fächer

Adele Sandrock Käthe finock Martina Kestner Jul. Palkenstein

Trianen - Theater Lisopoidine Konstantin in Diologone line hait don Abbe Chateaunouf und in Abschiedenouper ilha Grilning, Herm. Vallenia, A. E. Liche, Rugo Flink, Mamelok Werckmeister Sonnt, a U. Kammarmusik

Kleines Theater and Unter den Linden 44

Casanovas Sohn

Eugen Burg, Mady Christians, Reine, Schroen, Hans Albers

Casino-Theater Lothringer Str. 37. Thgt. %

Der Großfürst Ein fustiges Stück aus dem Berliner Leben in 3 Ahton, Berliner Bumar! Berl Types! Sonnigg Mer: Editengolien. Folies Caprice T

Im Séparée Ihr leiztes Abenteuer Nacktkultur mit Perd. Granecker Telephon Norsen best

Schall und Rauch n (3100en Schauspielhas Teisphon: Norden 8613 Conz 714 U., Beginn My U

Kart Warnebold Victor Schwanecke

große März-Programm Intrituprelse von 3-25 M.



Behrenstraße 34 14 Attraktionen



Varieté-Spielplan

Reichshall.-Theater Abbs. 75, U. u. Sonnt Stett Sängen



"Der Mann ehne Kamen"

sen d. Remark Ewald Gerin, Seetiger Verfacet v. R. Liebmann v. G. Jacoby fice absorpportion : Royaleyeshelt in 5 Tellen i. Telli

"Der Millionendieb" HAUPTROLLE: Peter Von - Harry Liedike

MITWIRKENDE: Georg Alexender, Jocob Hedthe Mady Christians Lori Leux / Poul Cito Rocte: Goorg Jacoby

Nur wenige Tage!

Der Film der Republik

Madame Dubarry lo der Pola Negri Ragio, Ernst Lublisch

Woohentegs 7 und 1/9 Uhr Sonntage: 4, 6 und 8 Uhr Vervirheat von II bis I Uhr

MIAMAY

in dem Nay-Melateriilm "Der Leibensweg der Juge Rraffts MITTIREENDE. Margarele Schön - Hainz Stlede Aluert Steinrück - Konred Veldi

Regies Robert Dinesen Die Flucht ins Jenseits Sensations-Drama in 6 Akten

Haupt duratelleg: Charles Willy Kayser Regin: Frame Beits Die rote Redoute

on Marija Leiko Meridans Vallentin Regis: Hanna Kobe

Endlich ungentört B. B. Lucispiel mit Leo Penkert Auf viersettigen Wunsch! Der tanzende Tor Schauspiel in 4 Akten

wit Valdemar Psilander Richard Alexander im B. B. Lostopiel J'er Bustervatte

Die drei Tanten an Lotte Neumann Regier Rudolf Blebrach

Basemanns Töchter B. Film mit Konrad Dreher

Der Glorin-Pilmder Ufr Die Verschwürung zu Genna

otte Hans Merendorff ten man Paul Leni Stef Mash Dr. H. Landsberger Die Lieblingsfrau

des Maharadscha mit Gunnar Tolnaes Regier Max Mack

Hauptenhinger Die Lieblin-sfrau des Maharadscha

fil. Tel-Besonderer Spielplan in den Nambbilmer Zeitungen DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN Wocheniege at 7 Uni Lettle Vorführung 1,9 Uhr Sonnrags Beginn 4 Uhr Lettle Vorführung 8 Uhr

U.Talezanderoiatz and U.Tachonoberq

Aut vieweiligen Wursch findet von 4-1,6 Uhr noch einmal eine Jugens voratelinng

Der kleine Muck statt. Jeder Erwachsene hat wieder ein Kind frei!



Künstlerhaus Montas, 14 Mare Joachim Bellachini Das Liebesleben des Menschen

Naturwissenschattlicher Erkenntnis eienender Demonstrat onsabend mit 100 elektr. Kolossal-Gemälden

Geschlechtslose Geschöpfe / Sexueller Dimorphismus / Das Gehelmnis der Punertät / Hochseitssitten / Steinachs Verüngungstheorie / Darwins Entwicklungsiehre / Menschensüchtung / Liebestähre und Befruchtungs-tänze / Zeliseelen / Die Weitgesetze der Liebe / Warum wir sterben Karten & 10 Mart. 3 Mark und 3 Marti Im Könstierhaus von 10-8 Uhr täglich

Grosses Schauspielhaus Abonnement-Einladung Abonnement-Einladung für die Spielzeit 1921-1922

Am Freitag, den 25. März, beginnt die Ausgabe der Abonnements für die Spielseit 1921/1922.

Den bisherigen Abonnenten ist Gelegenheit geboten, ihr innegehabtes Abonnement bis inkl. Donnerstag, den 24. März, an den Abonnemeniskassen des Grossen Schauspielhauses zu erneuern.

Vorbestellungen auf Abonnements werden an der Abonnementskasse des Grossen Schauspielhauses und der Theaterkosse A. Wertheim entgegengenommen. ledes Abonnement erstreckt sich auf sochs verschiedene Stücke. -

Den bisherigen Erfahrungen entsprechend wurde des Abonnementsystem dahin geändert, dass

künftig jede Abonnementkarte auf einen bestimmten Tag und Datum lautet,

so dass Juder Abonnent schon hel Erwerb eines Abonnemensheites über Tag und Datum einer Jeden der sechs Vorstellungen geneu unterrichtet ist.

Für das Spieljahr 1921 1922 sind folgende Stücke in Aussicht genommen:

König Lear. Shekespeere Götz v. Berlichingen . . . Goethe Gezähmie Widerspenstige . . . Shakespeare Das Leben ein Traum . Calderon

Revue mit Tenz und Gesang

Penthesilea. Kleisi Saul u. David (ein Sprechorstorium) Hannibal Grabbe
Arbeiter, Bauera Becher
Soldaien Judith Hebbel

Abonnementpreis für & Vorstellungen: (inki. Lustherkeits- und Umsainsteuer)

 Parkellogen
 M. 120.—
 Delkon
 1. M. 12.—

 Parkellring
 M. 90.—
 1. Ring
 M. 54.—

 Ringlogen
 M. 120.—
 2. Ring
 M. 36.—

 3. Ring
 M. 18.—
 M. 36.—

Die Abonnemenikesse des Grossen Schauspielhauses ist töglich vormittags von 10-2 und abends von 7-9 geöffnet. Daselbst ausführliche Prospekte.



Nene Weit, Hasenbelde 10stite (Grober Snat) Fring, den 28. Ahrz. abends Ph Uhr:

Knefreitags- Congert

mit Domchor Dinn: Hugo Rüdel

Bronsgeest Branzell

Karten V his 3.57 M. Bote & Bock, Wertheim, Konbert-ka-ze Bading, Neckölin, Berestr. U. Karten zu Verzugsereisen 2,50 M. Buchhandung Vor-wartz. Undenstr. J. Buchhandlung Freiben, Breitestraße

mandade raylich konzert is lorom eigenen Haim (Problem)

daniert sich in einem som 30. Dezember 1930 datierten Beiaf an annere Hadergenil-schaft wie folgt. Die settlere Entwicklung der hilast erischen Aufmohren der Deutschun Grammophon-Aktiergesellsdaff het bestehen einen derartigen finsd von Vallkommerheid erreicht, dass nur den ansprachsvollichen Hörer kein Wunsch mehr unerfüllt blecht."

Oper / Operatto / Linder / Mirsohn / Tânea Cohlamadonom / Salayesings / Burito / Endre andrematicato / Grehauter

Grammophon-Spezi Ihaus : 2 Berlin nur W 8 - Friedrichstraße 189





Duharry's Liebesleben Saharet

als Grafin Dubarry Ueber 150 Mitwirkende! - Sonning 31/2 das vollet. Stück mit Gaherst. - Jeder Erwschsene I Kins Irel: - Vorv. ra. ab. to Unr ununterbrock.

Königstadi-Theater Hauntet innfbwirghrücke Thgl. 7.30 Gaia-Shuret im Ballsnat TAN Z Knabe oder Mädchen Blüthner-Orchester Circus Buffeit House Klassischer Abend Dirigent S, Meyrowitz, I. N. Pishing Braze Graen PHIL HARMONIE KONZERT

des Philharm, Orchesters Dirig Prof. R. Hayel Antane 74, Uhr. Emiritt + M. Admiralspalast

Plirt in St Moritz

Die roten Schuhe

Moca. 74: Die rosen Schube

Sarrasani
Tawi 10 Sonnt auch 30
Prarie und Pullta
ndian. Crush Messkar
sechnik na habe Preise
Circushause so 10 U onne
Unterbrechung gedfiner Wartere-Cate

Elite-Programm

Moritzplatz Oranienstralie \$3.84

2. Beilage des Vorwärts

Groß-Berlin

"Jeuerwehr Berlin".

Roch einem mit bem Fistus unter bem 31. Juli 1837 abgefoloffenen Bergleich ift bie Feuerwehr im Gebiete der alien Stadt Beelin von der Polizeibehörde verwaltet worben, mahrend die Gemiende die Rosten zu trogen hatte. Der Gemeinde stehen hierbei etatsmäßig gewiffe Rechte gu, fie hat aber feinen ummittelbaren Ginfluf auf die Bermenbung ber bemilligten Belber. Diefes Berhalinis murde ichan friiher als mifilich empfunden, tit aber noch Bildung ber Gemeinde Groß-Berlin unhaltbar geworden, ba jest in biefer neben ber flaatlich verwalteten Feuerwehr von All-Berlin die gemeindlich vermalteten Wehren ber bisherigen Bororie befteben. Die altberfiner Bebr ebenfalls unter flubtifche Bermaltung gu bringen, ift jeht unabmeisliches Bebürfnis.

Der Minister bes Innern hat sich am 26. Februar 1921 mit ber Uebergabe bes Feuerlöschwesens an die Stadtgemeinde nach Maßgabe der genannten Bedingungen unter dem Borbehalt einverstanden ertfart, das ber Staatstoffe außer jahrlich 99 000 DR. Jufchuß feinerlei finangielle Berpflichtungen erwachsen burfen.

Die Bedingungen befagen unter anderem:

Die Abteilung für Feuerwehr des Preufischen Bolizeiprafiblums wird am 1. April 1921 von ber Stadtgemeinde Berlin übernommen und von diesem Tage ab als "Feuermehr Berlin" von ber Stadt vermaltet.

Die Roften bes Feuerlofchwefens werden von ber Stadt Berlin getragen. Der Staat gemahrt zu biefen Roften unter ben bisberigen Bedingungen einen Zuschuß von jährlich 99 000 DR.

Die Beamten ber Berliner Feuerwehr find gegenwärtig unmittelbare Etaatsbeamte.

Bon ber Stadt merben famtliche Beamte, Feuerwehrmanns und Bureauanmarter, Feftangeftellte, fowie bie Bureauhilfstrafte und bie Lohnangestellten übernommen, fofern fie mit bem liebergang in ben ftadtifden Dienft einverftanden find. Den Lohnangestellten wird die bei ber Feuerwehr verbrachte Beit auf bas Dienstalter angerechnet. Die Stadt tritt ferner in die Bertroge ein, die mit ben gur Zeit der Uebernahme bei der Abteilung privatbienfilich beschöftigten Bersonen bestehen.

Das Einkommen ber Lohnangestellten wird wie bisher nach bem jeweilig laufenden ftabtifden Urbeltstarif geregelt,

Die Uebernahme der Beamten und Anwärter erfolgt zu den gegenwärig geltenden Besoldungssähen vorbehaltlich einer Abande-rung derselben gesegentlich der bevorstehenden Revision des Gruppen-

Die Dienstkleibung der Feuerwehrmanner und Beförberten ist mit Ausnahme des Umhanges als Schutzkeibung anzusehen und

bemgemäß unenigelisich zur Berfügung zu stellen. Im Berwaltungsblenst sind Bargeseist der Oberbürgermeister ind dessen Stellvertreter (der Dezernent für das Feuerlöschwesen), famie die Dienftstellen ber Feuermehr; im Bach- und Sicherheitsbienst die Dienststellen der Feuerwehr; im Feuerdienst lediglich die Inhaber der Bolizeigewalt und die Dienststellen der Feuerwehr.

Die Ingenieure, Bureau- und Telegraphenbeamten bleiben auch

bei ber Stadt lebenslänglich angestellte Beamte.

Für die Beamten foll bis zur gefehlichen Regelung bassenige Mitbestimmungerecht gelten, bas ben Berliner Kommunalbeamten im allgemeinen gufteht; bestehenbe meitergebenbe Rechte bleiben bis babin aufrecht erhalten. Die Feuerwehrbeamten dürfen nur zu Tätigfelten herangezogen werben, ble normalerweise unter ihre Dienstobliegenheiten fallen. Irgendwelche Berwendung zur Unter-drückung von Unruhen und dergleichen ist hiervon ausgeschlossen.

Verhastung eines Polizeimajors. Annahme von Bestechungsgelbern.

Bie bas BEB. berichtet, waren icon langere geit bem Boligeibrafibium Geruchte bes Inhalts zugegangen, das die Zulaffung von Graftwagen bei ber Berlehrefielle bon Bumenbungen nicht unbetradtlider Summen abhangig gemacht murbe. 29ahrend es fich bisher um ungreifbare Geruchte hanbelte und jebesmal bann, wenn ber Boligeiprafibent ber Code auf ben Grund alles getan, um bie Angelegenheit gu beichleunigen.

geben wollte, die Berbreiter ber Angaben unficer murben und mit ihren Mitteilungen gurudbielten, ift es jest enblich gelungen, in einem Einzelfalle als liebelicter ben Polizeit major Jambel Dberbürgermeister erlassenen Aufruf zur Aufnahme von Kindern zu fiberführen, zu berhatten und in das Polizeigejänguis einzuind Eitern zur Abstimmung retjender Oberschlester sind binnen ihre Errn. Obwohl Lambel über die Zusasstellung von Kraftwogen nicht zwei Lagen Taufende von Berlinern ielbstlos gefolgt. Allen, deren zu emisseiden hatte, hat er einem an ihn herantretenden Bewerber Angebot angenommen worden ist, aber auch allen anderen, bemen wegen der großen Jahl der Angebote sein ichristlicher Bescheid zuSchwierigseiten vorgesäuscht, dabet aber doch durchblicken lassen, das es ihm bei Aufwendung befonberer Bemubungen möglich fein wurde, biefe Schwierigfeiten gu überwinden. In dem nach-

Genossen und Genossinnen!

Bergeft bente nicht die

Flugblativerbreitung

Treffpuntt in den bekannten Lotalen. Reiner darf fehlen

gemiejenen Ralle bat er eine Brieftafche mit taufenb Mart entgegengenommen. Da biefer gall nicht ber ein-gige feiner art fein burfie und ber Boligeiprafibent an ber reftlofen Aufflarung ber Angelegenheit bas ftartfte Intereffe bat, wird gebeten, zwedbienliche Angaben bei ber Ariminalpolizei, Bimmer 89. au machen.

Die Neuorganisation der ftadtifchen Werke.

In der gestrigen Sihung der Deputation für Berte entwicklie der Borsthende Stadtbaurat Horten über die Verwaltung städtischer Berte in großen Zügen das Programm. welches er dei der Reuorganisation der gesamten städtischen Berte Bertins zu versolgen gedenkt. Auf Bunlch der Deputation soll der Bortrag des Stadtbaurat Horten in schriftlicher Form niedergelegt und den Ritgliedern der Deputation und den übrigen in Frage kommenden Stellen zugängig gemacht werden, damit unter Zugrundelegung dieses Waterials die Diskussion über die Frage der Keuorganisation der Berte eröffnet und weitergessicht werden kann. In der gleichen Sigung beschoß die Deputation, den verschiedenen sest zu Berlin zusammengeschlosenen Gemeinden den Ankauf den Brenn-bolg zu untersagen, da die bei einer Reihe der Gemeinden holz zu untersagen, ba die dei einer Neibe der Geneinden bordandenen Bestände dei richtiger Verteilung reichtig genügen, den Bedarf zu becken. Endlich wurde beschlossen, die Ausgabe von Brempolztarten zum Holzbezuge zu ermäßigten Breisen an Minderbe mittelte einzustellen, weil die Verhältnisse sich inzwischen vollkändig geändert haben und insbesondere das Reich seit einigen Wonaten die Zahlung des für diese Zuswendungen ursprünglich geleisteten Zuschusses eingestellt hat.

Sammelfarten ber Berliner Strafenbahn.

Die neuen Sammeltarien fur 7 Fahrten gu 7 DR. werben bon Montag, ben 14. d. M. ab durch die Schaffner auf ben Streden ber bormaligen Großen Berliner, Berliner Stabtifchen unb Berliner elettrifden Strafenbahn ausgegeben; fie gelten auf allen Streden ber Berliner Stragenbahn. Die bisherigen Sammellarten burfen auch weiterhin bis gum 81. b. M. gegen Lofung eines gufasfahriceines aufgebraucht merben.

Weitere Bezirksämter beftätigt.

Der Dberprafibent hat gestern brei weitere Begirteamter beflatigt und gwar bie Begirfeamter ber Bermaltungebegirte Tier. garten, Tempelhof und Bantom

Bie eine Korrespondeng berichtet, wird die Brufung ber Untrage auf Bestätigung ber Bahl fur eine Reibe bon Begirtsamtern baburd erichwert und bergogert, bag Ginfprudje, jum Teil mit ausführlichen Begrundungen, gegen bie Gemählten und ihre bisberige Amisführung eingegangen feien. Bur Unterfuchung biefer Ginfpriiche mußten Alten eingeforbert werben. Gerner lagen mehrere Ginfprliche gegen Formberfioge bei ben Bablen bor, Die gleichfalls der Brufung bedürften. Bon der Auffichtsbehörde werde jebenfalls Zat gepredigt werden. — Jum "Predigen" mag ber Mut ber Leufe alles getan, um die Angelegenheit zu beichleunigen.

ihre Geschwister dem Onkel das Besitztum. Er war ein komischer Kerl, und sie schlossen bald Freundschaft mit ihm. Besonders gut tonnte es ihm nicht gehen, denn er lobte alles, und das nahm auch die mißtrauische Stine für ihn ein. In dem Punkte mar sie nicht verwöhnt: selten genug wurde das

Elsternnest mit allem, was dazu gehörte, bewundert. Er half ihr bei der Abendhantierung, und als Lars Beter nach Saufe tam, war ein Leben in der Stube wie ichon lange nicht. Rach dem Abendeffen tochte Stine Kaffee, fie holte bie Schnapsflafche hervor und die beiben Bruber tranten einen Schwarzen. Johannes plauberte von babeim; er batte ein Auge für bas Lächerliche und verschonte weber bie heimat noch die Brüder, und Lars Beter mußte lachen, bag er ber Länge nach auf bem Tifch lag. "Ia, bas ift richtig!" rief er. "Genau wie in unferer Rindheit!" Es gab viel gu fragen und in der Erinnerung von neuem zu durchleben; fo warm und froh mie heut abend hatten die Rinder den Bater Gott weiß wie lange nicht gesehen In allem ließ er er-tennen, daß das Erscheinen des Bruders ihn reicher gemocht

Much die Kinder fpurten ein eigentumliches Befühl von Boblftand - fie hatten einen Bermanbten befommen! Geit Großchens Tode mar es so leer um fie gewesen; wenn andere Kinder von ihrer Familie sprachen, mußten fie schweigen. Einen Ontel hatten fie bekommen — nach einem Großchen bas Anschnlichste von aller Berwandtschaft! Und er war auf die wundersamste Art ins Elsternnest hineingeplumpst, zu ihrer aller — und seiner eigenen lleberraschung! Es fribbelte in ben fleinen Rorpern por mertwürdigem, freudigem Erleben; jeben Mugenblid mußten fie hinaus und an ber Wundermaschine herumfingern, die da draußen in der hellen Nacht stand und schlief. Aber dann brach Stine in das Ganze ein und komandierte die Kleinen zu Bett. Zetzt mußte es sein!

Die beiben Brüber plauberten bis über Mitternacht, und die Kinder tampften so lange wie möglich gegen ben Schlaf an, um nichts zu versaumen. Schlieflich überrumpelte er fie, und auch Stine erlag. Sie wollte nicht vor den Erwachsenen zu Bett gehen und schlief über einer Stuhllehne ein.
Der Morgen tundigte sich auf eigentümlich freudige Art

on; man ichlug bie Augen mit bem Gefühl auf, bag eimas die ganze Racht am Bettrande gestanden und gewartet hatte, um einen beim Erwachen freundlich in Empfang zu nehmen Die hilfebereiten Berliner.

Dem am Donnerstagmorgen an bie Berliner Gintoofner bom geben tann, fet biermit öffentlich berglichit gebantt.

Unabhängige Praftifen.

Allrglich regten fich in ber "Freiheit" bie Unabhangigen über bas Berhalten unferer Genoffen anlählich ber Befehung bes Begirfsdas Beithalten unserer Genosien anlählich der Befegung des Bezirksamtes des XIII. Verwaltungsbezirks (Tempelhof-Rariendorf-Mariensielbe-Licherladen) auf. Bie aus einer uns übermittelten eingebenden Darfiellung unserer Genosien herburgeht, beichlossen zumächt alle drei sozialistischen Krastionen, das Bezirtsamt unter Ausschluß der Bürgerlichen zu besehen. Inzwischen batten sich die Bartelleitungen der S.R.D., und U.S.P. sür die partätische Lefetzung der Bezirtsämter ausgesprochen. Die Unadbängigen im XIII. Bezirt aber erstärten, sich nicht daran kehren zu wollen und beaufpruchten undwerf sür sich dere späteren Kerbandlungen nahm auch der Stadtratsposten. An einer der späteren Verbandlungen nahm auch der Stadtratsposten. An einer der späteren Verbandlungen nahm auch der Stadtratsposten. An einer der späteren Verbandlungen nahm auch der Stadtratsposten. An einer der späteren Verbandlungen nahm auch der Stadtratsposten konstellungen in die Wegirtsbürgermeister in Vorschlag bringen wollten. Dieser Kandibanun stimmten sowohl die Kommunisten, als auch unsere Genosien zu. Die Unadbängigen lannen sehoch dum dereigen Bichter, den umsebe den und beständern nunmehr ihren Genosien Richter, den umsebe den Genosien aus bestimmten Gründen ablehnten. Die schlugen nunmehr den Genosien Schelt trieben die Unadbängigen dei der Vesehung des Schulkratspostens: erst ichlugen sie den Reltor Auchendeder, danm unseren Genosien Lebere Bitthauer der und schlich wählten sie den Bürgerlichen Schole. Roch am 28. Februar konnte man den ihnen nicht ihre endgaltige Stellung zur Vesehung des Bezirksmushmen hatte, waren 7 S.B.D., 7 U.S.B., 8 B.R.B.D. und is Kürgerliche vertreten. Unadbängige und Kommunisten wollten gemeinsam sinnen nicht ihre enbgaltige Stellung zur Beschung des Bezirksmushmen hatten Wichten der Einsstenden für ihn gestimmt haben muß.

Die Bahrheitsliede diese Inadbängigen wird durch die Zatsiade gelennzeichnet, das sie in einer Aussichussistung auf Anfroge der Bürgerneister im Borschlag zu dreitslichen erstärten, niemals im Ernst untes des XIII. Berwaltungsbezirls (Tempelhof-Mariendoxf-Marien-

Achtung, Mieter!

In ber in ber geftrigen Morgennummer bes "Bormaris" beröffentlichten Rotig über eine am heutigen Sonntag bei allen Mietern Berlins gu beranftaltenbe Cammlung für ben Berliner Rieterverband erhalten wir folgende Buidrift:

Die im Gau Berlin bes Bunbes beutider Rieter-bereine gusammengeschlossenen Mieterorganisationen bon Berlin fiehen fowohl bem bom Rieterverband für ben 13. Mary beranstalteten Mietertag, als auch ben für benjelben Tag angetundigten Sammlungen bolltommen fern.

Safentrengler ale "Propaganbiften ber Tat".

In einer bon ber beutich-volltiden Arbeitsgemeinichaft ab gehaltenen Berfammlung in Steglig fprach ber hauptgefcaftsführer Roft aus hamburg über "Bollifche Beitfragen". Bei Be-handlung ber jest besonbers beliebten Frage "Die Schulb am Ariege" mußte natürlich auch ber Sozialbemotrat Rauisty als Rrongeuge für bie Uniculb Bilbelms berbalten. Daß bie Satenfreugler bie beutichen Arbeiter bon bem Bahn ber Bolterverbrüberung, in ben bie in Judas Dienften fiehenben Subrer fie gebracht haben follen, befreien wollen, verfprach herr Robl ben Berfammelten und folog: Wenn es auch jest noch ben Unfchein bat, als ob ber bolfifche Gebante fich nicht recht Babn brechen wolle, fo tragen wir bod bie Bewigheit im Bergen, bag ber große Zag tommt, an bem wir fardterliche Abrechnung halten werden. Im Intereffe bes bentiden Bolles muy gegebenenfalls die Bropaganba ber

Er war ein bem Ragel an ber Tur bing eine Tuchmute - ber Ontel mar bier! Er und Bars Beter maren ichon braugen in Tenne

und Scheune.

Johannes interessierte sich für alles, was er sah, und war voller Ideen. "Das könnte ein gutes kleines Besighum werden," sagte er immer wieder. "Es ist bloß vernachkässigt."
"Ja, man hat sich mit allem möglichen andern abrackern

müssen," erwiderte Lars Peter zur Entschuldigung. "Und das mit der Frau konnte einem ja auch nicht mehr Laune machen. Ihr habt es drüben wohl ersahren?"

Johannes nidte. "Deswegen tannst bu bich boch nicht aufhangen," fagte er.

Bars Beter wollte an diesem Tage im Moor einen Graben auswerfen, gur Entwässerung eines Studes fauern Bodens. Johannes nahm einen Spaten und begleitete ihn. Geine Urt au arbeiten hatte Schwung, Bars Beter tonnte mit Dub' und Rot Schritt halten. "Man mertt beine Jugend," fagte er. "Es ift Schmiß in bir."

"Warum ziehst du nicht Graben durch bas Ganze und machst die Hügel eben? Dann hattest du ein Stud gutes Wiesenland," fragte Johannes.

Ja, warum? Bars Beter wußte es selbst nicht. "Stände einem jemand bei der Arbeit zur Seite!" sagte er.

"Bringt dir das Torfmoor irgendwelchen Rugen?" fragte Johannes, als fie einmal den Ruden geradereckten. "Rein, nur ben Torf, ben wir felbft brauchen. Es ift ein

faures Stud Arbeit, ihn zu pressen."
"Ja, mit ben Fügen! Du solltest dir eine Bregmaschine für ein Bferd anschaffen; bann tonnen zwei Mann on einem

Tag viele Rlafter fertigbringen." Lars Beter wurde nachbentlich. Borschläge und Ibeen strömten ihm zu, und er hatte bas Bedürfnis, alles einzeln gründlich zu prüfen und zu unterfuchen. Aber Johannes ließ

ihm teine Beit. Dann intereffierte iffn ber Behmgraben. Darin fei un-

gemöhnlich gutes Material für an der Sonne getrodnete Ziegel, fand Johannes.

Ja, Bars Beter mußte es nur zu gut. 3m erften Sommer hatte Sörine hier Ziegel zum Bau des Birticaftsflügels ge-ftrichen, und ber war richtig wind- und wetterfest. Aber wenn man es min nicht bewäftigen tonnte, bas Bange auszunügent (Forti. foigt.)

Stine Menschenkind.

II. Mütterden Bon Martin Anberjen Rega.

"Wirtlich! Und was willst bu jest machen? Willit bu berumreifen?

Ja, er wollte sich jetzt etwas im Lande umsehn — mit Hilfe des Schleifsteins braußen.

Rannst du denn etwas von alledem, was du zu können

Johannes Schnitt eine Grimosse. "Etwas hat man ja als Kind bem Alten abgelauicht; aber bas ift fo eine Art Spiegelfechterei, verstehst du. Man schwatzt über dies und das mit den Leuten, bekommt sein Geld und ist meg, bevor sie Zeit gehabt haben, die Sache zu untersuchen. Es macht viel Spaß, so herumzukommen, und auf die Beise kann die Polizei einem nichts enhaben."

"Aha", sagte Lars Beter. "Du bist auch mit der Land-strassenkrankheit im Leibe geboren, wie man begreifen kann. Cine langweilige Krankheit, Bruder!"

Biefo? Man erlebt boch immer etwas Reues. Es ift

to furchtbar ode, immer in bemfelben Schlendrian gu traben "Ja, das hab ich auch gemeint; aber eines Tages entbeckt man tropbem, daß es nichts anderes ist als eine hähliche Krantheit — in den Anochen bildet fich Luft statt Martl Richts mill gebeihen für den, ber auf ber Landstraße nach bem täglichen Brot umberftreift; er vergeubet bas Bange, ein Heim friegt er nicht und eine Familie auch nicht, mag er fich auch ansledeln, soviel er will."

Du haft boch beibes", fagte Johannes.

Aber es ift ichwer, es festzuhalten, bu. Wer umberftreift, hat meift alles por sich liegen, und es ist eklig, nichts im Rücken zu haben. Und das Berstuchte ist, daß mir kleinen Beute zum Umherstreisen erzogen werben muffen; am besten ist es, wenn wir nicht missen, woher wir morgen zu essen friegen sossen, wenn wir herumlaufen und bei Hinz und Kunz danach suchen mussen. Auf die Art sinden wir Ge-schmad am Herumrennen! — Ra, aber nun mußt du dich felbst ein paar Stunden unterhalten; ich bab veriprochen, für einen Rachbar etwas Mift zu fahren."

Bahrend Bars Beters Abmesenheit zeigten Stine und | - man mußte bloß nicht, was es war. 3a, ba bruben auf

Mildhreis 3 Mart pro Liter.

Das Radrichtenamt bes Magiftrats teilt mit: Rachbem icon feit bem 1. Mara b. 3. Die Brobing Sachfen unter Buftimmung ber Reichsfielle fur Speifefette bie Mildpreife erhobt bat, folgt nunmehr notgebrungen auch bie Broping Branbenburg. Der Stallpreis ift auf 1,60 DR., mit Bramie 1,65 DR. erhöht worden. Trop biefer Erhöbung find bon der Reicheftelle noch Milchbelieferungevertage mit hoheren Breifen borgefeben, fo dag noch eine weitere Erbohung ber Brobugentenpreife eintreten fann. Die Transportipanne auf bem Lande fowie bie Spanne in der Stadt find auf Antrag bes Sandels ebenfalls erhoht worben. Der Rieinhandelspreis in Berlin ftellt fich hiernach mit Birfung bom 14. Marg b. 3. ab auf 3 De.

Bermifter Canitatorat.

Bor ber Neberführung in ein Sanatorium berichtvumben ift ber 58 Jahre alte Sonitatorat Dr. Leo Selig aus der Raifer-Friedrich-Str. 60 au Reufolln. Selig, ber an beginnender Behirnerweichung litt und außerordentlich nervos war, follte bieferhalb in ein Sana-torium übergeführt werden. Davon wollte ber Kranke jedoch nichts wiffen. 218 nun am 22. Februar ein Rrantenwagen bor bem Saufe vorfuhr, mit dem Selig in das Sanatorium gedracht werden follte, lief dieser davon und ist seitdem spursos verichwunden. Wie festgestellt wurde, ist er in der Erkstraße auf einen in der Nichtung
nach Treptow sahrenden Straßenbahnwagen gesprungen. Seitdem
ist er nirgends mehr gesehen worden. Es wird angenommen, daß
er seine wiederholt geäußerten Selbsmordadsichten zur Ausschrung gebracht bat, vielleicht aber ift er irgendwie aufgegriffen und feines franthoften Buftandes wegen in eine Anftalt gebracht worden. Die Ungehörigen des Bermiften haben für die Ermittlung des Berfcwundenen eine Belohnung von 1000 N. ausgelegt. Als S. die Bohnung berließ, batte er etwa 400 DR. bares Gelb bei fich.

Toblider Unfall einer Rablerin. Ein Fraulein Theodora Stubenrauch aus Charlottenburg, Kanftr. 118, wurde Freitag nach-mittag auf einem Fahrrade auf dem Lügowplag von einem Straßenbohnwagen angesahren und so unglücklich zu Boden geschleubert, daß es schwere Berleizungen erlitt. Man brachte die St. zur nächsten Rettungsstelle, wo aber nur noch der Tod sesigestellt werden konnte. Aufzeichnungen, die man in ihrer Geldbörse fand, deuten auf geiftige Berwirrung bin.

Zweimal von Dieben heimgesucht wurde im Mai vorigen Jahres die Bollsbadeanstalt an der Schillingsbrücke. Unter anderem wurden vier Motore und Treibriemen entwendet, deren heutiger Tagespreis etwa zusammen 22 300 M. beträgt. Der Magistrat hat beschlossen, dem Anstaltsverwalter und den Kriminalwachtmeistern, denen die alsbaldige Ergreifung der Täter und Wiedererlangung der ge-stohlenen Werte zu danken ist, Anerkennungsgesder von je 200 M. au gemähren.

Laubeneinbrucher. Schon seit langerer Zeit häufen fich die Laubeneinbrüche auf bem Gesande in Bohnedorf bei Grünau. Gestern mittag gelang es, einen Cinbrecher festaunehmen. 3mei junge Burschen hatten bie Abmefenheit einer Eigentumerin benutt, um gründlich bei ihr auszuräumen. Rachdem sie Wäsche und fonstige Habseligkeiten bereits in einen Reisetorb verpackt hatten, wurden sie überrascht. Sie ergriffen die Flucht, einer davon wurde gefaßt und als Alfred Geng aus Ropenid festgeftellt.

Das lette Beftongert bes Begirtebilbungsausichuffes finbet beute, bor-Das lehte Festengert des Bezirksdildungsausläufles sindet heute, bormittags 11 Uhr, im großen Saal der Kenen Welt, Sasendelde 108/114, statt. Werke von Gustad Mahler. Mitwirkende: Gerr Eduard Mörike, 1. Kadellimeister des Beutschen Opernhouses (musikalische Seitung). Derz Schneh Biden (Bariton). Das auf 100 Mann versäufte Klüchner-Orgester. Cinzellarten gum Preise don 4 M. sind noch an der Kasie zu haben. — Theater. Deute, nachmittags 3 Uhr, und morgen. Montag, den 14., abends 7½ Uhr, im Kost-Theater, Große Frankfurter-Straße UK, "Tos Tal des Ledens", Lustivise don Ray Derber. Einstrittsfarten zum Preise vom 3,30 M. einschließe den Keiderandlage und Pheatersteil ind noch dei den Kontrolleuren am Eingaug des Theaters zu daben. Seistere Kunst. Ordesternusst — Tathren — Tarodien — Schetze Kachmittags 4½ Uhr in Schwarz Fektölen, Rollendorsfer. 25/26. Verankaltet vom Bildungsansschuß Lichtenderg. (Gortrogsmeister Dr. B. Kinsch. Rachfolgend Tanz. Eintritispreis 3 M. Buschendurger Etr. 2. Rinber nachmittags 3 Uhr in ber Schulaula Gotenburger Str. 2.

Chuard Friefe, ein alter treuer Benoffe, ein Beteran unferer Bartei, ift geft orben. 3m Often Berlins mar er als ein treuer, eifriger und ftets hilfreicher Genoffe befannt. Schon Mitte ber 80er Jahre ichloß fich Friese ber Partei und seiner Gewertschaft an, und feither war er im fleinen unermublich tätig. Infolge eines Schlaganfalls war Chuard Friefe feit 10 Jahren impalibe, ftand aber tropbem immer feinen Mann, wenn es galt, für bie Bortei gu wirfen. Run hat am 10. Marg ein neuer Schlaganfall feinem Birten im 61. Bebensjahre ein Ziel gesetzt. Damit ift wieder einer unferer Miten bahingegangen und mit ihm ein leuchtenbes Beifpiel für die Jungen, Die berufen find, mehr und mehr die Luden gu fullen, bie der Tod geriffen.

Der Tob hat uns ferner im 55. Bebensiahre ben Genoffen hermann Diberg entriffen. hermann Olberg gehörte zu ben Melteften und Mufrichtigften. Alle, die ibn fannten, ob Freund ober

nach etwa 15 Minuten wieder ins Leben gurud. Dann ichaffte er fie nach dem Schießtand Jungfernheide, wo für arziliche Hilfe ge-

Stichwort Tanne. In ber Woche bom 14. bis 20. Marg barf Brot nur auf die Brotforte abgegeben und entnommen werden, deren Abschnitte das Stichwort "Tanne" tragen. Die 16. und 14. Str. "Krantenfarten werden am Sonntag, den 18., und Mortag, den 14. d. M., boll beliefert. Die übrige Belieferung bleibt wie

Städilices Fleisch. In bieser Woche gelangen in den Berkaufsstellen für städisches Fleisch auf Abschnitt 95 der Groß-Berliner Lebensmittelfarte 250 Gramm Büchienstelich oder Speck zur Ausgade. Außerdem kommt ohne Marken gestorenes Lonum und Rindssleich zur Ausgade. Das Lammsleisch koltet 12,10 M., das Rindsleisch & M. (Suppensleisch) dis 11,20 M. (Filet usw.) je Bsund.

3. Schälerborstellung des Ingendamis Reuföllu. Am Dienstog, den 15. d. M., nachmittags 3 Udr. sinder eine Schülervorstellung den Mozarts "Lauderslöte" im Theater am Kollendorsplas statt. Einsührungsvortrag nitt Erläuterungen am Kladier Montag, nachmittag 3% Udr. in der Kula der Realschule, Boddinstraße. Karien zum Preise von 2,50 M. einschl. Garderode und Bortrag sind im Kathaus, Jimmer 296, zu haben.

Garberobe und Bortrag sind im Rathaus, Jimmer 296, zu haben.
Im Berliner Agnarium sind nach langer Zeit wieder zwei Cline eingetrossen, die in dem etwas derdunkleiten siehen. Behäster Kr. 22 auf der Tischmasserseite untergedracht sind. Diese augenlosen, mit äußeren Keansbischen begadten Molde leben in den untertidischen Gemössern Krains und haben, da sie nie einem Lichtstrahl ausgeseut sind, seine eigensliche Hantsore; sie sind daher blab-steiswössen, dehmen aber, wenn sie in der Gesangenischaft selbs nur an ichwoches Licht sommen, bold eine mehr oder weniger dunkelscheitergrane Garbe an. Im Zoologischen Garten sindet heine vom 4—10 Uhr großes Konzert der Robelle des Obernussismelsters a. D. Knoch katt. Am Donnerstag Elite-Konzert unter Leitung dem Kapellneister Sauerdorn und Mitwirtung nambaster Lossischen.

Lom 15. d. M. ab fostet der Eintrist Sochentogs und Sonntagen im Monat 2 dass. 1 M. Tichmasserschaft find. Diese augenlosen, mit äußeren Liem-bildeln begadten Molde leben in den unteritdischen Gemössern Krains und haben, da sie einem Lichtrobl ausgeseut ind, seine eigentliche Haben, da sie einem Lichtrobl ausgeseut sind, seine eigentliche Haben, da sie einem Lichtrobl ausgeseut find, seine eigentliche Haben, da sie sind dader blaß-steinbeitliche, nehmen aber, dern sie Haben bei Kitte, Iostin. 28. Geuppennersommlung der in den Schafflerten Be-schafflerten Ausgestabeiterwerden, Gestion I. Loder, Aller Woning T. Ihre der weniger dunteilschergrame Farbe an. Im Joologischen Garten lindet hemse von 4—10 Uhr großes Konzert der Kopelle des Obermusit-meilters a. D. Knoch katt. Um Donnerstag Elite-Konzert unter Leitung von Kapellmeister Sauerdorn und Mitwirtung nambatter Zoliffen. Von 15. d. M. ab loste der Einritt Bochentags und Samniagen im Romat Logn I. M. D. da loste der Einritt Bochentags und Samniagen im Romat Logn I. M. Des Kinnenunus Urban (4) wird seine Bureauräume den der Sieber-flichen Serven der Belle-Miliaurdit. 5 (früher Agleine des Logateses Desponertungsmann und Kinnenung den Sallen von der Sieber-kroße 1—2 nach der Belle-Miliaurdit. 5 (früher Agleine des Logateses Dragonertungsmann und Keise wahrend des Umanges von Dragonertungsmann und Keise wahrend des Umanges von Dragonertungsmann und Keise wahrend des Umanges von Kenniag, den 14. Marz, die Breitag, den 18. Leärz, geschlossen. Die Konniag, den 14. Marz, die Breitag, den 18. Leärz, geschlossen. Die Konniagen der Serbeiten und Keise Benden und Bertrauenselwitz Kenniag, den 14. Marz, die Breitag, den 18. Leärz, geschlossen der Kenniag, den 14. Marz, die Breitag, den 18. Leärz, geschlossen der Kenniag, den Der Breitagsbar und Bertrauenselwitz Kenniagen der Serbeiten und Keise von der Serbeiten und Despotenten der Schlossen und Eliter Breitag und Bertrauenselwitz Bentragen der Vergebeiten und Keise von der Serbeiten Bertragen der 18. Uhr Bentragen der Vergebeiten und Kenniagen und Bertrauenselbeiten Breitag und Bertragen der Beitagen

Der Gesellschaftsabend der Frauenorisgruppe des Bereins für das Deutschtum im Ausland ist wegen der ernsten politischen Loge, die eine Abhaltung von Tanzlustbarkeiten nicht gestatet, auf den 26. April verschoben worden. Die Karten des halten ühre Gältigkeit für diesen Tag.

E.R.D. Obsente und Funktionäre des Mieserdendes, Ortsgruppe Reuklin. Litung am Montag, den 14. März, abends 7 Uhr, im Lokal Wieser.

Filmschau.

"Der Liebling der Francu", ein Drama and dem Künstlerleben (was man so im Kilm "Künstler" nonnt) dan Hand Gens, ist in den Terra-lichtspielen zu sehen. Biel Liebe — Bersührungen und Entsau-chungen — Szenen aus einem Abachenkeller sowahl als aus der Haute-- ein Gilm fur bie Tauenpienftrage.

"Der Leibensweg der Juge Kraffe" (Tanenhieupalaft), eine echte Filmerei voll Eenfattonen und Eentiments, die überall in der Welt spielt und glatt iede Unmöglichkeit durch ein Bild als nöglich demeilen will, wird von Mia Mah so unglaubwürdig verkördert, daß man sie schießlich voll Erleichterung ins Aloster geden sieht. Weiter gings nimmer, wenns auch abgesehen dom gedanklichen anzüsant wor.

Brof-Berliner Darteinadrichten.

Beute, Sonnfag, ben 13. 2Marg:

2. Kreis (Bedding). Radmittags 3 Uhr in der Schulcula, Getenburger Strate 2. Lichtblidervortrag für Kinder aus Wilhelm Bufchs Werten (Raz und Morig). Eintritispreis für Linder 30 W., für Erwachene 1 R. 3. Bd. Jugdintiverbreitung dei Krackt, Lügowitz. 196. Alles ericheinen. 20. Abt. Jugdiaftverbreitung von den dekannten Lotalen aus. 68. Bd. Bermittags 10 Uhr Flugdiaftverbreitung von den bekannten Lo-falen aus.

falen eine.
68. Abst. (Wilmersborf). Bormittogs 9 Uhr Flugblaitverbreitung von Andreas, Pfalgdurger Str. 35, cus.
71. Abst. (Wilmersborf). Bormittags 8 Uhr Flugblattverbreitung von Jonas, Durlacher Str. 8, cus.

Morgen, Montag, den 14. Mär3:

2. Areis (Tiergarten). Cliernbeirdie bes Areises Tiergarten: Berseumlung bei Berget, Levezowitz, II. abzubs 7 Ubr. Referent Lebrer Gutte: "Berttütige Erziehung", Sazialitische Lehrer find hierzu eingelaben.
b. Arris (Bilmersborf). 715 Uhr Frauenabend bei Pieper, Golfbeinische Stracke, Borrrag bes Genossen, Betreedurf.
18. Areis (Banfam). 8 Uhr bei Ancitsawati, Jiocofix. 73, Frauenabend.
Bortrag den Genossen Aeger über "Unterricht in Lebenstunde als Ersah für Religionspuntereicht.

Ralleineunterricht".
28. Areis (Reinidanborf). 7 Uhr im Anthone Reinidenborf (Großer Sthangefauf). Cemeiterte Areiscorfiandsfluing.
5. und 10. Eht. 75 Uhr im "Aridenberger Hof", Reidenberger Str. 167, Fransenabend. Referentin Geetrud Danna, M. d. L.
17. Abt. 7 Uhr in der Schulaufa, Rogfergroße, Beetrog von Kt. Auffis dem Jugendiftsforgeamt über "Aufgaben und Lätigfei der Augendiftsforgeamt über "Aufgaben und Lätigfei der Augendiftsforge".
22. Abt. 7 Uhr dei Kauer, Große Frankfurter Str. I, Fransenlesabend, Referentin Elfs Schikenhuben.
44. Abt. 7 Uhr dei Lerfin, Panffir. 60, Bezirtoführer und Betriebonezfranzussleute treifen fic au einer Agitationsversamplung.
78. Abt. (Schlanberg). 715 Uhr dei Erundr, Meiningerstr. 8, Sihung der

efitonare. 85. Bat. 7 Uhr bei Pack, Friedrich-Wilhelm-Sin. 90, erweitere Borftands-

fibung.
184. Abt. (Rieberschönemeibe). 7 Ubr in ber Gemeinbeschle, Berliner Gerofe, Franzensbend, Aeferentin Allrichte Anned, R. d. R.
Gerofe, Franzensbend, Aeferentin Clirichte Anned, R. d. R.
Gibenste, LWIII. (Reinidenberl-Op). 6 Uhr bei Lindfiede, Restbenster. 120/121.
Situng des engeren Borstandes mit den Funftionarinnen und dem Jugend-

ausschule. Arbeitsenstäuft: Situng abends 7 Me im Borwäris-gehöude. Gruppe Karben: 7½ Uhr wichtige Bespeckung der Junktionäte Tresspunkt Kaibuser Str. 3%. Kenlöße. Chermoersumusung dei Grieger. Sossingte. 9. Cofe Koossischen, abends 7½ Uhr. dierzu kud alle Cliern, deren Kinder die 16. Mödden-Gemeinbeschule beituben oder deren Kinder Oftern door eingeschult werben, eingelaben. Togsoordnungs Tussbulung der Kondischen aum Cliernett. Achtung, Technifer Grod-Berlins! 6½ Uhr im Berliner Rathaus, Kim-mer 109, Zusammentunft aller Technifer, die auf dem Koden der S.A.D. siehen.

Mebermorgen, Dienstag, den 15. Märg:

& Areis (Bebbing). 7 Ubr in ber Coulaula, Sanfftr. 47, Situng ber isveriester und Konftionnes. Referent Guften Heller, II. b. 8.1 "Fraugen-Areispertreies und Hontitonies. Keferen Gulton heller, M. d. A.: "Hrausenmahl und die Anienie".

9. Areis eWilmersdarft. Th' libr in der Aufa der Oberrealfinde, Angustastrade, Erfe Gesparf, Karfommling der Areispertreifer und der Mitglieder des f. Areifen. Koferent Genoffe Katenkeine "Die politische Laue".

31. Bd. 7 libr Gieruversommling für die 500. Gemeindelchule, Ihrenfreie, was alle Eltern einselnden find.

33. Bd. 71 libr die Bothelden find.

34. Bd. (Achlendorf). The Mr. deiferflof". Hotsdamer Str. fl. Referent Gult. "Die Bothelmann, M. d. L. "Die Lebren der Andelasswählen und Kezierungsbildung."

(Andel Areispertreihe Andelse). Elt. Die Lebren der Andelasswählen und Kezierungsbildung."

133. Abt. (Gudhols). Elfernversammlung bei Rohne, Berliner Strafe. Referent Lehrer Renwiger: "Der Elfernbeitrat als Dinbeglied amifchen Goule 141, Api, (Mofenthal). 7 Uhr bei Peiran, Sauptftrofte, Franenabenb. Refe-

141. And. (Menenden). 7 ant der Petran, haupriche, genendente. Referent Genoffis Gerwien: "Coxiolismus und Rommunismus.

C. D. Ellernbeitäle der 378. Gemeinbeschule. 7 Uhr in der Schulaula,
Pasteurite. S. Citernversemmlung. Referent Dr. Witte: "Schulfoftene".

20. Rreis (Reinidenborf). Donnerstog, ben 17. Mars, abends 7 Uhr, im Rathaus Bittenau, Rreisbertreterversammlung. Alle Abtellungen milffen vertreten sein.

llebungsftunden der S.B.D.-Chore.

Anfrogen sind m richtigsten. Alle, die ihn kannten, ob Freund ober Feind, hatten ihn lieb gewonnen. Ueber ein Renschenalter hat er in Berlin B. für die Bartei gewirkt. Nur wenige noch werden sich seiner Tätigkeit erinnern können, die er in dem Leseklub Westen sich die Partei geleistet hat, als noch keine seste Parteiorganisation bestand.

Cine brave Ressungstat. Rabe der Charlottenburger Brücke sprang vorgestern nachmittag ein eiwa 15jähriges Rädchen in den Berlin—Spandauer Schieftstanal. Der Oderwachtmeister Hater von der Schülppolizei, der in diesem Augenblick an dem Tatort vorbeiging, entsedigte sich schieft sie ans lifer und rief sie nach einer Weinerschen Laufenbert. Dann schoeft eine Dernschen Laufenbert. Dann schoeft eine Dernschen Laufenbert. Dann schoeft eine Dernschen Laufenbert. Dannerder Tenzle der Geberterenbert. Der Geberterenbert. Der Geberterenbert. Dannerder Tenzle der Laufenbert. Dannerder Tenzle der Laufenbert. Der Geberterenbert. Der Geberteren Anfragen find ju richien an R. Couls, Charlottenburg, Ricofte. 33.

Jugendveranstaltungen.

Berein Arbeiter-Jugend Groß-Berlin. Gefreiarint: RB. 40, 3n ben Bellen 21. Sonnfag, ben 13. Marg:

Areis helleiches Tor. Gin Lichtbilbervortrog "Warfliche Landicheftsbilber-findet um 6 Uhr im Zentrollugendhelm. Lindenftr. 3. flatt. Cintrett 1 M. — Kreis Bedding. "Buld-Abend" mit Lichtbildern findet um 6 Uhr in ber Gotendunger Gir. 2 (Wils) fatt. Cintript 1 M. — Arcis Preuglauer Tor. Gin "Glosbrenner-Abend" findet in der Connendurger Ger. 20 um 6 Uhr fatt.

Montag, ben 14. Märg:

hermedorf: Auonitrake (Turndalle), Borfragt "August Bebel". — Jahannis-ikal: Aebaunce-Betrer-Etraße, Bartragt "Bas find und wos wollen wir?" — Zempelhoft Engrum Getwaniafr. 6-7. Wähdenabend. "Aklenberft Wilflen, Potsbamer Str. IS, Bottragt "Der Mert ben Wanderns".

Dortrage, Vereine und Derfammlungen.

Aphrleger und Helfer. Ban- und Bettleberobrsegert: Montag 6 Uhr außerentliche Branchenversammlung im Gewersichaltabnus.
Deutscher huterbeiterverband. Unser Hurean ist von Montag 1 Uhr bis itwoch geschießen. Ehlenvelung sie Arbeitsfole Dienstag 6—18.
Berband der Buchbinder und Papiervererbeiter. Luguapopierkonnde: Mens 18 Uhr im Gewersichaftshaus Berjammlung der fiteitenden Kolaristinnen.—Uhr in den Keitinet Bereins- und Kongerfällen, Kommandantenstr. 36, wahrenderbanmlung

Minanglosse nimmt jedoch ihren Betrieb in den nemen Raumen scham am | thaler Sof. Berlin R. S., Rosenthaler Str. 11/12, Steinner Stellungsahme zu Mittimoch, den 16. Marz, wieder auf.

Der Mel-Midwisselbert auf.

Der Mel-Midwisselbert auf.

Der Mel-Midwisselbert auf.

sammlung. Deutsche Portierverdand. Branche ber Gelöckts- und Industriehanser: Monton 7 Uhr im Englischen hof, Alexanderstr. Ale, Brancheuversammlung. G.S.D. Reier und Ladierer. Alle Rollegen, die auf dem Boden praftische Gewersscheit siehen, werden gebeten, Mittwoch I.; Uhr in den Budi-Gelen, Reus Abnight. 36, zu einer Bersammlung zu erschenen.

Reigsbund der Kriegsbeschädigten. Besirf Rochen 14. Moning, den 14. Mörz, abendo 14. Uhr, in Butners Jekilden, Schnechter Str. 22:28, Mingliederversemmlung. — Dannersieg, den 17. Ades, Th. Uhr, in der "Birryglode", Belle-Alinner-Str. 106, Serigmmiung den 17. Uhr, in der "Birryglode", Belle-Alinner-Str. 106, Serigmmiung der A ein gube folge die an neutrauen sleute des Neichsbundes aus den Beitieben und Autreaus Stroß-Bertine. Indexendennung: Alegebeschädigtenvertrauensleute und Betrieberatswahl. — In der Deutschan Kriederspeschädigtenvertrauensleute und Betrieberatswahl. — In der Deutschan Kriederspeschädigten Verfat Phonog, den 14. Aber der der Str. Diese (Undelscal), forscht Bedards, den 14. Aber der der der Str. Diese (Undelscal), forscht Bedards, den 14. Aber der der der der Landers und der Vorlisseller des Buches "Des dermundere Cond", über "Undare und der Vorlissennen". Schle kand willsommen. — Ferierligisse Gemeinde, Ortsegruppe Buch, Abone der Einlehfarten auf Ingendweite in Buch. — Erbeiter-Gamerlier, Schannen Berlis e. B. Abt., Ab der nei d. Altgliederereriammlung am Konning, den 14. Aber, debne i d. Aber, debnerfünder (Abenich). Aber Auftrabeiten der Funtfeierbeiten der Kurfnstellnehmer am 12. Aber, Erbeiter-Gamerlier, der der ein Funtfeierschieden am Kante, Schalerter. Amerikatellnehmer am Deutschlen, den beite Funtfeierschieden am 18. Aber, Schal Hidenhagen, Scharen meherdt. G. — Abt. Ebarleiten ber Erklische LESIEt. — Milgliedereresche Reiberite. ISBIRT. —

Berichtszeitung.

Die Riefendiebstähle bei der Generalfriegefahe.

In viertägiger Berhandlung hatte sich die 4. Straftammer bes Bandgerichts I mit ben Unterschleifen bei ber Generaltriegstaffe 3n Landgerichts I mit den Unterigieigen dei der Generaltriegsunfe zu beschäftigen, die eine Höhe von weit über eine halbe Wissischen Erig Riedischen. Wegen Diebstahls war der Burcauhlisarbeiter Friz Riedisch, der seinerzeit flüchtig geworden war und wegen Heblerei der frühere Gastwirt Hugo Massor angestagt. Die Zweigstelle der Generaltriegstasse in Berlin befaste sich eit der Kovernderummälzung und dem Wasserten die sich his dedhin im Bestik und Berwertung ber fremben Geibforten, die fich bis dabin im Befih der Truppenteile oder einzelner Heeresangehöriger befunden hatten. Die Summen wurden in versiegelien und verplambten Beutein oder Bateten abgeliefert, über beren Empfang entsprechend ber auf ihnen parefen abgeliesert, über beren Empfang entsprechend der auf ihnen angebrachten Inhaltsangabe vorläufige Quittung erteilt wurde, während die genaue Durchzählung und endgültige Quittung vorbehalten blieb und bann in die Schließsächer der Darmftädter Bant eingelagert. Der Angestogte Alebisch war im Schließsächraum beschließtigt; er soll babei oft längere Zeit ohne Ausschlächt gewesen sein und Gelegenheit gesunden haben, sich große Posten von ausländischen Papiergelb im Bert von mindestens 6 7 5 0 0 0 W. anzueignen. Als in der einzelten Gölfte des Innuar 1910 eine Durchrähung der eine Papiergelb im Bert von mindestens 675 000 M. anzueignen. Als in der zweiten Hälfte des Januar 1919 eine Durchzählung der einzelnen Beutel in Aussicht stand, verschwand er von der Bildsäche. Es wurde seitgestellt, daß in 18 Beuteln die kolosialen Beträge sehlien. Niedisch ist nach Brastlicen entsichen und später in Rio Kreto, wo er sich verlobt und angekauft hatte, entdeckt und licksich von der brasilianischen Regierung ausgeliesert worden. Der Mitangeslagte soll von ihm größere Posten der Werstüde zum Umwechseln hier zugestellt erhalten und Gelber zu seiner Berstüdig zum Umwechseln haben. Rach der sehr komplizierten Beweisaufnahme wurde Rassor zu einem Jahre Gesängnis unter Anrechnung von 4 Wonaten Untersuchungsbasi verurteilt, während das Verschren gegen Riedisch eingestellt wurde, weil er von der brasilianischen Kegierung wegen sich wer en Diedstahls ausgesiesert, aber nur wegen gierung megen ich mer en Diebstahls ausgeliefert, aber nur megen leichten Diebstahls hätte verurteilt werben können. Es wird fich nun entscheiden milsen, ob er innerhalb der ihm gestellten Frist nach Brasilien zurückehren ober es dorauf ankommen lassen will, nun hier wegen einsachen Diebstahls abgeurteilt zu werden.

Sport.

Borfampf im Abmirafspalaft. Die Groflambstage im Boren zeigen einem eigenartigen Charofier. Auf den dilligeren Plänen im woetten Aang ein sportbegeisterres Bubilium, auf den natürlich ausberfausten 200-, 150- und 180-Nard-Nähren zumeist eine aus Schiedern, Lededamen und anderen mit den oderen Zehnaussend in Beziehung sichende duntgewische Eesestigkoft, die für ihr Eeld auch den entsprechenden Kerdenstige Eesestigkoft, die für ihr Seld auch den entsprechenden Kerdenstige embsinden mill. Nuch diese Art Svortbestissenen sind dei dem Erchschung gekommen. Das hauptintereste som Freizag dell auf übre Nechnung gekommen. Das hauptintereste kompensiere sich auf des Justimereste kompensiere de Paus, die in fünzelle, Aunden einen sehr danzen Kanntel siehen kanntel siehen kanntelliefenten. Beide mussen auftreicht sehr schwer Schlöge einsteden. Durch Kunktwertung wurde Ed erosh zum Sieger ertiärt. Wonstalls über sünsehen Aunden ging der Kannte gwicken dem Austen Sa der Raubt mieden Austen Ea der Raubt werden konden Austen Eriker Rac Edelebsrichtern steller Rac Elberfeld und Loch-Gera. In der spannenden Kannte sieher Merker. Elberfeld und Loch-Gera. In der sechsten Kunde gelang es Merker, seinen Eegnet zu Boden zu bringen, so das bieser sich ansgahten lassen mußte.

Märtische Spielvereinigung. Propaganda-Fuhbellipiel "Etralau-Korbisla". Sountag, ben 13. Rärz, nachmittags 2 Uhr, sindet auf dem Blabe von Stralau, Goğlersir. 36 (Bahnhof Stralau-Rummelburg) ein Fuhballsampf zwischen den Mannschaften von Stralau und dem Meister der Gruppe D. 1. Alasse, Kordisla, statt.

Gewinn : Muszug

17. Breng.=Südd. (243. Breng.) Maffen-Pofferie 1. Biehungstag 10, Märs 4921

and jobs georgens Summer and swel gleich hohe Gewinne gefallen, and swar je einer sef die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und U.

Chur Membbr.

Rachbrud perboten.

In der Vormittageniebung wurden Gewinne über 313 Mark gezogent

2 Uowinne Es 100000 N 153688 2 Gewinne Es 40000 N 139087 8 Gewinne Es 1000 N 62091 70784 100430 101281 12 Uewinne Es 500 N 21378 14411 91830 125628 130811 228804 14 Gewinne Es 400 N 5374 45676 80480 134787 154376 190159 207310

in der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 313 Mark genogen:

2 Gowinne su 20000 M 120372 4 Gowinne su 5000 M 112955 158474 6 Gowinne su 5000 M 9841 41408 63908 85651 212580 215534 35 Gowinne su 500 M 9841 41408 63908 85651 212580 215534 35 Gowinne su 400 M 19025 20070 37012 80242 82147 70197 88737 107575 112222 117315 135629 140149 151404 154489 158524 217708 222843 225572

Rloffe 2 Ziehungstag 11. Mid. z. In der Vormittageniebung wurden tiewinne doer 315 Nark gezogem

In der vormittageriebung wurden Bewinne über 315 Mark gezogem

2 Uewinne zu 15000 % 50-94

2 Gewinne zu 15000 % 14-988

4 +winne zu 1000 % 3 +0 -187-61

10 Gewinne zu 5000 M 75707 5 +43 87650 100735 768018

40 Hewinne zu 600 M 85707 5 +43 87650 100735 768018

40 Hewinne zu 600 M 85707 5 +43 87650 100735 768018

40 Hewinne zu 600 M 1844 85 5 26730 50314 205 88 87 7173 71885

785 ** 87308 90204 116304 183365 143881 164405 166540 174136 212647

in das Nachmittageniebung wurder Gewiene fiber 313 Mark genogen:

8 (ewinne so 3000 ii 10 70 (2005) 200545 222503 3 (dewinne so 1000 ii 1854-2 16 (ewinne so 500 ii 60556 80583 88880 101047 108578 142688 222853

227570 19 Wewinns ER 400 M 44540 62004 64083 185470 210.51

Debatte zur Regierungserklärung.

(Schluß aus ber Abendausgabe.) Abg. Wels (Sog.) fortfahrend:

Benn eine Feuersbrunft über Deutschland babingeraft mare und in Stadt und Land alle Saufer, alles Bieb und alles bewegliche Gut bis aufs lette vernichtet hatte, bann ware jener Betrag herausgetorinnen, ben man jest von uns verlangt. Es besteht ber begründete Berdacht, daß die Bondoner Konserenz von vornherein auf die Ablehuung unserer Borschläge angelegt war. Ich brauche nur die parlamentartische Stuation des Ministriums Briand and nur die parlamentarische Stuation des Ministeriums Briand an-zudeuten und seher wird nich versiehen. Unsere Delegation konnte nichts erreichen dei einer solchen ab be hen den Feindssellige keit. Bedauern müssen wir nur, daß die Borfgläge nicht klar und destimmt genug sormuliert waren. Es war falsch, die Summe don 30 Milliarden zu nennen, ohne hinzurechnung der Zinsen. Die Abrechnung der 20 Milliarden Wart sur dereits gezahlte Leistungen zur Reparation hat auch nicht zur Klarung beigetrogen. Aber wir wissen, daß Deutschland sinanziell leistungsunfähig ist und daß allein die Einspannung unserer wirtschaftlichen Leistungs-sähigkeit Frankreich zu seinem Wiederausbau verhelsen kann war wie Delegation keinen hat die Delegation teinen

Plan jum Bieberaufbau

pian zum Bederaufdau Rordfrankreichs mußte das Kernstüd der gaugen Berhandlungen bilden. Wir haben diesen Standpunft stets vertreten und ich die serfreut. daß die bürgerlichen Parteien und der Außenminister sich jeht auch auf unseren Standpunft stellen. Früher hat man es leider an der nötigen Unterstüßung dieses unseres Standpunstes sehlen lassen. Ich möchte wohl wissen, weiche Cinstillse sich gestend gemacht haben, daß im entssichenden Stadium die Wiedergutmachungsstrage von unserer Residentigen

als bloke Jinangfrage

behandelt ift. Aus dem Angebot des Brauiforiums machen wir der Delegation feine Borwürfe. Aber durch die Betonung der finanziellen Seite des Problems ist die Frage des Aufbaus zu

wie der Deieglation teine Borwurfe. Aber durch die Betoning der sinonziellen Seite des Problems ist die Frage des Auf daus zu sehr in den Hintergrund gedrängt worden. Man bätte einen glänzenden, in allen Einzelheiten klaren, sosort in Angriff zu nehmenden Vlan für den Biederaufdau vorlegen müssen nach dem Muster unserer Leistung in Oftpreußen. Um einen solchen Plan hätten sich auch die Ententetapitalisten, selbst herr Vioncare nicht herumdrücken konnen. Die Ardeiterschaft das is der betrossenen Känder hätte dassu geforgt, daß ein solcher deutscher Borschlag die nötige Stoßtrasi bekommen hätte.

Aus demselben Schukbkonto wie die Unterkossung in dieser Frage steht das Berlogen der Aegterung in der Frage der Entwassen ist das Gerede van dem revanchelästernen Deutschland entstanden. Das ist klusinn. (Jurus Helsserick; ka also!) Wenn Sie "Ra also!" rusen, herr Helsserick, so stelle ich sest, daß der weitaus überwiegende Teil des beutschen Bosses feine Kenunchen gibt, die miederum gerne das Blut der anderen vergleßen wöcken. Rur durch die Haltung dieser verdrecherischen Kreise wird es Frankreich immer wieder möglich, auch in England seinen Einsluß durchzusehen; wäre der Gegensoch das Frankreich rein wir is da sillicher Art, so könnte man sich des Verhalten des Berhalten des Reichaarrichts in der

viel leichter verständigen. Nuch das Berhalten des Reichsgerichts in der

uberteilung der Kriegsverdrecher wird in dieser Richtung. Bielleicht ist der Herr Außenminister mit mir der Ansicht, daß zu dem jubelnden Empfang der Desegation auf dem Potsdamer Bahnhof kein Anlah vorlag. Es zeigt min, wie un politisch große Massen unseres Volkes noch immer sind. Die Verhandlungen in London sind nach unserer Meinung nur ein Ueberg angsstadium zu weiterer Berständigung. Wenn die extremenationalistischen Areise von der Keichzegierung dem Abbruch der dipsomatischen Beziehungen zur Entente farbern, so erwarten wir, daß sie eine solche sinnsole Mahregel ab lehnt. Die Deutsche Fritung der gewissen zu den gestallt aufgesordert Mburteilung der firlegsverbrecher warten wir, daß sie eine folde sinnlose Mahregel ablehnt. Die "Deutsche Zeitung" bat gewissenlos und verbrecherisch ausgesordert, der Registung den Gehorsam zu versagen, wenn sie jest nicht Ernst macht, und schreidt weiter, daß keine Hand in Deutschland sich mehr für die Entente rühren würde. (Redner zistert einen Absas des Artikels der "Deutschen Zeitung".) Das sind dieselben Kreise, die Deutschland ins Verderben gestärzt haben, dieselben Leute, die 1914 subelnd ausriesen: Endlich ist sie da, die heilige Stunde! Das sind die Männer von der Baterlandspartel, deren Jührer Helsschland uns die Rechn ung dassungeniert. (Große Unruhe rechts.) Denten Ihre Freunde (nach rechts) vielleicht sont noch daran, Wilsehem II. die Tausende von Rillianen nachzumerfen? (Juruse rechts. Ententelnecht!) Wir haben das mit uns getriebene Spiel satt. Wit Ententelnecht!) Wir haben bas mit uns getriebene Spiel fatt. Dit sentententalen Phrasen tun wir nichts, denn wir mögen so unschuldig sein, wie wir wollen, so geht heute doch Macht vor Recht. Alle Macht aber ist auf Seite unserer Feinde. Deutschland muß sich trop seiner vergangenen glänzenden Willitärgeschichte mit den Tatsachen absinden. In London haben die französischen Revanchepolitiker gesiegt. dinden. In London haven die stanzonschen Revandsepolititer gesiegt. Die Sanktionen sind Tatsacke, und wir dürsen sie nicht vom Standpunkt der Etappe aus aufsassen. Die Sanktionen haben in dem beseisten Resinsand satastrophale Folgen, vor allem eine riesige Arheitslosigteit. Die Abschnürung des Rheingebietes liegt durchaus auf der Linie der französischen Politik. Auch Süddbeutschlich und will man mirbe machen, um es auf immer vom deutschen Reiche zu trennen. Die Arheiterlichaft wird den deutschen Reiche zu trennen. Die Arbeiterschaft wird demgegenüher das Siement des Jusammenhalts des Reichs bitden.
Tansterand hat einmal gesagt: Man kann mit Bojonetten alles
machen, nur nicht sich darauf seinen. Bielseicht denkt die französische Regierung einmal an die Worte ihres berühmten
Bandsmannes.

Hittenmerke von Castiglione turzlich für 375 Millionen Mart ge-tauft habe. Bloyd George hat die wichtigte indirekte Steuer, die Kohlensteuer, gar nicht in Rechnung gestellt. Wir missen, daß alle Bölker unter den Kriegssolgen leiden, namentlich auch das iran-zösische Wir wollen aufbauen, wir wollen einen Frieden der Arbeit. (Beisall bei den Soziasbemakraten.) Albg. Geaf Westarp (Inat. Rp.): Die neue Beschung deutschen Gebiates ist ein Bruch des Bölkerrechts und des Verlailles Wertrecht

Gebietes ift ein Bruch bes Bollerrechts und des Berfailler Bertrages. Der Außenminister hat dem Feind einen Freibrief ertellt sur jeden Angriff auf deutsches Gebiet. (Lebh. Zustimmung rechts.) Die Angebote unserer Unterhändler in Landon sind nunmehr hinfällig geworden. Wir stimmen dem Antrage der Regierungsparteien zu;

tein Bertrauensvolum für den Mugenminifter

fein. Gein Berhalten bietet mancherfei Unlag gur Rritif, ichan weil es ums in unerwünschter Weise binden fann. (Zustimmung rechts.) Neue Berhandtungen sind nur nach Aushehung der Gewalimaß-nahmen möglich. Wir dürsen nun teine Vorschüsse mehr der Betfahingstruppen zohlen. Wenn in solch schwerer Stunde des Bater-sandes der Bolfsgenosse den Bolfsgenossen de schimpt, wie es der Abg. Wels dier getan hat, so müßte man am deutschen Bater-lande verzweiseln, wenn man nicht die Hassnung hätte, daß wir nun-mehr von der Krantheit der "internationalen Solidarität" und von ber Krantgeit des "Alassentampses" geheilt sind. (Zuruf links: Sie Kriegsverbrecher!) Die alte Krast des deutschen Balles ist noch nicht vernichtet und zerschlagen. Bir haben noch unsere Ehre, solange wir sie nicht selbst aufgeben. Meine Partei hält sest an dem Gedanten der Befreiung von dem Bersailler Bertrage. (Lärmender, demonstrativer Beisoll bei den Deutschnationalen.)

Ingmifchen ift ein

Untrag ber Koglifionsparteien,

der Banerifchen Bollspartei, des Bonerifchen Bauernbundes und ber Deutschen Indernation in Bankeriagen Bankernaundes und ber Deutschen Indernation ingegangen: "Der Reich siag billigt, daß die Reich sregierung trot der in London angedrohten und jest vollzogenen Gewaltmannahmen der Entente bei der Ablehnung der unerfüllbaren Forderungen verharrt."

ift eingegangen ein Untrag Mderhold und Be-

Der Reichstag misbilligt, das die Regierung durch unge-nügende Durchführung des Friedensvertrages von Berfailles, ins-besondere durch Richten twaffnung der Konterrevo-lution, sowie durch mangelhafte Bordereitung und Führung der Verhandlungen in London der Entente Borwände sür die Geltendmachung unerfüllborer Forderungen und für die als Sanklieusen bezeichneten Gematemaknahmen gesteiert und damit "Sanktionen" bezeichneten Gewaltmagnahmen geliefert und bamit Jum Scheitern der Berhandlungen beigetragen hat. Der Reichstag spricht jedoch die Erwartung aus, daß die Regierung jede brauchbare Gelegenheit zur Wiedereröffnung der Aus-gleichsverhandlungen mit der Ensente ergreifen wird."

Abg. Dr. Breiticheid (U. Sog.): Es würde viel für bie Hebung Abg. Dr. Breitscheid (U. Sog.): Es würde viel für die Hedung unseres Ansehens im Austande beitragen, wenn die Herren der Rechten, die seht studtarrig den Saal verlassen, ihn überhaupt nicht mehr betreten würden. Nach der Küdlehr des Dr. Simons stehen wir seht vor einem Berg von Scherbent Auch wir betonen in unserem Antrag, daß wir die Sanktionen als einem Rechts druch und als Gewalttätigkeit ansehen. Im Auswärrigen Ausschuß haben die meisten Redner meiner Kritif an Dr. Simons zugestimmt, sogar Herr Stinnes hatte gewisse Berührungspunkte mit mir. Er saste mit Recht, daß es der Regierung an Iden und an politisch er Führung fehlt. Auch wir sragen, was denn geschehen ist, um einen

aufzustellen. Dem Reichsminister Dr. Simons hat es in Landon an Bewegungsfreiheit gefehlt, die ich por acht Tagen für ihn forberte. Er war beschwert von den Sachverständigen, die sich nicht einigen tonnten, und por allem pon ben nationalifiischen Wirkungen seiner Reben in Suddeutschland. Es ist eine Irre führung, wenn man von Mond George ebenso wie von uns be-hauptet, wir hätten gesagt, Deutschland habe die Schuld am Kriege und musse seine bezahlen. Er hat gesagt, die Herausforderung zum Kriege sei von der deutsche fallerlichen Regierung ausgegangen. (Große Unruhe rechts.) Wir erkfären als Deutsche, daß der letzte Grund für den Westkrieg in dem von den internatiodaß der letzte Grund für den Weitfrieg in dem von den internatio-nalen Finanzkreisen erzeugten Imperiolismus zu suchen ist. Wir erklären aber auch als Deutsche, daß die veranworklichen Stellen in Deutschland ihr vollgerüttelt Waß von Schuld an dem Ausbruch des Krieges auf sich geladen haben. Wenn Graf Westarp dehauptet, Deutschland trifft tein Schaften der moralischen Schuld am Kriege, dann baben wir die Pflicht zu sogen: Das ist eine Unwahreit (Pfniruse rechts.) Wir kommen nicht um die Tatsache berum, daß durch Schuld unserer Regierung das Vertrauen der Entente zu unserem guten Willen erschüttert ist. Ich brauche nur auf die Entwaffnungsten Willen erschüttert ist. Ich brauche nur auf die Entwaffnungsten Willen erschüttert ist. Ich beure Kahren. Herr v. Kahr tlimmert sich heute schon wieder nicht um die Reichseregierung. Wir verlangen von der Regierung, daß sie nicht neue regierung. Bir verlangen von der Regierung, bag fie nicht neue Schritte ber Entente abwartet, sonbern selbst ernste Borichloge macht. Es nutt nichts, über die besehten Gebiete Tranen zu vergießen und nichts gu tun. (Große Unruhe rechts.) Bir fonnen gunächst ben

Wieberaufbau in Franfreich

anbieten, benn bie frangofifche Arbeiterichaft ift mit uns ber Unficht, werden bag ber Biederaufbau nur unter Dithilfe ber beutichen ginnen

Arbeiter möglich ift. Bir tonnen meiter für bie Regelung ber Ginangfragen Angebote machen, um über bie nachften Sahre hinmeggutommen. Ohne Gemalt muffen wir zu einer internationalen Regelung ber Reparation fommen. Sie (gur Rechten) merben Deutschland gugrunde richten, Gie baben bas icon einmal getan. (Großer garm rechts.) Bir bauen unfere hoffnung auf bie Stunde,

in der aus der halben Revolution in Deutschland eine ganze wird. (Große Unruhe rechts. — Beisol bei der äußersten Linken.)

Reichsminister des Aeußern Simons: Herr Breitigeid hat meinen Jusam menstoß mit Herrn Stinnes im Ausmärtigen Ausschuß des näheren geschildert. Herr Stinnes hat mich angegriffen und ich habe mich gewehrt. Aber es war in der Hauptsache nichts weiter als eine scherzhafte Erwiderung auf einen scherzhaften Angeiff. (Bewegung, Juruf bei den U.So3.: Wo hört denn da der Scherz aus?) Herr Breitscheid hat dann ebenso wie Herr Wels getadelt, das wir in London nicht mit einem ausgearbeiteten Biederaufbauplan hervorgetreten find. Niemand tann bas mehr bedauern als ich. Aber ber täuscht fich, ber glaubt, bie Regierung fei in ber Lage, ben Bieberaufbau in Rordfrantreich fo zu machen, wie ihn herr Wels geschildert hat. Der Minister rechtfertigt Beftarp gegenüber feine Saltung.

Abg. Dr. Levi (Komm.): Der Außenminister hat seine gange Bositik nach England orientiert, und diese Entscheidung hat zu einem vollständigen Fiasso geführt. Bapern hat mit seiner Orgesch und mit seinem General von Woehl die Reichsregierung in die Knie geawungen. Wo bleiben da die ftarten Mittel des Minifers Koch, die er bei den Kommunisten so schnell zur Hand bat? Nur die Ber-bindung mit Sowjetrußland kann uns retten. (Heiterkeit.)

Damit schließt die Aussprache; es solgen personliche Bemerkungen, dierauf die Abstimmung. Der Antrog Hof im ann (Komm.), die wirsschaftlichen Beziehungen zu Sowjetruftland aufzunehmen und der gegenwärtigen Regierung das Mißtrauen auszusprechen, wird gegen die Kommunisten abgelehnt. Desgleichen wird der Antrog Ader hold (U.Soz.) gegen Kommunisten und Unabhängige

Der Antrag der Regierungsparteien wird in der äbgeänderten Fassung: "Der Archestag billigt, daß die Reichstegierung die Ablehnung der Pariser Bedingungen in London der Unterwerfung unter die unerfüllbaren Joederungen vorgezogen hat", in namentlicher Abstimmung — vor welcher die deutschnationale Fraktion erffart. dem Anirog juftimmen ju mollen — mit 268 gegen 49 Sfimmen ber Unabhängigen und Kammunisten angen ommen.

Das haus vertagt fich auf Montag, 1 Uhr: Dritte Berotung bes Reebereiabfindungsvertrages, Fortfenung ber haushaltsberatung, Gefeh über die Auflofung ber Celbfifcup organifa.

Schluß 5 Uhr.

Vertagung des Landtages.

Muf ber Togesordnung fiehen nur Antrage auf Aufhebung bam. Auf der Togesordnung stehen nur Anträge auf Aushebung bzw. Einstellung von gerichtlichen Berfahren gegen Abgeordnete. Gemäß des Antrags der Geschäftsordnungskemmissten spricht sich das Haus sier die Aufhebung des Strasversahrens gegen den Abg. Freund sier die Aufhebung des Strasversahrens gegen den Abg. Freund sier die Anglied der Abg. Kost.), gegen die wegen einer im Jahre 1919 anläßlich der Bahien zur Antionalversammlung gehaltenen Rede ein Versahren schwebt, schlägt der Aussichuß Bertagung des Beschlusses und Einsorderung der Alten vor. Der Ausschußantrag wird mit bürgerlicher Mehreit gegen sämsliche Sozialisten abgese bestehnt. Im Falle des Abg. An oth (Kom.), der sich wegen Bersches gegen den Erlaß des Abg. An oth (Kom.), der sich wegen Bersches gegen den Erlaß des Reich spräsibenten in Untersuchungshaft besindet, bewurzagt der Ausschuß ebensa die Einsorderung der Atten

Abg. Bubert (Soz.): Bir beantragen haftentlaffung und treien für die Einstellung des Berfahrens gegen den Abg. Dr. Dener Dftpreußen ein.

Rach weiterer Aussprache wird gegen die Stimmen der So-zialisten der Antrag des Geschäftsordnungsausschusses ange-nommen, nachdem zunächst die Atten einzusordern sind; bei den Hällen der Abgg. Scholem und Dr. Mener-Ostpreußen wird des scholesen, ebenso zu versahren

Brofibent Ceinert: 3d fchlage bem Saufe vor, fich bis gum 7. Upril zu vertagen ober es bem Ermeffen bes Brafibenten anheim zu geben, ber Landtag zu einem früheren Termin gujammen.

Die Jestsehung der Tagesordnung

für bie nachfle Sigung foll bem Brafibenten überlaffen bleiben, boch

foll die dritte Beratung den Stalidenten überlahen bleiden, doch soll die dritte Beratung den Gesches über die Staatsrats-wahlen in Oberschleien auf der Tagesordnung stehen. Wog. Aboli hofimann (Kom., zur Geschäftsordnung): Wir desantragen, Montag eine Sizing abzuhalten mit der Tagesordnung: Aussprache über die Rückrittserklärung der Minister.

Abg. Dr. Reper (Kom.): Ferner beantragen wir, Montag die Wahl des Ministerprössenten vorzunehmen.

Abg. Cudwig (U.S.): Wir beantrogen, als Tag der nächsten Sigung den 22. März festzulegen.
Abg. Siering (Soz.): Ich schlage vor, daß die nächste Sigung nach dem Ermeisen des Präsidenten einberusen wird, daß sie aber pateftens am 7. Mril ftattfinbet.

Unter Ablehnung affer anderen Untrage mirb ber Untrag Gie. ring angenommen. Schlug 1/2 Uhc.

Im Sonnenfeld-Projest wurde am Sonnabend die Beweis-aufnahme geschlossen. Der Borstyende ging noch einmal mit dem Angetlagten die einzelnen Antiagepuntte durch. Am Montag werden die Plaidogers des Staatsanwalts und der Berteidiger be-



DEUTSCHER-WEINBRAND.

JAC.STÜCK NACHF. A.G. WEINBRENNEREIEN HANAUM

BERLIN 034, Remintener Straße 45. Fernsprecher: Königstadt 503

elegante neue Form in vier schönen Farben

Oberwallstr. 6:7 Am Untergrundbahnher Hausvogtelplatz

Soeben erschlenen !

W. Newski und S. Rawitsch

Arbeiter- und Bauernuniversitäten in Sowjetrußland

39 Seiten Preis II. 1— Zo beriehen durch die Verlagsbochbeig Curt Haym Nacht. Louis Cahabley Hamburg 11

Bibliothek

Kommunistischen Internationale

Band I. Manifest, Richtlinien, Beschlüsse des Ersten Kongresses. — Aufrufe und offene Schreiben des Exekutivkomitees bis zum Zweiten Kongreß.

Band II. Die kapitalistische Welt und die Kommunistische internationale. (Manifest des II. Weitkongresses der Kommunistischen Internationale.)

Band III. Leitsätze und Statuten der Kommunistischen internationale.

Band IV. L. Trotzki : Terrorismus und Kommunismus. Anti-Kautsky. (II. A uflage.)

Band V. Karl Radek: Theorie u. Praxis der 21/g-Internationale. Band VI. W. Newski und S. Rawitsch : Arbeiter- u. Bauern-universitäten in Sowjetrußland.

Band VII. Prof. E. Varga: Die wirtschaftspolitischen Pro-bleme der proietarischen Diktatur. (II. Aufinge., Erscheint demnächst)

Band VIII. Protokoli des Ersten Kongresses der Kom-munistischen Internationale. (Erscheint demnächst.)

Band IX. N. Lenin: Der Imperialismus als jüngste Etappe des Kapitalismus. (Erscheint demnächst.)

Weitere Bande in Vorbereliung

Zu beziehen durch die

Verlagsbuchhandlung Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley, Hamburg II



Sie

schneiden aich ins eigene Fleisch, wenn Sie Ihre Platin-, Gold-, Silberwaren, Chren, Ketten, Brennstifte SHIDET- B

Brillanten Zahngebisse

(Einzelne Zähne 11 bis 800 Mk.) nicht beim Fachmann

Staunen erregend ist mein Angebot Uhr-u.Jaweiengeschätt H. Wiese Artilleriestr. 30 Tel. Nord. 1030 Tel-Adri-Platinviese

verkaufen.

günstiger Einkauf Speise-Herren-

u. Schlaf-Zimmer. Küchen

Einzel-Möbel S. Dorn, Berlin C. 54 WeinmeisterstrnBe 9 Ecke Alte Schönha merSch

besonders

aus feinen Wollstoffen viele helle entzückende Muster, flotte Form

aus reinwoll, Kammgarn, halb auf Seide geführert, moderne Jackenform,ele ganter Rock

aus reinwollenem Kamm-gorn mit eleganter reicher Stickerel, kleidsame Form





or Amental and Preises

unerraicht.

lerrea- u. Speicezimmer

Schfal- u. Wohnzimmer Clab-Garattares

behrin one later,

Tribup-Disjourney

A. DAMITT

Resenthaler Str.

45-17

BormartsArebende

und Etfinder

Muffidrung und Ancegung

gebende Rooddire: Ein neuer Geift? fenbet graris F. Gromann & Co., Bertin Roniggroger Str. 71.

KAUPHAUS

ANDERS

am Bahnhaf Wedding Gröfiths Haus direkta Nettelbeckplatz

Herren-, Damen-

Garderoben Riesige Auswahl Auf Tellzahlung

MOBEL u. Poisterwaren

Spezialität; !- und 2-

Riesenauswaht !

KREDITHAUS

BBRLIN N 39 Grödles Haus direkt am Neitelbeckplatz

Reinlokendorfer Str. 16

Möbel-Haus Rejewske Berlin, Bobite. 66

Juwelen, Brillanten Platine, Golde, Silberesaction

Zahngebisse, auch zerbrochene,

Brennspitzen Edelmetallgroßhandlung Heinrich Trapp

Am Spittelmarkt - Bouthstraße to - 1. Strang roelle Bedleguny - Grachlitzen



Rabatt Die letzten Ankäufe mehrerer Läger aus den Vogtl. Gar-dinenfabriken veranlassen um, die früheren Waren-bestände nur prima Qualitäten zu spottbilligen Preisen anzubieten. Unwiderruflich

bis Donnerstag, den 17. März, werden aus den aufge-stapelten Waren sehr vorteilhafte Gelegenheitskäufe angeboten. Wir führen hier nur einige Beispiele an:

| 13 | 223 | MK. | 15 |

Bis Donnersiag gewähren wir einen

SO., Dresdener Sir. 124 N., Lohumstraße 4 I. Etage. (Kein Laden.) I. Etage. (Kein Laden.) Nähe Kottbuser For u. Oranienbi

Am Schönhauser Tor. Straßenbahn-Verbindz. 3, 5, 11, 12, 18, 27, 28, 29, 32, 45, 45, 46, 58, 65, 51, 24, 48, 49, 52, 53, 54, 55, 1, 2, 4, 0

4. Beilage des Vorwärts

Sozialdemokratie und London.

lleber dieses Thema sprach Genosse Dr. Abolf Braun, M. d. R., am Freitag vor einer übersüllten Bersamslung vor Bersiner Barteisunktionären und Bertrauensleuten. Der Redner streiste einseinend das Berhalten der Kommunisten im Reichstage in der Freitagsstung und fuhr dann fort: "So wichtig unsere inneren Aufgaben sind, so müssen sie zurücktreten hinter den Ereig nisse non n. Loud George hat in seiner Rede vom 3. März gelagt des die Anersemminis der deutschen Schuld die Grundlage des Bertrags sei. Benn wir auch so unschuldig am Kriege wären wie weißgewaschene Jungfrauen, so würden wir doch zahlen müssen, weil wir bessegt sind. Bessaten der meisten, weil wir bessegt sind. Bessate hat in seiner Schrift über das Bersassungsrecht gesagt, daß das Kecht in der Macht wurzelt, und weil die Entente die Macht hat, daher sordert sie von Deutschland diese ungeheuren Wiedergutmochungen.

Mber auch die Madit hat ihre Brenge

in ber Leistungsstühigkeit Deutschlands. Kedner ertäuterte dann die Bariser Forderungen, nach welchen 3. 3. eine sünstöpfige Familie 31 Jahre lang 7500 M. — ganz abgesehen von den übrigen Steuern — ausbringen müßte. (Große Bewegung.)

Steuern — ausbringen müßte. (Große Bewegung.)
Der Deutsche Kiechstag bat einnützig erklärt, daß es unmöglich ist, dies Forderungen zu erfüllen. Die Entente aber behauptet mit der gleichen Einstinmigkeit das Gegenteil. Allein das deruht auf einem Rechen fehler. Sie hat nämlich das deutsche Bolksvermögen von 1913 ihren Forderungen zugrunde gelegt. Das heutige, durch den Krieg und den Kertrag von Berseitlies geschwäckte Deutschland ist aber mit dem von 1913 nicht zu vergleichen.
Wir können nicht zahlen, was die Entente sordert. Der größte Teil unserer Indiktrie ist auf die Jusuhr auswärtiger Rahstosse angewiesen. Wir haben 1913 11 Williarden Wart dasstrüger Rahstosse unseren Lussuhr bezahlt, deute aber haben wir eine passit von 2 18 Milliarden Wart dassen den Bilanz von 2 18 Milliarden und Gemeinden haben gewallige Destitte. Ran darf sich durch die glänzenden Auslagen in der Beipziger Strasse nicht täuschen lassen, im Rorden Bertins sieht es anders aus. (Vehäste Zustimmung.) Deutschlands ungeheure Armut gestattet nicht, die Ententesorderungen zu erfüllen.

Wie fommt nun Frankreich ju feinen Joeberungen?

Der Grund ist im wesentlichen ein politischer. Im hindlic auf das zersiörte Nordfrankreich sogte man dort dem Bolke, daß der Deutsche olles bezahlen würde. Und nur em Ministerium, das diese Parole vertritt, kann sich augendicklich dort behaupten.

Benn wir zu einem geeigneten Zeltpunkte in die Regierung eintreten sollten, so nur mit einem ganz bestimmten Programm. (Sehr gut.) So müssen wir unter anderem sordern:

Reinigung des Wehrministeriums, Mufhebung des Kreugerbanes, Reinigung in Banern.

Cs gibt aber in ber bentichen Sozialbemofratie feinen Mann, ber Gehnlucht hötte, in die Regierung einzutreten. Wir handeln nur als Beauftragte des Bolfes. Das hat auch die preußische Landtagsfraktion bewiesen, als sie erftörte: Mit der Deutsichen Bolfspartei gehen wir in keine Regierung. (Bebhaster Beisall.) Die Welt muß erkennen, daß ein neues Deutschland durch uns ausgebaut werden soll. (Brava.)

Was bedeuten nun die

Sauffionen ber Entente?

Duleburg, Duffeldorf und Ruhrort haben eine Be- 100 Franken frangofifch . witting wie kaum eine andere Stadt. Die Reichsregierung hat die 100 Franken ichweiterisch

diplomatische Lage erschwert, weil sie sich unter die Herrschaft Bayerns gestellt hat, dessen Einwohnerwehren reaktionär, arbeiterseindlich sind und gar teine militärische Bedeutung haben. Das alles wird schwere Rückwirkungen auf unser Wirtschaftsleben haben. Das sinkscheinische Gebiet wird von Deutschland wirtschaftlich abgeschnurt. Dies soll die positische Abschwirkungen werden von Das sisten und von der verschlessen. Das ist

ein gewaltiges, preuhilches Problem,

denn es handelt sich hier um da reichste Land Preußens.
Renn nun die Entente die Hälfte des Wertes der deutsichen Ausfuhr zurücksehält, dann können wir nicht nicht ausführen, denn wir werden seine Zahlungsmittel für Lebensmittel und Robstoffe haben. Her zeigt sich die große Bedeutung der eigenen Sandelsflotte, durch beren Berluft uns weite Absatgebiete endgultig

verloren gehen werden. Geruft uns weite Absahgebiete endgültig verloren gehen werden. Es wird für uns eine harte Zeit der Einschränkungen gen und weiterer Entbedrungen solgen — aber sie wird nicht alfzusange dauern. Die Besehung kostet soviet, daß alle Rheinsandsteuern und Zölle nicht genügen. Jede Zollerhöhung aber bedeutet Arbeitseinschränkung. Die Arbeitslassigkeit wird gewaltig zunehmen und wir werden keine Steuern zahlen können.

Die Enleute wied Millionen herausholen, aber fie braucht Milliarden.

Das wird für bie Frangofen ein furchibarer Anichauungsunterricht werben und fie werden eines Tages por die Schichfalstrage gestellt sein, ob fie mit Deutschland zugrunde gehen ober mit uns gemeinsam arbeiten wollen.

In all dieser ichweren Zeit ist es uniere Ausgabe, der nationalistischen Berhehung enloogenzuwlrten und dafür zu sorgen, daß der Gedanke des damokratischen Deutschlands lebendig wird, das wir zum Sozialismus führen wollen. (Lebhafter langanhaltender Beifall.)

führte Altmaier aus, bağ die allbeutiche Bolitit außerordenilich geschadet bade. Minister Simons sei der junge Mann von Stinnes.

Beide tritt unter sebhastem Beberspruch für eine Beteiligung an der Regierung in sedem Fall ein, verlangt jedoch, daß unser Programm babei anertannt werden mille.

gramm dabei anerkantti werden mulje.

Bernhard Arüger erkärte, daß wir schon längst die erzsehnte Einheitsstront des Broletariats hätten, wenn die Unabhängsgen vor einem halben Jahre so vernünftig geschrieden hätten, wie es seht tellweile der Fall sei. Mit der Deutschen Bolfspartei dürsen wir unter teinen Umständen in die Reglerung eintreten. (Beisall.)

Rach einem furzen Schukmort des Genossen Braun wurden die bereits verössentlichten Entschließungen angenommen.

Wirtschaft

100 Gulben hollanbifc . 2150 Dt. (gegen bie Vorwoche - 7 Dt.) Aronen bantich . . 1072 Aronen ichmebifc. . 1405 +++++ Dollar ameritaniid .

Bie aus biefer Bejamtbarfiellung erfichtlich; bat die Mart gegenfiber der Borwoche ihren Bertitand faft unverandert behauptet, Die Abweichungen nach unter ober oben find nur geringfügig und beruben auf einem momenton ftarleten Angebot ober Rachfrage am Berliner Devifenmarlte. Das Infrafitreten ber "Canttionen", Die Beiegung rheinifcher Stabte burch Ententetruppen bat alle am internationalen Geldmartte feinen tiefen Gindrud gemacht, die dentiche Babrung bat bielmehr eine bemertenswerte Biberftandstraft bewiefen.

Deutschlands Mugenhandel.

Für das erfte Halbighr des vertioffenen Jahres 1920 find eine Reihe von Ziffern des deutschen Aufenhandels veröffentlicht wor-Für das erste Halbjahr des verstossen Jahres 1920 sind eine Reihe von Zissen des deutschen Außenhandels veröffentlicht worden, die einen wenn auch nicht ertdöpfenden Einbild in die Entwickung unserer Ein- und Aussuhr gestatten. Danach stellt sich die deutsche Aussuhr in diesem Halbjahr auf insgesamt 40,9 Milliarden den Bapiermart. Un erster Stelle unter den zur Aussuhr gelangten Produsten stehen Eisen und Eisenwaren, sowie Raschinen, elektrotechnische Erzeugnisse und Fadrzeuge. Ihr Bert betrug insgesamt 14 Milliarden Mart der Is den Anterdeutschen Warenaussuhr. Betrachtet wan aber die Aussuhr der gesamten Industricerzeugnisse nicht dem Werte, sondern der Renge nach, so ergibt sich, daß sie gegenüber der Aussuhr des Jahres 1913 nach immer start im Rückt ande ist. Damals, 1913, wurden 43 Millionen Doppelzentier an Visen und Eisenwaren, Roschinen usw. ausgeführt, 1920 waren es aber nur 10,4 Rissionen Doppelzentier. In dieser Differenz drückt sich der Beschäftigungsgrad der zur den Export arbeitenden Eisensabirte ans. Sie zeigt, daß bei geringer Brodustion doch Riesengewinne erzielt werden, allerdings auf Kosten des intän die sie murden im ersten, allerdings auf Kosten des intän die se mur der Teztitind ultrie, bei der allerdings die Schwlerigkeiten der Robstosservon und 3 Millionen Doppelzentier ausgesührt, gegenüber von rund 3 Millionen Doppelzentier meschen zeitraum des Jahres 1913. Der Werter der exportierten Textilien stellte sich aber auf etwas nehr als Killiarden Mart. Die wichtige dem is so Jahres 1913. Der Werter der exportierten Textilien stellte sich aber auf etwas nehr als Schres 1913.

des Jahres 1913.
Tür die deutsche Ein fuhr stehen zwerkösige Angaben über die Werte noch nicht zur Bertügung. Aus einem Bergleich der Mengenangaben mit dem Jahr 1913 ist jedoch zu ersehen, daß die Rahrungsmittel der Einsuhr dieden. Für Deutschland handelte es sich nach dem Kriege in erster Livie darum, Nahrungsmittel für die unterernährte Bevölferung und Kohstosse zur Aufstellung der erschöpsten Lager der Industrie zu beschäften Die zunehmende Geldentwerstung stellte sich allerdungs der Einsuhr derartig hemmend in den Weg, daß Deutschränden mußte. Insolgedessen sie des einschränken wahre. Insolgedessen ist die Einsuhr von Rahrungsmitteln und Rohsteisen gegenüber der Bortreiegszeit sehr start zurückgeblieben. Trozdem betrug die Einsuhr an Roggen 1,9 Williamen Doppelzentner, an Weizen 2,9 Milliamen Jeniner, an Mehr 711 000, an Mais 1,5 Williamen, an Gerste 416 000 Doppelzentner, wöhrend wir im Jahre 1913 in Roggen und Gerste noch einen beträckslichen Aussuberschaft hatten. Besonders hardieristisch sier unsere Ernährungsage ist, daß an Zu der eine Renge von 576 000 Doppelzentnern eingesübrt werden mußte, während im Bergleichsjahre 1920 noch ein Ausspührüberschuß von 4,2 Milliamen Doppelzentnern festand.

Trikotagen/Handschuhe

gu Trikotqualitär, weiß	35
Herren-Unterhosen weiß Triket gute haltbare Qualität Größe 4 und 5	
Herien-Garnituren farbig gute Trikotqualität, viele Farben	
Herren-Garnitur gestreift haltbare, solide Qualität, gute Verarbeitung. 1	
Herren-Einsatzhemd la zephireinsatz gute Verarbeitung, alle Weiten	6850
Herren-Einsatzhemd mit Doppel- menschette, Ia Zephireinsatz, gute Verarbeitung	

Damen-Handschuhe Leinen-Imit. 1359 elegante Farben, gute Qualität.
Damen-Handschuhe schweden 1850
Damen-Handschuhe Ziegenleder 4850 elegante Ferben, schöne Ausführung
Seidene Damenhandschuhe = 25
Herren-Handschuhe Waschleder- 25

	-
Bleyle-Sweater reine Wolle Form Districh mit Krawatte Größe 0 Bleyle-Sweater reine Wolle Form Werner, freier Helsausschnitt Größe 1	66
	2450
Jumper für Mädchen, neueste Modelle reine Wolle, elegante Muster	145
Jumper für Damen, neueste Modelle reine Wolle, elegante Parben	
Damen - Jacken reizende Neuheiten	375

Herren-Handschuhe Nappa 75.-Strumpfhaus METZGER

Leipziger Straße 89, Ecke Markgrafenstraße

Friedrichstraße 92 a, Ecke Doro:hechstraße

Damen-Konfektions-Haus des Ostens

Berlin-O . Frankfurter Allee Tr. 50 Echhaus Tiederbarnimstr.



225 - 235 - 250 -SEIGER-KIEIGE Feadle Machartes

HOTEINE KOSILINE verschiedene Stoffe Praklische Kostime cartoe and tarbig 195,- 250.- 295,-Reinwoll, KOSI, -/Tress-Gera, gz gettin, 485,- 550,- 585,-MGGEIL-MOSILIME orima Qualitates

SCICER-MENION activary and fertile IMPRAGNICTIO MANIEL In atlen Grossen 295.- 545.- 395.-MINIST-MANIE cinfarbig und karriert

TPROI-JOCKER etaturbig and gestrein WOII-Trikul-Jacken retrends Farbensone 398,- 428,- 575,-Cricos de Chine Blusan in allen Grossen 79.— 89.— 98.— BALIST- U. VOIIC-BIUSEN well and furbig 19.75 29.50 89.50

Rest-Bestände in Winter-Konfektion ohne Rücksicht auf den früheren Wert enorm billig.





Kleine Anzeigen

Cogialbemofratifche

Stadtverordnetenfraktion

für schwere Fabrik-Arane

AEG-Turbinenfabrik Berlin NW 87, Huttenstr. 12-16

so händler 🐷 Selbständiger Dreher

meg 100. ein Gerliner Gindens wertfiltte, Ber ausoabfritting, Betedomer Etz. W. Arid, 10—L. Gerlin NW, All-Woodst.

Binigo

Wagenlackierer a. Stellmacher

für gutbezahlte, dauernde

Beschäftigung geaucht. Fahrzeug-Werke, Jonitz bei Dessau

Verkäufe

, Economericat, grobes brileger Telimaren, Cin-ungsonning, Teleiotz, subeleia, Springers Ma-pertauf, Cheriottenburg, linerfirme 145. Inige

geitliafte Jadettantane, Ochurelliafte Jadettantane, Ochurelliafte Jadettantane, Ochurelliafte Jadettantane, Ochurelliafte, Oc

After, Hiere, pliet
After, Hiere, pliet
After, Hiere, Petal
And Hingston
And Hingst

kraye II durchaus Borie

120 Spollesimmert Elder,
innen Rabasonit einfach bis
ju ben alleridwecken Ausildrungen, ungeractentlich
preiswert jum Engelverlung:
Relignisung lobnend! "Bertiner Kildelkaun", Rus Gildohen Kelliserke. In fendbehn Roubuler Ive! Innefeit, Cransente. II. Ind.
Ouder
Auswehl. Speakeltiät: pusbeum Einrighungen, eithern
Chiefsimmer, Speliesimmer,
Lerinatunger, bedige Rüben,
Kladmobel. Solike Perif.
Zheusenstwert billigs Schlaf-

tilo, Damenichreibtifc ver-

Musikinstrumente

Kaufgesuche

Mauferpiftele tauft Granfe, Brunnenftrache 88. 71/10

Barmonium, Pienn, pripe-tim, fruft Ubreef, Birrier-felbitroge 38. Rurfibra 2300.

Unterricht

Selestidums, Verenoph, Adding, Andreise Bereinsteile in individual eine Bereinsteile beichten in individual eine Bereinsteile beichten in individual eine Bereinsteile Bereins

Matedelssfeiben, Anidanden, Beringerungen, operationalos, Thure Brundt-Roll
fape, Fran E. Grund, Friebeichfrage 115. 14472 |
huch Romer, Wilhelmin, 150

Verschiedenes

Arbeitsmarkt

Gold-und Politutleiftenjabrit

Erste Zuarbeiterin

welche in ersten Häusern der Putabranche tätls war, zu möglichst sofortigem Eintritt gesocht.

> C. A. Herpich Söhne Leipziger Straße 9-11.

Billige Gonderangebote

Domen: Gonürftiefel

Damen: Schnürfliefel

Damen Ladfliefel

Damen Ladichube

elegante umb febr

Damen Schnürschube

Berren-Gonurfliefel

Berren, Gonürfliefel

Berren-Gonürftiefel

Berren. Conurfliefel

Berren: Salbidube

ADDRODORAGE CONTRACTOR Leinen: Gouhe

Gendlen, mit Anter Craffen Defort, urberabidge, turge mod Form
Egira billig

Gpangenichuhe

Cetra billig 30,

L. Jacobowitz, Berlin SW 08
Schätzenstraße 70 Zentrum 3101 Schätzenstraße 70

Guteloguiührte Vertreter können sich melden

Achtung Brautleute rauringe

Shirt and

gi kaufen ist Variraneneasche, weil des Gold von jeden Horsseller selbet go-bei atampelt werden kann. Darnn kaufen ist ist is sinom Geschäft, welches für den Goldstempel sowie für die Qualität volle Garantie überschuen kans.

Wir führen nur eistklassige Trauringe 1 Dokaten-Traviling soo gestempett 150 M.

.. 585 gentempell . 95 M. 233 gertampett 60 M.

Trawingfabrik G. Alb. Thai Seydelstr. 3.

P Berlin C. 📷 🛮 Wallstr. 13 Gardinenhaus Bernhard Schwartz

Spezialhaus für Gelegenheitskäufe Meth & Grätzer

Hackeschen Markt Rosenthaler Straße 48 I. Eckhaus Neue

Zur Eröffnung am Montag, dem 14. März

enorm billigen Angebote

Wäschestoffe

Hemdentuch so en breit 825 Renforcé seinfidig, le Quali-Bettwäsche

Louisianatuch so cm brett, 1125 1195 Louisianatuch Deckbett-Brette, 130 cm, Is Qualität . Meter Gestreifter Satin so ---

Gestreifter Satin 180 cm

Hauswäsche

Küchenhandtuch walf, Geretes-Handtuch Leinen-Drellgewebe, 80/110, 1525
In Qual, gest u. geb. Settek 575
Wischtücher welf-blas . . . Stock 575

Damenwäsche

Damenhemd we gut Hemdeninch, und viereckigem Aussichnitt. . . . Stück 2150 Beinkleid dasu passend, shenfalls mit 2150 Damenhemd sant Renfered mark 3000 Beinkleid dan passend, selt achtorer 3000

Ferner große Auswahl:

Tischwäsche, Strumpfwaren, Schürzen, Kleiderstoffe, Blusen

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen!



Cigarren Sparen Sie Geld

Thres Manchtabals

garantiert rein bireft vom Sabrifant Berjand von 1 919. an derftunt in Bitchinitt p. Bib. M. 15.—, 17.— u. 20.—) ierfteuert in Mittelichnitt p. Hib. M. 18.—, 21.— u. 28.—) 100. Sc. Fet.

Shagtabal p. Bid. M. 54.— u. 60.— in 30 aber 100-Ge-Bet. Badung. Daarschnitt für Charretten und die Frinschnittefeit. Musterliften enthaltend 10 berichiedene Sorten à 10 Sta.

90.10, 120.- und 150 Wart. Alles gegen Radin. Berpadung frei, Porto berechnet. Rauchtabatfabrit "Weltruf"

Emil Röller, Bruchial Ar. 159 in Baden.



"Vorwärts"-Ausgabestellen und Inseraten-Annahme

fowie Geschäftsftellen ber Zeitungs. Zentrale (3. 3.) Aftiengesellschaft. Gubocht Tinberfit. 3. II. Bol paeterre. — Serafalemer Buchde. Bendhaugs is ain fe, Buchdelt. Schaftelindung it. Geffinet von 9 die Charletindung it. Gefende est f. t. Geffinet von 9 die Charletindung it. Gefende est f. t. Geffinet von 9 die Charletindung it. Gefende est f. t. Geffinet von 9 die Charletindung it. Gefende est f. t. Geffinet von 9 die Charletindung it. Cherodore Est f. de Weighere Ser. B. Geffinet von 9 die Charletindung it. Caucogener Sir. II. Gestale in Geffinet von 9 die Charletindung it. Caucogener Sir. II. Gestale in Geffinet von 9 die Charletindung it. Caucogener Sir. II. Gestale in Geffinet von 9 die Cherodore in Geffinet von 9 die Cherodore

Weddeng: Millereit. 34a. Cde Urrechter Stress. Geoffnet onn 9-6 Uhr.
Teienfhaler und Oraniruburger Gotfladt: Baiffir. 9. Geöffnet von 9-6 Uhr.
Gefandbrunnen: Baftianitr. 7. Geoffnet von 9-6 Uhr.
Gefandbrunnen: Baftianitr. 7. Geoffnet von 9-6 Uhr.
Teinabrunnen: Geoffnedt: Greifenhagener Str. 22. Geöffnet von 5-6 Uhr.
Mittelberift. Geoffnet mann. Bisknardir. 4.
Mit-Glenifte. Antenderg: Galaman n. Fallenberg.
Gattenbotter. 10.

Sefanborunnen: Baftianite, 7. Gedifnet von 9-6 Uhr.
Schänhaufer Gorfladt: Greisenhagener Sir. W. Gedifnet von 9-6 Uhr.
Schänhaufer Gorfladt: Greisenhagener Sir. W. Gedifnet von 9-6 Uhr.
Dabennissbal diw in Oam nicht Gewarffire 8.
Aarischoff: Frau Sie in Cam nicht. A. Arischoff: Frau Sie in Cam nicht. W. vonn partere.
Anderendeblik id.
Bennichtlenweg: Frau Köpte Riefheluft. 179.
Bernau Königenburtenburte. Reptenis Ghönderist. Arww und Buckt.
Heinderis Boan neberg: Einen Midlienker Reiner Str. & Robender Singen Bulterbaufen, Berliner Str. & Robender Singen Bulterbaufen, Berliner Gtr. & Loedfinet von 9-6 Uhr.
Bedusborf: Horle mann. Genoffenichaltsbaum "Boerenberg: Löchtenberg. Martenbergfte. L. Geöffnet von 9-6 Uhr.

Oranienburg: Deint. Coenbarbt. Etraffunber Gtr. G.

Oranienburg: Hein r. Coenhards, Errafumber Grt. 4. Oberichnemeibe: Robert' Haul Mathibenfte. A. Bantom: Ridmann Wilhlenfte. W. Batsbam: M. Bierlich Schoffte. 22. Mahnebart: L. der'i Korfilte. T. Keinidenbert-On Schonbale Tibert Bahle. Brorinsfrende Se (Loden)
Kennigenbort: Refnahal: W. Buro. Bring-Beinrich-Sir. 34.
Edmargrahart: Rehab. Reits Sir. 4.
Echmargrahart: Rehab. Reits Sir. 4.
Schüneberg: Betätger Str. 27. Gestinst von d.—6 Uhr.
Schüneberg: Gurth. Cutherfir, 184.

Molteredert: Courbaum, Cidendamm 22. Reblendorf, Colladitentee Ritolastee: Beauss. Rehlendorf, Leltomer Str. B.
Remben Miersbart: Eraft Btuterfeld. Beuthen, Aurftrelenfer. if.
Boffent Midert Stein, Mittenwalber Str. 17.

Samtlide Literatur fomie alle miffenfichaftliden Bierte merben geliefert. Canutane fint bie Gefdaftiftellen neldtaffen.

ihre Entwicklung

Ein unen thehritches Werk für jeden gewerkschaftlich Organisierten, gleich ob Prau oder Mann, insbesondere aber für Vertrauensmänner. Mit je einem Sach-, Berufs-, Orts- und Personenregister, die das Nachschlagen ohne Zeitverlust ermöglichen.

Band 1: "Die Gewerkschaften vor dem Kriege" von A. Braun ist soeben zum Preise von M. 45. - erschienen. Der 2 Band folgt in Kures, werin Reichsarbeitersekretär Bermann Müller die Gewerkschaftsbewegung nach dem Kriege, ihre

neuen Probleme und Fragen ausführlich behandelt. Die Auflage wird bald vergriffen sein. Bestellen Sie sofort mit anhängendem Bestellschein!

ng Vorwärfs, Berlin SW. 68, Lindensfr. 2

Bestellschein

Ich bestelle hiermit bei der

Buchhandlung Vorwärts Berlin SW. 68, Lindenstraße 2

Braun.Müller: Die Gewerkschaften.

Preis des 1. Bandes M. 48 .-Lieferung sofort, die des 2 Bandes nach Erscheinen unter Nachnahme.

Vor- u Zuname: ---

Strafe q. Nr.:

SECHSTEPPCHETAGE

MONTAG , DIENSTAG , MITTWOCH , DONNERSTAG , FREITAG , SONNABEND

Typha-Teppiche Ferser und moderne Muster, zum Teil mit kleinen Fehlern

300×400 828.-200×275 379.-258×350 605,-190×230 238,-

Beste Nachbildung echter Teppiche, reine Wolle

200×300 415,- 65×135 62,- 200×1465,- 90×180 425,- ,BECO+, ca. 130 cm br., Mtr. 78,-

Peristan, extra Läufer-Stoffe Auslege-Stoffe Dauerhafte Qualitäten Grosse Musterauswahl

300× 2925,-125×275 900,- ,BOUCLE', ca.70cm br ,Mtr. 29.50 250× 2145.- 125×220 750.- , VELOUR*, ca.70 cm br., Mtr. 75.-

aus allerbestem Material Grosse Musterauswahl

BOUCLE', ca. 70 cm breit, 95.— einfarbig u. gemustert, Mir. 95.— ,VELOUR', ca. 70 cm breit, 178.— einfarb. u. gemustert, Mir. 178.— ,BECO*, ca. 100 cm breit, 58,-

Diwandecken

Bewährte Qualitäten Grosse Musterauswahl

PERSER MUSTER' 145.-150×300 145.-,KELIM* mit Franse, dop-pelseitig, 150×300 345.-TOURNAY MOQUETTE! 150×300

VORWERK Patent-Kaschar-Teppiche mit Fransen 250×370 6150.-, 300×470 8600.-, 300×470 9625.-, 350×470 11230.-

die Bulex

Echte Perser Teppiche Spandauerstr.32



Achtung Radfahrer

Große Reparaturwerkstatt. :: Fußbälle in allen Preislagen.

F. Makowski & Zerbst, Danziger Str. 75 Fahrverbindungen: Straßenbahnlinien 44, 32, 53, 53, 59, 61, 72, 73, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 57, W. 1, 33, Städtische Straßenbahn. Hechbahnstation Danziger Straße

Schlafrimmer M. 1960, 3850, 4940 bis 30 000 M. 1780, 3940, 5180 bis 30 000

M. 2238, 3760; 8280 bis 40 000 M. 720, 948, 1360 bis 4000 Eigene Gross-Fabrikation.

Lasichtigen Sie unser reichhaltiges Leger von über 50. Ein-richtungen und überzeugen Sie sich selbet von den ganz bedeutend herabgesetzten Preisen Die Güte und die Billigkeit unserer Qualitätsmöbel werden Sie veranlassen, nur bei uns zu kaufen. Drucksachen kostenios. Berlin C. 33, Alexanderstr. 42.

Alexanderplatz

Haaptsitz: Stockholm

vermögen: 5 000 000 schwed. Kronen

Svenska Ekonomiaktiebolaget Zweigniederlassung Berlin NW. 7. Unter den Linden 68a Tetegrammadresse: Schwedenbank Berlin Fernsprecher: Ams Zontrum Nr. 12811 und 1514 Eröffnung laufender u. Scheck-Rechnungen

Ausführung .
aller bankgeschäftlichen Transaktionen

la Qualitäten für Berren und Damen b Somelpuns, Die große Mobe,

Tuchhaus M. E. Freitag

Einmaliges Angebot!

Vom 14. bls 26. März 1921

Frühjahrs- und Sommer-Engros-Kollektionen Damen- u. Backfischmäntel, Kostüme u. Mantelkleider

> an Private noch unter Engrospreis Verkaufspelt von 9-5 Uhr

Gebrüder Moses, Niederwallstr. 10

zwischen Hausvogtelplatz und Spittelmarkt.

Gartenland! porgliglich extrogreicher Boben, and an lertigen Straßen. Beller, Gasleitung, preiewert zu begnemm Beding. Abs. Galtenberg (Jahnhol Grifman). Germanenitz. 60 (nachm. 3—6).

Möbel.

gibt bebentenbe IR Shelfirme Begmten unb folpenten Raufern green

bequeme Bahlweife



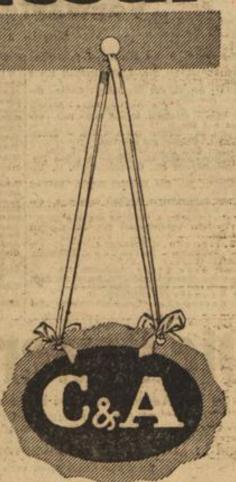


das sind die beiden Kleidungsstücke, die jetzt im Vordergrunde des Interesses stehen. Beide sind außerordentlich praktisch u. wirken jugendlich und kleidsam zugleich

Sie finden bei uns solche Mäntel in ganz überwältigender Auswahl und berzerfreuend

Tuchmänter 295.-, 395.-, 475.-, 550.-ww Covert -Coats 195 .- , 275 .- , 350 .- , 490 .- usw.

Königstraße 33 Chausseestraße 113



Gewerkschaftsbewegung

Ein hübsches Angebinde.

Dem in Bromberg ericheinenben Organ ber freien Gemertichaften eninehmen mir, bog bem polnifden Reichstag (Seim) ein Gefehentmurf porliegt, ber von einer Angahl ber in biefem Barlament febr gabireich vertretenen tatholifden Briefter eingebracht ift und von ben "Rationalbemofraten" (bas Gewerfichafisblatt bezeichnet diefe Partel als "national-tonfervative Juntergefell» ichaft") unterftugt wird Rach ben Andeutungen über ben Inhalt icheint es fich um eine Art Schlicht ungsorbnung zu handeln. Der fentgegen ber Entideibung bes Schlichtungsamtes fich bemuht, einen Streit hervorgurufen, foll mit Saft. ober Gelbftrafe belegt werben Richtet fich ber Gireit gegen einen ftaatlichen Betrieb, dann beträgt bie Strafe bis brei Monate ober bis 15 000 Mart. Ber andere an ber Arbeit hindert ober gum Streit aufreigt, wird mit einem Jahr oder 25 000 Mart bestraft. Dieje Strafen perdoppelu fich, wenn bie Armee gefahrbet wird. Wenn fich ber Angellagte bewußt ift, bag burch ben Streit die Gefahr bes Feuers, bes hungers ober bes Fehiens ber Lebensmittel, bes Baffers, bes Lichtes, ber heizung vergrößert merben fann, bann fann er gu Buchthaus bis gu brei Jah. ren verurteilt werben. Wird ihm aber nachgewiesen, bag er beabfichtigt habe, Ergeffe hervorgurufen ober hat er ben Beneral. ftreit burch Wort ober Schrift propagiert, bann perfallt er einer Budthausftrafe bis gu fünf Jahren.

Diefes Befoh mare ein bubiches Ungebinde für bie Arbeiter in Dberichlefien. Gollie, mas allerbings taum gu erwarten ift, fich bei ber am 20. Darg frattfindenben Belfsabftimmung eine Mehrheit ber Oberfchlefler für ben Unichluf an Bolen erflären, bann famen bie oberfchlefichen Arbeiter gerabe recht, um ber Segnung bes Buchthausgesehes teilhaftig gu merben, mit ber bie polnifche Beiftlichkeit bie Arbeiter begliiden mill.

Mmflicher Unternehmerfding.

Im Mittwoch fand por bem Schlichtungsausschuft Groß-Berlin Am Beitmoch jand vor dem Schlattingsalunglig Groß-Keiln unter Karsth eines Dr. Iltgen eine Berhandlung statt, die sich mit Bohnerhöhung der Eisenhandelsarbeiter beschäftigen sollte. Die Arbeiterkommission wußte, daß es dart bergehen würde. Aber das, was eintrat, hatte doch kein Rensch erwartet. Statt der Arbeitgeberkommission erschien nur der Sondikus Dr. Schmidt und ein Bertreter des Reichswirtschaftsministes follte. Die Arbeiterkommission wußte, daß es hart bergehen würde.
Aber das, was eintrat, hatte doch kein Mensch erwartet. Statt der Branchenversammlung, in der Schüser vom Zentralverdand der Urbeitgeberkommission erschien nur der Spadikus Dr. Schmidt Schuhmacher referierte. Er teilte mit, daß die Berhndtungen auf und ein Bertreter des Reichswirtschaftsministeriums, herr Schulte. Dieser herr war als Sachverstäntums, herr Schulte. Dieser herr war als Sachverstäntums, herr Schulte. Dieser herr war als Sachverstäntums, herr Schulte. Dieser herr war als Sachverstäntums der Berüner Arbeitgeber die Forderung auf Aenderung
diger erschienen, um dem Sinne nach solgende Aussührungen zu der Grundlöhne und Erhähung der Prozentzu-

machen: Der Tifenwirsschaftsbund sei nur dazu geschaften, um dem schläge abgelehnt hat. Rach ausglediger Debatte murde der BarTifenhandel das Genick zu brechen und ihm die Czistenz zu untergraben. Durch die dauernde Beschneidung der Go.
Wedner wiesen darauf hin, daß es gerade kleine Betriebe such,
winne der Eisen händler sei diese Gewerde an den Kand
des Abgrundes gedracht worden. Er und mit ihm das Reichs.
wirtschaftsministersum müßten dringend dapor warnen,
wirtschaftsministersum müßten dringend dapor warnen,
den Eisenbandel durch Erhödung der Lähne noch weiter zu detellen Eisenbandel durch Erhödung der Lähne noch weiter zu de-

Arbeitgeberbeifiger und Borfigenber fießen fich von diefer amt. lich en Beremiobe leiten und lebnten bie Forberungen ber Arbeiter ab, obwohl im Eisenhandel — um nur wenige nokleibende Firmen herauszugreisen — folgende Dividenden ausgeschüttet wurden: Archimedes A.G. 35 Broz., Deutscher Eisenhandel A.G. 15 Broz., Mannesmann-Röhren 20 Broz., Otto Mannsseld u. Co. (Wertssirma Sächl. Guftlabsfabrit Döhlen) 30 Broz., Feste u. Sohn (Wertssirma Bismordhütte) 28 Broz., Phonix 36 Broz.

Wir erlauben uns nun bie höffiche Anfrage an ben Reichswirt-Anter der die find die gottlese Arfrage an den Relass achtenferminister Dr. Scholz, ob seine Beamten dazu da sind, als Sachmalter der schwer ind ustrieften Unternehmer auszufreten. Wenn Herr Dr. Scholz dieser Ansicht sein sollte, dürste es u. E. notwendig sein, die Beamtenzahl im Wirtschaftsministerium auf die Zahl beradzuse zu esten, die zur Ersedgung der tatsächtich en Arbeiten dieses Ministeriums ersorderlich sind.

Bur Maifeier.

Muf Anregung ber beteiligten Organisationen bat ber Musfoun ber Gemerficaftetommiffion Berlins und Umgegenb und bas Mia-Detefartell Grob.Berlin ben Bertebrearbeitern, Dufifern, Gaft. wirtsgebilfen. Bubnenangeborigen und Artiften empfohlen, ibre Arbeiten auch am 1. Mai au verrichten. Die genannten Körverschaften liegen fich babei von bem Grundfat leiten, die Mai-feier ielbft zu einer wuchtigen und wurdigen Demonftration gu geftalten. Die Angeborigen ber borgenannten Berufe werben baber gebeten, ben Beidlink nicht migquberfteben und im Julereffe der gemeinfamen Sache Diefes Opfer gu bringen.

Der Streit der Autoreparaturmonteure, -foloffer und -hills-arbeiter, über ben wir bereits berichteten, ift nun dant ber Storrarbeiter, über den wir bereits berigteten, it nun dant der Store-föpfigkeit der Unternehmer auf der a an zen Linie entbrannt. Auf-gabe derjenigen Betriede, die dem Metallindustriellenwerband ange-hören, ist es, keine Streikerbeitz zu machen. Die Auto-reparaturbekriede, die sich unserer Bewenung noch anschließen, müssen sich i ofort im Zentrasstreistatat, "Mustalischen Fuchs", Jostustr. 7, meiden Nortag, 5 Uhr, sindet eine allgemeine Funktionarvorlammlung ftatt. Jeder Betrieb, auch ber ffeinfte, muß pertreten fein.

Genolse Louis Schone steht heute 25 Jahre als Kasserer im Dienste des Hamburger Gewertschaftstartells und damit der deutschen Arbeiterbewegung überhaupt. Sie verdankt ihm unge-mein viel. Sein praktischer Sinn, sein klarer Blid und sein nuchterner Berftand befählgten ihn bagu, die hamburger Bewertschafts-bewegung burch manche Sturme und Befahren hindurch gu lavieren.

(Schlug bes rebattionellen Teils.)

Retonbaleigenten und Unterernährte ift wieder lieferbar

Scherings Grune Apothete, Berlin R 4, Chauffeeftrafe 24



Hemden Beinkleider Nachthemdenhohler, 5500 7500 Rockbeinkleider 5500 7500 Stickerel-Unterrocke 4500 5950 Untertaillen mil 2450 2950

Handschuhe

Seiden-Handschuhe Garn-Handschuhe 1475 Seiden-Handschuhe Leinen-Nachahmung 1975 Leinen-Nachahmung 7475 Glacé-Handschuhe 3975 Schweden-Handschuhe 1975 Leinen-Nachahmung 1975 Ur Herren, glott, mit Druckknop!

Selten günstiges Angebot in

Phantasiemäntel seriel 24500 seriell 37500 Covercoatmantel serie 1 24500 serie II 29000 Affenhauf- u. Tuch Serie 1: 47500 Serie 11: 59000

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe Damen-Strümpfe Damen-Strümpfe Damen-Strümpfe

790 Jeine Qualität Herren-Schweißsocken 490 Herren-Socken 550 Herren-Socken

Nur Leipziger Strasse:

Ausstellung "Moderner Schmuck" Juwelen, Perlen, mod. Bijouterien, Haarschmuck Praktische Vorführung mit maschinellem Betrieb

Korsette

Korsett Korsett Korsett aus gatem grauen Dreit. Korsett KOPSett aus prime Selle, mit Nickelmedianik, mit 1 Paar Jeslen Haltern, webs und neibrfarbig Büstenhalter 1650 1950

Trikotagen

Damen-Hemdchen 275 Damen · Reformhosen 1750 Damen - Schlupfhöschen 1075 Damen-Hemdhosen 7150 Herren-Beinkleider 3900 Herren-Hemden Herren - Hemden Herren-Garnituren 6850

Damen-Garnituren Heind u. Bein-kield pasiend, mil 7500 9500 garnieri

Damenhüte

aller Art werden nach enneuestenModellen in erstklassiger Aus-führung we neu umgepreßt.

Herrenhut-Reparatur n allbekannter guter Ausführung.

HUTFABRIK W. C. Lange Bisasser Straße 54 Nähe d. Frie richstr.

Betriassen!
Befreiung sofort.
Aher u. Geschiecht angeben. Ausk, umsonst
Vers. san Artik. Gg. Englierecht.
München B. 69. Kaburinerst. 2

Bleiu.Zinnt Attmetalle Kault zu hoh. Preisen Zinnschmeize Prinzess-Str.17. Mol 14020

Adler, Ideal Continental Mercedes, Under-wood, Erika, Covon M. 2500,-an Heferbar! Lagerbeauch unbedingt lohnend! Cosmos"

Zir. 180. Leipziger Str. 28 (neben Kempinski). Metailabfälle

Späne tauft laufend von Sandlern Metalizentrale

Zinn u. Blei owie aile Altmetalie kaufen zu Tagesareiten Metallschmelzwerke, Waldsmarstr. 74. [elephon: Moritaplatz 9055

Gediegene Kredit. preiswert

coulant Möbel-Frese Weinbergsweg:

Möbel

auf

und

Gänsefedern Paul Paegeloys Weieren Dareb

Medaniide Werfftatt mit Nechbanken u. Frühmeschile au nerfaulen. Anjragen unter L. 20 Hauptegeoftion bes "Bornärie". 23066



Sine Auswahl ernster und heiterer. Gedichte für Arbeiterfestel

Mit einer Einleitung: Die Kunst des Vortrags Herausgeber: Ernst Preczang

Preis 9 Mark and 200/ Bechhandlung Vorwärts Berlin Sw.os, Lindenstr 2 GEODOHUENSKIED TEM

artenlandparzellen

rur Bewirtschaftung Kapitals-anlage und Bebautung vor-süglich geeignet, sehr bequem erreichbur, von 85 M. an die
R.

Auskunft, auch Sonntags. Niederachönhausen, Kaiser-Wilneim-Str 47, am Straßen-baltabof Nordend, Amt Mo-abit 8675. [134D]

aucherdank! Das sicherst, Mittel, das Räuchen ganz od. tellw. einzustell Wirkg. ver-bibliend. Auskunft ums vers San Artik.fig. Englbrecht, München R 6, Kapuzinerstr. 9

Barchendhemden is Stoff und Arbeit, hell oder buntelgeften, volle Sänge, für Männer p. Stild M. 57, für Frunen M. 83, direkt ein In-porte p. Racha Gerentie: Jarid-nahme. L. Schwarz & Co., Berlik 14A, Amerika, M.

Weigtola Haarklinik

Behandlung von Haar- und Hauterkrankungen jeder Art, Bestrahlungen, med. Bäder, Höbensonne, Masaugen usw. Nettelbeckstr. 14, L. Etage.

Zeilzahlung Monathe liefere etegante herrengarberobe nach Mah folibe Gtoffe, billige Breife,

genes Stoffinger. Abrefie nter W 18 an die Haupt-pedition des "Bormaria"

Brenninia (Mblatiside wieder innfend ab Sägewerf Marienhall am Sahnhaf Helilgenjas.

Ich biete Ihnen



Der Stoff, nur gute Qualitätsware in feschen, modernen Mustern, sowie sämtl. Zutaten (kein Ersatz) sind im Preise ein-berechnet. Besichti-gung ohn. Kautzwang. Verkaul: Montag. Dienstag. Sonnabend W. Sichumana Bernauer Straße 42 III

Veherzengen ste selbst!

Haemorrhoiden



PILSATOR BÖHMISCH DUNKEL in Flaschro,

Kannen, Syphons, überali erhälilich,

BÖHMISCHES BRAUHAUS

Eigene Verkaufsstellen:

BERLIN:

Leipziger Strasse 107 Leipziger Strasse 65 Rosenthaler Strasse 44 Landsberger Strasse 88

CHARLOTTENBURG:

Tauentzienstrasse 10 Wilmersdorfer Str. 55-56

SCHONEBERG:

Kleiststrasse 24 Martin-Luther-Strasse 95

NEUKOLLN:

Berliner Strasse 1

Gramaseidene Damenstrümpfe garbensortiment von 7 050 circa 60 Farben Mark

DAMENSTRUMPFE

Seidenflor 1650

Baumwolle

Mousseline 1450 extra feines durchalchtiges 14 M

Seidenflor ... 1950

Seiden - Ersatz 2450

HERRENSOCKEN

550 Seidenflor... 1450

Haltbare Qualität 7 % Reine Wolle 17 %

Mousseline 1075

Estra weiche Qualitit. 10% Tramaseide 29% von Maon nicht zu 10% Tramaseide 29%

Orosses Sortiment in pestidit, u. genustert, Sodien in all, Preisiages

KINDERSTRUMPFE

Jede weitere Orone um 0.50 M. stelgend.

Verkaufsniederlagen zu Original-Preisen:

BERLIN: Friedrichstr. 43 / König-grätzer Str. 124-129 / Oranienstr. 42 Königstrasse 26 a / Greffswalder Strasse 3 / Danziger Strasse 3-4 / Brunnenstrasse 16 / Grosse Frank-furter Strasse 114 / Revaler Strasse 6

CHARLOTTENBURG:

SCHONEBERG: Grunewaldstr.60 WILMERSDORF: Berliner Strasse,

Ecke Brandenburgische Strasse SPANDAU: Breite Strasse 21-22

FRANKFURT a.M.: Goethestr. 14 / Hohenzollernstr. 4

ERFURT: Anger 21

HAMBURG: Neuer Wall 50 HARBURG a.E.: Lüneburger Str. 24

HANNOVER: Or. Packhofstrasse DRESDEN: Willsdruffer Strasse 15

LEIPZIG: Orimmaische Strasse 90 HALLE: Grosse Steinstrasse 83 STETTIN: Kleine Domstrasse 8

Verein der Berl. Buchdrucker n. Schriftgießer.

Am 9. März verschied nach schweren Leiden unser lieber Kollege und langjähriger Funktionär

Hermann Olberg

im 38. Lebensjahrs. Die gesamte Kollegenschaft und mit ihr unsere Organisation verliert in dem Dahlngeschiedenen einen ihrer besten Mit-streher. Möge ihm die Erde leicht sein.

Der Gauvorstand.
Die Boerdieung findet am 16 März, nachm.
Jy Uhr von der Halle des Friedholes der Luther-emeinde. Lankwitz, Marienfelder Str., aus utstt.

Am 9. März starb nach kurzem aber schweren eiden unser alfseltig seschätzter Freund und jurbelter, der Vertreter der Vernicherten im orstande, Herr

Hermann Ciberg

Mit ihm verlieren wir eigen aufrichtigen und treuen Kameraden, der seine ganzen Krätte stets in den Dienst des Allgemein vohlts gestellt hat. Sein freuenlicher und liebanswürdizer Charakter machten ihn im höchsten Grade betufen, für die wirtschaftlich Schwachen und körperlich Kranken als Sachwalter unfzutreten. Nun ist er in den besten Lebensjahren aus seiner rastiosen Tätigkeit abgerufen. Herzlichen Dank und ehrendes Andenken werden wir ihm stets bewahren. Berlin, den 11. März 1921. Berlin, den 11. März 1921.

Der Vorstand und die Angestellten der Ortskrankenkasse für das Buchdruckgewerbe.

Die Beerdigung findet am Montag den 14. März, nachm. 47, Uhr, auf dem Friedhof der Luthergemeinde in Lankwitz, Marienfelder Straße, statt.

Bez. - Verb. Berlin S.P.D. 1, unb 4. Abtellung.

hotzem Roontenunier langiähriges traues Mitglied, der Buchdruder

Hermann Olberg.

Chu feiven Anbenfen!

Bez.-Verb. Berlin S.P D. 21. Abt., Friedrichsbein Unfer Genofie

Eduard Friese

O 84. Rechannitz. 16 it perstorben. 174/11 Thre feinem Cubenten! Die Gindiderung erfolgt an Mittwach, in Aldry, admittings I Uhr, im Are-marium Geschiltraße.

Pelz: MAUCO

Zahlungserleichterung

August Morr

im 59. Lebensfahre nach lurgem Krantenlager ver-korten ift.

Die irnuernden flinter-bliebenen.
Reerbigung Roning nach-erbigung Koning nach-beidenhalte bes Kamen Ja-tabilirdeoles. Hermann-trade, aus. 85350

Gegrand t 18-4.

o a me

Troppe Geld Lader Nach beendeter Engros - Salson

Einzelverkaaf -Tuchmantel 200 250 M. Covertoat-170 200 M. Covertoat-170 200 120 M. Impregnierte 200 200 M. Alpaka-180 200 M. Loden-Santes 200 M. Sportjacken 200 125 M. Rocke 200 M. Selden-Mantel 200 250 M. Selden-Mantel 200 350 M. Roctume 250 350 150 M. Roctume 250 350 150 M.

Rostume 250, 350, 150 M. Mascry T series 59
Somabend and Sometage
seachloseen

Sie sparen Zeit und Geld

denn Sie waschen schnell und gut bei Verwendung von

das selbsttätige Waschmittel,

Preis das Paket nur M. 4 .-

Hersteller: Henkel & Cie., Düsseldorf

Spezialarzt Dr. med. Weckenfuß Friedrichstr. 125 Orantenbe-Friedrichstr. 125 Tor. 1-1-3-7 Sount. 11-1. Supplies, Sorn-Freuensieben. Statumterium.

Spezialarzt

Dr. med. Feldmann behandeit schnell, gründlich, möglichst schneralös u. ohne Berufsstörung Syphilis, Bauts, Herns-Frauenielden, Schwächs. Erprobleste Methodan. Harns und Bistunterauch. Königstr. 24-66, Alexanderpi. Sprechstunden 19-1 u. 5-8, Sonntags 10-1.

SPEZIALARZT

Dr. med. Coleman Priedrichstr. 9192, Shi Haut. Geschiechts. Fraueni sex Neurasth. individ. Behandle nach den neuest. wissensch. Methoden. Modernate Einrichtungen L. Unter-suchenr u. Behandlung. 19-1, S-8, Sount 16-12

Spezialarzt

Dr. med. Gratering

Spen-Beh-Ischias mar für Ischias Hürt "Gesäß u. Bein. Da schw. Pälle in 18 Tag. beneitigt, hier üh ugantasth. Hellerieige best. SPEZIAL-ARZT !. santi. Geschiechtsl. Dr. med. Karl Reinhardt Potsdamer Str. 117 Lattoverrate

Spezialbehandlung i Geidlechts-Jeauenleiden, nero. Schweden, Suphills, Blutanterfuch, Ips. Lebon, bornield.n. Mashille, Cicht-n. Flafen-Beddig. In der Gell-Dir. O. Löser, Minzstr. 9 nehe Meganderpieh. 4-1. 4-8. Connings 3-1. Domen feograf

Spezial - Behandlung von Geschiechts. Haut- und Harnieiden jeder Art bei Männern u.Prauen. Spez. veralt. Harni. nerv. Schwäche usw. o. Oper. u. Beruisstörung. Besonders für Kranke, welche anderwärts nicht ansgeheilt word sind. Anwend d. wissenschift. anerkannt u. slänz bewährt. künsti. Möhensonne (Bietumers.)

Dir. Harmanns Esasser Str. 42. (6 Min. v. Stettin. Bit.)

Spezial - Arzt peuts, peuts, groundithe DIP.: A. L. ÖSEF SEN. Butturier volumen. Duman legatet.
DIP.: A. L. ÖSEF SEN. Butturi. Edjer grön.
Nur Rosenthalerstr. 69-70 Resenthaler Pletz.

an-Beigledis- enleiten. Expetite. fetsa und seraltet. bei Kimasen u Frances; ohne Berufstütung. Helberiadren über 20 Jahre bembert durch gunderte Gerbeilte. — Gorech u. Bedandtaldagasett:

Prof. Dr. med. P. Mistelsky, drat.

Beschäft für Trauringe.

Ring Dukat. 0,900 gest v. 145 M. an 17/2 0,900 Stek. 203 M. 2 0,900 Ho. M. 1 0,886 gest von 100 bis 210 M. 1e nach Clewicht. 0,833 gest v. 38,50 bis 120 M. 1e nach Clewicht.

Deutschlands größtes Spezial-

Alles fix und fertig zum Similiche Preise inkl. Luxussteuer.

Versand nach außerhalb.

Riesenauswahl aller in d. Uhren-u. Juwelenbranche vorkommenden Waren. Stets Gejegenheitskäufe in Brillanten.

Achtung! Ausschneiden!

Von welt und breit kommen die Paare zu Richard Benneck, um

Hauptgeschäfts Berlin N., Schönhauser Alles 45 (riochnahn: Danziger Straße), Tel.: Humb. 1344. Fillals: NO. Landsberger Alles 41, Ecke Peters-burger Straße. Tel.: Alex. 499). Telegramm-Adresse: Goldonkel, Berlin. Ankauf v. Gold u. Juwelen. Fahrz. w. vergütet.

Reichsbank-Giro-Konto.

Homoopath. Institut

Schmerzl. Bendig. Solanr. Prax Harder, Friedrickstr. 112b, Oranienb. Tor. Spr. 9-2, 4-8.

21 Gegrandet 1864 21

Einzelverkauf

Alaskafüchse, Kreuz-füchse, Pelzkragen von 100 M. an, Pelzmäntel,

Herren-Sportpelre

S. Schlesinger

Neue Königstr. 21 (Ordennans-Haus) kein Laden, II. Stock

Sitte ganau ouf Firms 21

ze achteal

Elche, Innen Mahagoni eintache bis zu denallerschwersten Ausführungen. Böfett ist 4 m breit.
Viele sehr aparte
Modelle, welche als
Flusterzimmer dienten. ganz besonders
preiswert! Besichtigung sehr lohnend!
KostenloseLagerung
bis zum Gebrauch

Berliner Möbelhaus Morttz Hirschowitz

Skalitzer Str. 25 Hoehb. Kotthuser Tor

Dezimaiwagen



Special-Institut för Hellmagnetismus für hoffnungsiosa Kranka Dir. Martin Schule, 25 Jahr. Erf. Kaiserstr. 35 (Aissanderst.) 11-12 und 5-7 30/7

Mlavier fauft fofori (gemerklich) Augendlet. Pallasjir. 8/9. Tel.: Auri. blich

Gewaltiger .

des gesamten Lagers Perser.

Deutsche Teppiche

Möbelstoffe, Gardinen, Läuferstoffe, Tisch- und Diwandecken, Tülbert-decken, Steppdecken, Treppenläufer empflehlt

Teppich - Spezialhaus Emil Lefèvre

Berlin-Sad. Seit 1882

nat Capenlicher Strane 71 Oraliestr. 153.

für den Vorfrühling. Ganz besonders preiswerte Angebote in fetzt begehrtesten Sorten

Weiss Leinen - Binspangen -Schube, schr moderne Form, ganz besonders billig, nur solange der Vor-

Braun Chevreau-Damen - Halbschuhe, in eleganier Austührung, mit echter Kappe, sehr moderne Formen,

Braun Box-Herrenstietel, Derbyschnitt, mil echier Kappe, Doppeisohlen, prima Verarbeltung, modernste Form and Forbe, beste

Braun Chevreau-Damen-Schnürstlefel, moderne Schaffausführung, vorzügliche Passtorm und beste Ausführung, sehr preiswert

> Wir sind Spezialisten Schuhpflege-Artikel

Unter den Linden 14

Am Montag, den 14. März:

Wohlfätigkeitsvorstellung mit verstärksom Programm

zugunst, aller verein. Verbände helmaltr. Oberschlester

Nach der Vorführung: Großer Gesellschaftsball mit Tombola und Ueberraschungen Die große Jazz-Band-Kapelle

unter Leitung des Kapellmeisters Brackfeld.

Urnufführung

Falschspieler Hansi Dege u. Gerhard Damman

Der Ersatztenor

Das größte Kino der Welt

Albert Bassermann Die Nächte det Cornelle Brouwer.

Henny Porten
Die Prinzessio von Neutralien.

Das bekannte Kammersängerquartett |

Lungenfrante Dir. Pfundt, Lechnan .. Cimmelicaffeit 149 b. Habeniteite unentgelitie

Chausseestrage 25 a. Stettiner Bahnh. Moute and Täglich



Nadja Sobieska

die Mihilistin

Märzprogramm

mit seines Wellattraktionen legina an des Wochen-agen Bli, u. Sount, Sie,

Lotte Neumann Die drei Tanten Der Graf von Caglicstro

Priedenau, Wheinstr 11 Die Lieblingsfrau des Maharadscha i Teil II u. III. Feisanschließend

Bund für Dreigliederung. des sozialen Organismus.

Vortrag

Oberlichtsnal-Philharmonic,
Montag, 14. März, abends 8 Uhr, 30/11

Dr. Bruno Krüger: "Das wirtschaftl. Assoziations-System in seinem Verhältnis zum Staat und freien Geistesleben." Fragebeantwortung.

Karten 3, 2, 1 Mark an der Abendhasse.



Gemälde-Galerie Gelb

Potsdamer Str. 27, gegenüb, Lepke Amt Lützow 6362 Gute Originale - Reelle Preise

rillanten kauft

noch grosse Posten und hochsten Kurs Amsterdamer Biamanischleiferei 160 Friedrichstr. 160

Geschlechts-

USSTELLUNG FARBE U. MODE

> VERANSTALTET VON D. AKADEMIE DER KUNSTE U.DEM VERBANDE DER DEUTSCHEN MODE-INDUSTRIE E. V.

TAGL. 10-5 UHR, AUCH SONNTAGS

Königlich

Transatlantischer Dampferdienst via Spanien und Portugal får Passagiere, Fracht und Post nach

SUD-AMERIKA Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires

CUBA / MEXICO

NORD-AMERIKA New Orleans

mil modernen Drei- n. Doppelschrauben-Schnelldampieru regelmässig in kurzen Abständen ab Amsterdam

Moderne schnelle Frachtd mpfer bach obengenannten Halen sowie nach Pernambuco und Bakia

Spenieller 14thtig. Frachtdienst nach New York



Wir bleten folgende Villen zum Verhauf ant Nr. il. Herrschuld Villa in Saarow, ev. als Pension geeignet Nr. 10. Villa bei Telsow, direkt am Wasser, Obstgarien, a Komitori ... M. 180 000 Nr. 10. Prachtvolle Villa bei Zussen ... M. 180 000 Nr. 134. Villa in Mecklenburg, erstki a. Wald M. 316 000 Nr. 12. Villa in Mecklenburg, eranki a. Wald u. Wasser. M. 310 000 Nr. 12. Villa ber Drenden M. 300 000 Nr. 65 Villa i. Kreise Friedland, komfortab M. 300 000 Nr. 55 Villa in Melaingan, für 2 Familien M. 270 000 Nr. 149 Villa in Frankfurt/Main M. 270 000 Nr. 152 Villa in Tankfurt/Main M. 175 000 Nr. 152 Villa in Tankfurt/Main of Dezleh M. 175 000 Nr. 655 Villa in Tankfurt/Main of Dezleh M. 155 000 Nr. 129 Landnausa.ldn,herri Wald.12 2 mm. M. 150 006 Nr. 600 Villa in Bad Sachsa Harz. 10 Morg. Nr. 129. Landhaus a.lon.herri Wald., 12 Zimm. M. 150 086
Nr. 20. Ulta in Bad Sachsa Harz. 10 Morg.
18 Zimmer, a Komb. . . . M. 140 090
Nr. 100. Vilta in Taßriagea, modern, direkt
am Wald. komfortabel . . M. 130 000
Th. E. Huwe & Schne, Hamser-Abfelly.
Berlin W 9, Potscamer Str. 10-11. Tel. Nofundt, 3070-3080

Hochelegante

selbst für den verwöhntesten Geschmack

Blaue und Kostume

575.- 675.- bla 975.

Entzückende

ungmidchen-Kostume

fesche Tormen, gute Stolle

475,- 575,- 675,

eleganteste Verarbeitung, tells such auf Reinseide, teils auf Halbseide, fe-nste Qualithien,

viele Modelle,

Mönigstr, 22-25,

Hochelegante

viele Modelle

Blendend schöne iniahrs-Mäntel

275.- 375.-

Gummi-Mäntel

Abend- u. Nachmittags:

für Damen u Backfische Modelle 🚳

In allen Artikeln fiberraschend grosse Auswahl. Wollene Damen- .. Backfisch-Kleider

Fesche

Reinwollene Strickjacken 150.-

Hochielne Wollene Kleiderröcke

150.- 225. Vole-Busen, Jumper

Hochelegante Seiden - u. Setten schöne Seidene Un erröcke hockelegant: Neuheiten!

Seidene Madchen-kleider ungewonn ich billig

Knaben-Sport- a. Kieler Anzüge, Woll- u. Waschstoffe

eingetrolfen! ungewöhnlich grosse Auswahl, niedrige PreiseKnaben-Paletots u. -Pyjack, gute Stoffe.



BERLINC + SPANDAUERSTRASSE 16



Besonders preiswerte Angebote

Kleiderstoffe

Reinwell Kammgarnserge marine, schwz, rotMir. 39.50 Reinwoll. Stoffe schwarz-weißkariertMtr.58.-Reinwoll. Kammgarn marine, 130 cm ... Mtr. 85 .-Reinwoll. Gabardine marine, 130 cm breit, 105.-

Wirkwaren

Damen - Schlupfbeinkleid Baumw,farb.u.schwz. 22.75 Trikot-Oberhemden 39.-Herren, m. weiß, E. nastz. 39.-Herren-Garnitur 75 farbig, Jacke u. Beinkld, 75 .-Damen-Strickjacke Reinw., in neuen Farb. 295

Damen-Wäsche

Taghend mit Langette. 19.50 Beinkleidm. Langette 19 50 Taghemd m.Stick-Ans. 26 .-Beinkleid m.Stick.-Ans. 26 .-Taghemd vorstal Mede 33 .-Nachthemd Ein-u.Ans. 63 .-Deckbettbezüge Laken 145×210 cm... 69 .-Hemdentuch .. Laken Halbleinen, bes.krältig. 140×220 cm 95.-Madepol.,vorzgl.Qual. 108.-Kissenbezug aus Hem- 25 .-Überlaken m.Langet. 210 .-

Kleidung

Bluse bedruckt. Voile. 39 .- Hut kleine fesche Form 39 .-Rock reinwoll Cheviot. 98.- Hut mit imit. Liserot- 58.- Morgenrock Tribstels 179.- Hut jugendliche Form 95.-MantelgestreifterStoff 195 .-Kleid a weicher Seide 425 .- Kunstseid. Band Jackenkleid m. lorem Jäckchen, für Hase, 71/2 cm . . Mtr. 5.90
Stoff, Jacke gefüttert 475.- Seid. Gitterschleier St. 3.-

Kinderkleidung

Mädchenkleid schwz.-weißkariert,65cm 67.-Je 5 cm länger 6.- M. mehr. Mädchenmantelaus 139.-vorrügl.Stoff, Le.65cm 139.-Je 5 cm länger 12.- M. mehr. Backfischkleid aus schottisch kariertem Stoff, Lg. 105, 110, 115 cm 225.-Dackfischmantel ... 190,-

Schuhwaren

Schnürschuhe Salonschuhe (Pumps) 195.-LDam. Lack od. Chevr. 195.-Schwürstiefel braun. 290.-Hut hangend. Schleife 130 .schwarz, für Herren 145 .-

Damenstrümpfe feine 9.75

Man verlange die neue Preisliste für Gardinen, Möbelstoffe und Teppiche

Sischer & Wolff Berlin C, Spandauer Strafe 10

Deutsche Teppiche Courpay, Arminfter, Bouclé, Delours und handgeknüpfte Smyrnateppiche

Läuferftoffe / Teppichrollenware und Teppichvelours / Bettvorlagen

Orient=Teppiche Derbindungsfidke / Seidenteppiche

Möbelnoffe

Tisch= u. Diwandecken Gardinen und Stores

Stepp- und Daunendeden

Kriegsanicihe wird zu 84 % in Zahlung genommen! Inseriere für Frühjahrs-Mo

Damenhüte

Reizenda Frühjahrsmäntel 146 Impr. Seidenmäntel . , 250 Gummimäntel ttr Demes . . 332 Frühjahrskostüme..... 158 215, 374, 490, 615, 875 Sportjacken 45-270 Covercoatmäntel 162-748

Gummimäntel ar Harma . . 445 Feine Stoffröcke. . 44 350 Einsegnungskleider ma 170 as

Diese Preise nur für 2

Elegante Pelzmäntel 1950, 2800, 3900, 5100 Plüschmäntel.. 550, 875 Astrachanmäntel 325, 500 Krimmer mäntel 790, 1070 Ulster 128, 210

1. Geschäft: Berlin W. Mohrenstrasse 37a

2. Geschäft: Berlin NO. Gr. Frankfurter Str. 115

Laufmäntel M. 40.-, 45.-, 50.-, 55.-Prima Laufmäntel M. 65.-Extra prima Laufmäntel mit 1 Jahr Garantie

auf Mredist CONTRACTOR DESIGNATION OF THE OWNER, THE OWN Brunnenstri Frankfurten Allee 350 Allee 350 Kottbussen Damm 103 Charlottenburg Scharrenstn 5

Garderobe elegant

modern

Soeben erschienen! Russische Korrespondenz

Jahrgang 11. / Nummer 1/2.

Jahrgang 11. / Summer 1/2.

Jahrgang 12. / Summer 1/2.

Ja

FRANKES VERLAG G.m.b.H., LEIPZIG

Großer Erfolg!

in der flauptexpedition Berlin SW, 68, Lindenstraße 3, sowie in sämtlichen Geschöltsstellen

er Zeitungs - Zentrale (Z. Z.)

kleiner Auzablung equemer Abzahlung Möbelhaus

Andreasstr. 28 1.

GROSSERWOOG



SACHSENBLUME

Ueberschichten - Schiedespruch.

Der unter dem Borfin bes Brof. Dr. E. Fr an ic Berlin tagenbe Solidiungeausichung für den Rubtbergbau hat folgenden

Schiebsfpruch gefällt:

Bode im Anichluß an bie Siebenftundenicht je eine leber -fianbe gu bem wochentlichen Lobngufag bon 100 Brog. berfahren. 2. Folgender

Schichtlohnauffchlag

wird unter und fiber Tage gemabrt : 8 M. für alle über 20jabrigen, 7 De für alle 18. bis 20 jahrigen, 6 De für alle 16. bie 18 jabrigen, 3 M. ffir alle 14. bis 16 jabrigen.

8. Den Barteien wird empfoblen, baf ber am 30. Dezember 1919 inr Berbefferung ber Bebenshaltung feltgefeste Betrag bon 2 W.

Bur die vier Ueberichichten modentlich wird nach befonderen von ber Reichstegierung ju treffenden Abmodungen ein Berbilligungsjufchlog jur Bezahlung bon 250 Gramm Rett, auberdem für bie fiber nich unter Tage Arbeitenden ein Brotzufat von 375 Gramm gewährt.

5. Diefes Abtominen Ionn ab 15. Marg 1991 14 tagig ge-Lanbigt merben.

Sterbei wird vorausgelett, daß bas Siebenfundengesch bis 18. April 1921 eingebracht wird. Ferner wird jum ftwede bes allmählichen Abbaues ber lieberschichten binfichtlich ber Lohn- und ber überaus ichwierigen Lage Dentichlands fomobl bon ben Beborben, ale auch bon ben Arbeitgebern in Aneficht genommen, fich für bie Einführung aller möglichen technifden Berbefferungen famte für bie Bermehrung ber Bahl ber Saufer gu bermenden.

Brunner und der Schmut.

Unter Berufung auf § 11 bes Brefigefeges fendet uns Prof.

Brunner folgende "Berichtigung":

Brunner folgende "Berichtigung":

1. Es ist unwahr, daß ich einen Gesehentwurf gegen Schmutz in Wort und Bild eingereicht habe. 2. Es ist unwahr, daß ich im weinem Spandauer nicht öffentlichen Bortrag über "Kampt gegen Schmutz in Wort und Vild", "soweit ich zu diesem Kumft iproch", diesen Gesehentwurf behandelte. 3. Es ist unwahr, daß ich in meinem Bortrag den "Borwärts" oder die Sozialdemotratische Partei oder einen Angehörigen derselben als solchen genannt oder ongertissen dere einen Angehörigen derselben als solchen genannt oder ongertissen debe 4. Es ist unwahr, daß ich ein Wort gegen die Arbeiterschaft gesprochen, die Arbeiterschaft dem Sinne nach oder wörtlich überhaupt nur erwähnt habe. 5. Es ist unwahr, daß ich schlart habe: "der Einsluft des großen Kapitals der Kino-industre, das hinter dem "Borwärts" steht, verhindere diesen an der Anergischen Belämptung des Schmutzes".

6. Wahr dagegen ist solgendes: Ich habe zur Charaftericherung unserer Zeit u. a. gesagt, wir lebten heute vielsach in Para-

ferung unferer Beit in. a. gefagt, wir lebten heute vielfach in Barajeits die tieste Erniedrigung der Frau als Objett männlicher Lüsternbeit; einerseits die Betampfung des Kapitalismus—andererseits die schankenlose Herrschaft des Kapitalismus—andererseits die schenkenlose Beiselbens. Die Strömungen des öffentlichen Lebens, die pragram maßig gegen das eine wie das andere gerichtet feien, forderfen unter bem Cinfluß von Schlagworten geperichtet seien, sörderien unter dem Einfling von Schlagworten gerade das, man sie betämpsen wollien. Das sei das Baradoge. Genannt habe ich, weil mein Thema und mein Hörertreis unpositisch sein sollte, weder eine Bartei noch eine Zeitung. Erst ein Distussionsredner sprach vom "Borwärts" und der Sazialdemotratischen Part, 1 und dag damit die Politik in die Dedatte.

To habe stein nur von Herrn Heine, niemals von Ihrem Erch offen heine gesprochen. Auf heine sissentischen persönlichen

Angriff habe ich in Wahrung meines Rechtes fachlich erwidert.

Angrill hobe ich in Wahrung meines Rechtes sachlich erwidert.

Rachdem der "Vorwärts" von anderer Seite in die Debatte Extogen und ich wegen meiner Aussolung angegriffen worden war, dase ich darauf hingewiesen, daß der "Borwärts" einer lagen, daß der "Borwärts" einer lagen, der Filmind ustrie sehr erwünschen dem Kandhauft seiner Vandhabung der Filmind von Wort redete, entgegen dem Standpunkt seiner Borteigenossen des Schoffung des Gesehes und unter dem Etassuch der kraß einseitig gerichteten Presse des Filmsapitals (z. B. "Filmsarier" vom 30. & 20) dinguweisen sei. Als dies nicht in Winne gelblich er Beeinstussuch einer der Zeitung seth zu nache wu heren Wache von seiner der Zeitung seth zu nabe wu her mache von seiter dere Interessenties

Berten, 11. 3. 21.

Reg. Rat Prof. Dr. Brunner.

Rufflices, ACzurussisches iv — Kaldstina. In Balöftina gibt es eine Stadt, wo die Auben — gerade wie früher in Ruhland — lein Wahlracht haben, und aus der ieder Jude nach wenigen Stunden ausgewiesen wird, wenn es ihm einfallen sollte dingureisen. Es ist die rein arabische Stadtus das biblische Sichem) to Samarla, wo eine Ueine Jahl reicher Seidensahrfanten, die den sidischen Weitbewerd fürchten, det dem sudensahrfanten, die den sidischen Weitbewerd fürchten, det dem sudensahrfanten, das die Pforten des Städtigens den Juden gesperrt werden. Alls türzlich eine sidische Austritte, das sie gezwungen wurde, machte ihr die Polizei so peinliche Austritte, das sie gezwungen wurde, wieder abzureisen. Sie beschwerte sich aber det Landesregierung und man hofft nun, das dieses Stüd Wittelalter aus Israel ausgerotiet wird. Bewertenswert ist, daß die 300 Seelen zählende Gemeinde der uralten Sette der Samariter sich dort unbehindert aushält, abgleich sie streng orthodog nach südischem Gesch leben. Auffischen, Allguruffisches in - Palaftina. In Boloftina gibt es

Must. Der Lichte, Bollschor und Orchefter gibt Mittwoch, 71/3 llbr, die "Echobfung" in der Erlöfersirche (am Palmbet Rummelsburg). — Der us dem is wie Chor führt Montag, den 21. Mars, 7 llbr, im Geolichussaal (Berenssührung Palmsonntop, borm. 11/5 Udr) Backs Moshaus-Volften auf. — Der Oratorienderein führt Belmsonntog, 71/6 llbr, in der Garnisonstripe händels Wesstass auf.

Runhabende. Montag findet in der Tribüne ein ruiftiger Kunstadend statt. Utnen Oberichlestischen Tigliger Kunstadend statt. Utnen Oberichlestischen Tigliger den berachtatet am Montag. Die Uhr, im Lessingungleum, Brüderstrate, die Liecarische Tereiniqung des Berliner Ledrervereins. Eintritzische Jan der Buchdondlung Rend u. Pollad sindet Mittidde eine Gebäcknisseler für Christian Worgenstern statt. Mitmirkende: Gertrud Isolani, dans Technogener, Reindort Mann. — Erna Reig. bert und Gerd Fride von der Beltsbähre leien am Donnerstag, den 17., in der Berliner Tesesson aus Werten dan hamign.

Elle Ederoberg murbe bon ber Direttion Rotter auf mehrere Jabre

Aleberbeutiche Woche. Conntag, 7 Uhr, spricht im herrendeuse Prof.
Lackmer über Riebersachsen und Riederbeutschum. — Montag, den 14.,
7% Uhr, sinden im Kunigewerdemuseum ? Lichtbilderorige flatt. Brof.
Chucharbt bricht über die älteste Kultur Aleberdent clouds, Pro. Bielle über das niederbeutsche Dorf. Dienstag, den 15. März, spricht Dr. Albers über das niederbeutsche Bellelled und als leste Beranstaltung sindet Mittwoch, den 16. März, ein Borrogsebend von Herm. Paul Morrose im Soule des Berliner Ctodebauses über Frih Meuter, John Brinsemann und andere platibenische Dichter stat.

Ter Berein für Geschlechiskunde ladet zu seiner Gründungsdersamm.
Irng am 16. März, abends 8 Udt, im Vlenarsale des Servendouses,
Lethziger Trade 3, ein. Ar dat ei sich zur Aufgade gemacht, die Arde kinnisk von den Insummenhangen stolleken löterestlichen und beelischen ben den Argendungen und einem der prochtigken Raturriede in weitere Arcise gu
tragen. Er will die Erneicklung der Gelchlechismoral im Lavie der Getragen. Er will die Erneicklung der Gelchlechismoral im Lavie der Getragen. Er will die Erneicklung der Gelchlechismoral im Lavie der Getragen. Er will die Erneicklung der Gelchlechismoral im Lavie der Getragen. Er will die Erneicklung der Gelchlechismoral im Lavie der Getragen. Er will des Erneicklungs der Gelchlechismoral im Lavie der Getragen. Er will des Erneicklungs der Gelchlechismoral im Lavie der
tragen. Der mild der Meranstätlungen auf akademischen Boben, die nicht wirden Die Keranstätlungen auf akademischen Gerbeten.

Wieden Boben auf alle Beranstäckungen auf akademischen Boben, die Prochesien Zweichen Boben, die nicht wirden Boben der wirden Boben der wirden bei die Grennfischungen auf akademischen Zweichen
wieden Boben, die Beranstätlungen auf akademischen Boben, die Grennfischungen auf akademischen Boben, die Proches Zweichen Boben, die geschen Zweichen Boben, die geschen Boben der beiber Zweichen Boben, die geschen Boben der Greichten Boben der Gre

Wir haben diefer Zuschrift Raum gegeben, tropbem fie weit! über ben Rahmen einer Berichtigung hinausgeht. Gie berichtigt eigentlich nur Rebenfächliches, wie etwo die Angaben, daß Brunner einen "Gefehentmurf eingereicht" und barüber gesprochen habe. Dag Schledsspruch gesällt:

1. Bom 15. Marz 1921 ab wird wird an dier Tagen in der jelbst zu, wenn er auch bestretzet, im Kortrag selbst unser Blati de im Anichtus an die Siedenstundenschlat je eine le der genannt zu haben. Welcher Art diese Polemis war, erläutert Brunner ja in ben legten Cagen feiner Berichtigung felbft. Wenn er behauptet, daß ber "Bormarts" "imter bem Ginflug bes interefficrten Rapitals" ftebe und bementiprechent eine lage Saltung einnehme, fo ift bos eine Behauptung, Die allerdings gar nicht migperstonden werben tann! Die nachtragliche Ginichrantung von ber "unbewußten" Berichtigung unterftreicht die unerhorte Behauptung nur, ftellt fie aber nicht richtig!

Deutsche Volkspartei oder Gozialdemokratie?

In unferer Donnerstag-Margenausgabe nahmen wir mit fechs Beilen gegen einen Artitel Stellung, ben Brof. Bauf Benich gur preugifden Regierungsfrage in ber "Deutschen Milgemeinen Zeitung" veröffentlicht hat. Lenich fendet uns eine Entgegnung, die unter Fortlaffung einiger unfachlicher Ginleitungs. und Schlußidge folgen-

Ich habe gunachit mit teinem Borte gegen ben Beichtuß ber preußischen Landtagsfratten geichrieben, ichon beshalb nicht, weil, als ich meinen Artitel absafte, solcher Beichluß n och nicht vorlag. Wenn der "Borwärts" weiter behauptet, schon der Ort, in dem mein Artifet erschien, deweise, daß ich nicht mehr für die Sozialdemokratie, sondern für die Deutsche Bolkspartei journalistisch tätig sei, so liegt hier eine komische Berwechselung vor. Ich din mir dewußt, mit meinem Artikel für die Intereifen ber Sogialdemotratie gewirtt gu haben. Durch die Haltung unferes Zentralorgans ist es indessen ich nach wielen Barteigenossen nicht möglich, im "Borwärts" für die Sozialdemokratie tätig zu sein. Sie sind daher, wenn sie nicht jede journalistische Wirklamtelt für die Bartei überhaupt einstellen wollen, auf die bürgerliche Breise angewiesen.

Da unferes Biffens anbere Stellen fich nachftens febr eingebend mit bem Sall Paul Benich beichaftigen werden, ftellen wir nur in Rurge feft: Der Beichluß ber preuglichen Landingsfrattion wurde am 9. Marg morgens im "Borwarts" veröffentlicht, ber Artifel Benfchs in der "D. A. 3." erfchien am 9. Marg abends. Benich bat alfo den Fraftionsbeichluß gum mindeften tennen muffen, ehe sein Artifel er ich ien. Zum anderen: Wir haben nicht nur aus dem Ort, sondern ausdrücklich auch aus Tendenz, Juhalt und Ton des Artifels gesolgert, daß Lenich für die Interessen ber Deutichen Boltspartei fchreibt. Db man namlich ben Intereffen der Sogialdemofratie bient, indem man bie Führung ber Bartet in einem gegnerifchen Blatt ber nwberften bema. gogifchen Motive begichtigt, bariber erlauben wir uns anberer Unficht zu fein als Baul Lenich. Wir nehmen von unferer Geftstellung feine Gilbe gurud.

Ein würdiger Seelforger.

In Rogablen (Ofipreugen) treibt feit langerer Beit ber Bfarrer Ernit Chriftotait fein Unmeien, inbem er bie Rangel bagn migbraucht, in ber abftobenbften Form Schmabungen gegen bie Reiche. und Preugifde Regierung und gebäffige perfonliche Beleibigungen gegen ihre Trager gu berbreiten; die bon ihm fierdurch in feine Gemeinde hineingetragene Bivietracht bat gu Ungeigen gegen ben Bfarrer beim Evangeifden Oberliechenrat geführt, ber burch bas ebangelifche Ronfiftorium in Ronigeberg eine Unterindung einleiten lieg. Diefe Unterfudung hat auch noch anbere Berfehlungen biefes Geiftliden ergeben, fo bag bas Konfistorium fich genötigt fab, ibn vom Dienste gu entheben und bas formliche Difgiplinarber. fahren gegen ihn megen Rigbrauds ber Rangel, Begetbigung und perfonlider Berfeblungen einzuleiten.

Gefühnte Beleidigung bes Reichspräfibenten.

Begen Beleidigung bes Reicheprafibenten und Babifcer Regierungsmitglieber wurde ber Maichinist Der Ian bom Rarieruber Landgericht gu 2 Beden Gefangnte und aum Tragen ber Roften berutteilt. Barian hatte anderen Arbeitern gegenfiber fiber Die Bebendweife bes Meicheprafibenten erlogene Behauptungen aufgestellt und ebenio fiber fogtalbemoftatifche Mitglieder bes babiden Land. tages Dinge ergablt, für die auch nur ben geringften Beweis gu erbringen er nicht in ber Lage mar.

Abschlagezahlungen und Beamtengehälter.

Der Reicheberfebreminifier hat offen nachgeordneten Dienft-

itellen folgenden Erlas bekanntgegeben:
"Trop der Festiegung des Erlastes bom 30. Rovember in 20 IV.
45, 140, 1286 und trop der ausdrücklichen Borichrist, daß jedem Beamten bei den Gehaltszahlungen ein zum Ledensunterdalt angemel jener Betrag zur Gerstigung bleiben muß, sind on den letten Zahltagen einzelnen Beamten insolge über matig bober merkenswert ist, daß die 300 Seelen zählende Gemeinde der uralten Gette der Somoriter fich dort unbehindert aufhält, odgleich sie streig numöglich austommen tounen. Zu Bermeihung derartiger Bordont nach südsschen Geschlen Geschlen Weben.

Abange so geringe Beträge ausgezahlt worden, daß sie numöglich austommen tounen. Zu Bermeihung derartiger Bordont sie Rablitellen von den Direktionen anzuweiten, auf dem kirzesten Biege an die Eisenbahndirektion zu der den der Gehaltslisten intolge don Whallgen zur Algung von Borichüffen intolge von Abgügen zur Algung von Borichüffen absichlagszahlungen und lleberzahlungen, Darleben der Darlehnstassen nim außerschlichen Rittwoch: Spanien Donnerstag: Die ich nie drige Beträge eigeben sollten. Die Diese den ische Stadt. gewöhnlich niebrige Betrage eigeben follten. Die Duettionen biden bie eingelnen falle ju prufen und nötigenfalle burd anbere Berteilung ber Abgige bafür ju forgen, bag
ben Beamten angemeifene Betrage berbleiben.

Studentenframalle in Wien.

Wien, 12. Marg. (Ill.) Die fogialbemotratifche Etp. bentenichaft veranftaltete beute im tie'nen Geftfaal der Univerfitat eine Geler gum Mubenten ber Maragefallenen bei welcher ber Mbg. Dr. Dito Bauer die Gedachtnisrebe hielt Plogfich brangen in ben Soal die beutich nationalen Sin-benten ein und ftorten die Berfammlung. Es tam zu Raufereien, bei benen einige Studenfen Berlegungen erlitten. Die Berfammlung wurde ichlieblich gesprengt. Die sagialbemotratischen Studenten ver-ftanbigten die Wehrmanner in ber benachbarten Raferne, worats girta 200 bienftfreie Behrmanner ohne Seitenmoffe gur Univerfitat eilien, um Dr. Bauer gu befreten. Ingwijchen hatten bie beutschnationalen Studenten bie beiben Rampenfluget ber Universitut bejeht, um ben Wehrmannern ben Gintritt in bas Innere ber Universität zu verwehren. Es tam zu großen Raufereien, mobel bie beutschnationalen Studenten mit Stoden auf bie Behremanner einschaugen, bie fich mit Faustichlägen wehrten. Polizei frennte bie beften Lager. Der Rettor bat bie Borgange an ber Universität in einer Rundgebung an bie Stubenten aufs icharifte

Dergebene Liebesmube.

Burgeit merben eine gange Reihe polnticher Flugblatter in Berlin verteilt. Dos eine brobt mit bem beutichen Ariegogefpenit, menn Oberfchleffen bei Deutschland bleibt, vergift aber, daß fich Bolen von feinem ufrainischen Abenteuer noch immer nicht erholt hat, baß es den Frieden mit Ruftfand noch immer nicht abgeschloffen und daß es fich dem frangösischen Militarismus fo-eben auf Leben und Iod in die Arme geworfen hat. Andere Flugblätter geben mit der deutschen Schuldenlast hau-steren, vergessen aber, daß Boten soeben zu dem Berzweislungsott

einer 3mangeanleihe greifen muße, bag die polnifche Mart noch nicht 10 deutsche Pfennige wert ift und bag man den hunger reif ber polnischen Eisenbahner burch Millitaris lierung ber Eifenbahnen niedergefdingen bat.

Ein brittes Flugblatt bittet bie in Deutschland lebenben Abfilmmungsberechtigten, im Ramen bes Sozialismas und ber Sofibaritat des Proletariats der Absilimmung fernzubleiben. Das demofratifche Deutschland beforbert indes mit ben beutichen Ubflimmungsberechtigten auch bie in Deutschland lebenden polni. den Abftimmungsberechtigten und verpflegt fie.

Ein viertes Flugblatt vergleicht Bolen mit Deutschland. Bir benten, biefen Bergleich tonn Deutschland getroft aushalten.

Bieber 54 Conderguge angerollt.

Kattowit, 12. Mars. (Eigener Drobtbericht bes "Bormarts".) Das Biebifgittommiffariat fur Deutschland tellt mit, bag bie Con berguge ber Abftimmungsberechtigten in guter Belegung und pantelich eintreffen. Bis heute worgen find 54 Sonberguge angerollt. Die Beiterleitung, Unterbringung und Berpflegung in Dberfchleften vollzieht fich reibung sios. Die Interallierte Rommiffion hat fich an das beutsche Plebisitkommiffariat in Oppeln mit ber Bitte gewandt, die Kommiffion in ihrem Beftreben ber Aufrechterhaltung von Rube und Ordnung zu unterftiligen.

Borübergebenbe Amneftie für Stimmberechtigte.

In ber Beit som 14. bis 24. Marg werben auf Anordnung ber Interalliierten Rommiffion Saftbefehle gegen Stimm. berechtigte nicht vollftredt. Ausgenommen bavon find nur Rapitalverbrecher, boch bleiben folche politifcher Art von der Berhaftung befreit, ferner Bergeben gegen Mitglieder ober Cigentum ber Interaffilerten Rommiffion. Durch diefe por. übergebenbe Umneftte erhalt ein großer Teil ber ausgewiefenen ober geflüchteten Etimmberechtigten bie Daglichfeit, fein Stimmrecht auszufiben.

Gin Aufruf ber Induftrie.

Much bie oberichfefische Dontaninbufirie wendet fich in einem von ben führenben Berten Oberfchiefiens unterschriebenen Aufruf an die Bevölterung und weift barauf bin, daß bie Gruben und Sutten, fowle Die gefamte übrige Induftrie, Sanbel und Bewerbe durch den Wegfall der Aieferungen aus dem Deutschen Reiche und durch den Berluft der reichsdeutschen Absahmartte tahm. gelegt werben wurden, wenn Oberichlefien an Bolen fiele. Dann murbe bas gefamte oberichlefifche Birtichaftsteben nicht nur in feiner bisherigen Aufmartsbewegung aufgeholien werben, fonbern foger gum größten Zeil verfümmern. In Oberichleften wurde bann Arbeitelofinfeit, Rot und Elend berichen. In feinem Salle gibt es Mittel, bie fcmeren Folgen obzumenben. Die ober-ichte fifche Industrie und Birtichaft find nur lebensfahlg im Deutschen Reiche und muffen ge-trennt von ihm verderben.

Das englische Reparationsgesets.

Conbon, 12. Mary. (WIB.) Der Borllauf ber Gefehenvorlage über die Einziehung ber Reparations. beträge, welche dem Unterhaus vorgelegt wurde, ift nunmehr veröffenflicht morben. Die hauptpuntte diejer Barlage find folgenber

Die Kausteute, welche deutsche Waren in England einführen, werden verpflichtet sein, an die Hauptverwaltung der Halle und Steuern einen gewissen Teil bes Bertes biejer Waren abzuführen, ber nicht über 50 Pro 3. hinausgeben foll und beffen fobe von Beit ju Beit durch bas Schatjamt bestimmt merben wird.

Die Beamten der Jossverwaltung werden alle jo erhobenen Summen auf eigens zu diesem Zwed eröseneles habenkonto verbuchen und diese Befräge werden zur Abde dung der von Deutschland durch den Versaller Bertrag übernommenen Derpilidinugen verwendet merben.

Dieje Beffimmungen werden nicht auf bentiche Waren gur Miswendung gelangen, die nur jur Bieberausfuhr nach Deutichlang eingeführt worden maren und bie nur im Durchgangsverfehr ober jum Umlaben nach bem Bereinigten Königreich fommen.

Die Beamfen der Jollverwaltung werden den Wert der Waren selbst bestimmen. Jalls es hierüber zu Streltigselten tommen sollte, werden sie der Juständigkeit einen vom Reichoschie amt bestimmten Schiebsgerichtes unterbreitet werben.

Die Beamten follen das Recht haben, genoue Ginzelheiten über ble Mrt und herfunft ber eingeführten Boren gu verlangen. Solche Anuffeule, welche por bem & Mary Berfrage über die Ginfuhr deutscher Baren unterzeichnet haben, tonnen fich on ten Oberften Gerichtshof wenden, um die vorläufige Ginftellung ober Aufhebung der gerichtlichen Magnahmen ju verlangen, welche eine Jolge ber Durchführung diefer Bertrage fein würden, aber nur in dem Jalle, baf die Betreffenben in Gemafibeit der Beftimmungen dlefer Bertrage Opieru ausgeseht fein follten.

Das neue Gefet ermächligt ben Board of Trabe, bie Jahlungen, die an die Rommiffare ju leiften find, berab ;u feben ober auch bestimmte Waren von Jahlungen ju befreien, und mar auf Grund des Urtells eines Sachverftaudigenausichuffen,

ber vom Board of Trabe ernannt wird.

Die Fandelsbeziehungen zu England.

Condon, 12. Rarg. (Reuter.) Die in deut'den Blattern ergefündigt batte, bis gur Unnahme eines neuen Befeges fiber bie Abgabe von ben an Deutsch and ju gabienten Betragen für Barem ele-rungen murben alle hanbelsbegiehungen zwifden Enganb und Deutschland abgebrochen, ift vollig unbegrunbet. Minifter Bonar Law bat niemals eine berartige Erflarung abgegeben,

Condon und das Rheinland. In der "Köln. 3tg." behandelt Reichsminister Dr. Simons die Bedeutung der Kondoner Konserenz für die Kheinprovinz. Die deutsche Wirtschaftstraft, so heißt es da, wird durch das neue Zollregime sehr erheblich auf dwächt. Der Boden, auf dem die deutsche Delegation ihren. Borschlag aufdatte, ist in pinchologischer wie in ödenomischer Benjehung völfig veröndert. Tropdem wird das Reich seine Brücher am Rhein nicht im Stücke so ihren nicht im Stüde so ihr Rhein nicht im Stick e sassen wird das Reich ielle von Beit um. Was es fin sann, um ihnen in der schweren Lage au besten, ir die sie um Gestantbeutschlass willen geraten find. Möckten die Machibaber bald einsehen, wie tewer ihnen selbst die Politis des Zwanges zu lieben kommt und wierdes weniger sie durch Gewalt erzielen, als ihnen Deutschland freiwillig angehoten hatte.

Gewerkschaftsbewegung

Belft den Arbeitslosen!

Die Berliner Gewertichaftstommission, bas Ortstortell Berlin des Afa-Bundes und die Freigemerkichaftliche Be-trieberätezentrale für das Birtichoftsgebiet Groß-Berlin veröffentlichen einen gemeinsamen Aufruf, der die bereits in unserer Rr. 105 besprochenen Forderungen des A.D.G.B. zur Behebung der Arbeitslofigkeit enthält und mit folgendem Appell an die

Solldarität aller Arbeitenden

Alles, was hierin gesagt ist, ist so tsar und selbstverständlich, daß sich die gesante Arbeitnehmerschaft ein mütig dahinter stellen tann und muß. Besonders wichtig sind die Punkte 6 und 7. Sie bebandeln die allgemeine Reduzierung der Arbeits.

Es muß möglich gemacht werden, alle Arbeitslofen in ben Betrieben unterzubringen. Der für die verfürzte Arbeitszeit ausfollende Bohn foll gu 36 vom Unternehmertum und ben Reichsbehörden getragen werben. Das refillche Lohnbrittel für biefe Belerftumben follen bie Mrbeltenben felbft tragen.

Der Bollbeichäftigten im Intereffe ber Arbeitelofen und Aurgarbeiter. Bei ber Reduzierung der Arbeitsgeit

auf 36 Stunden murben bann 44 Stunden,

. . 42 . . . 40 . 24

bezahlt merben muffen.

Wir wiffen, bag mir hiermit ein großes Opfer von den noch poll in ben Betrieben tätigen Arbeitern und Ungeftellten verlangen. Doch

dieses Opfer ift notwendig,

um die Unternehmer und das Reich moralifch und fattifch zu zwingen, auch ihrerseits die Forderungen zu erfüllen. Die Größe bieses Opsers verschwindet, wenn man doran denkt, daß daburch Millionen Urbeiter und Arbeiterfinder vor dem volligen wirt. icaftliden Untergang gerettet werden fonnen.

Arbeiter und Angeftellte! Bir forbern Guch auf, in allen Betrieben und in allen Orgenifationen Beichluffe zu fassen und sie uns zu übersenden, aus denen klar ersichtlich ist, daß Ihr hinter diesen Forderungen steht und gewillt seid, ihnen den allerschäristen Rachdruck zu verleihen.

Die "friedliebenden" Agrarier.

Die "friedliebenden" Agrarier.

Der "Deutschen Logeszeitung" ist es wieder einmal gelungen, sich das Gespött der Destenklichkeit zu erwarden. So läht sie in ihrer Rummer vom 6. d. M. das Marchen verdreiten, das Scheitzen jeder Verständigungsmöglichkeit zwischen Urbeitwehmern und Arbeitgebern in der Landwirtschaft sei auf das startsöpsige Berholten der Arbeiterschen in der Landwirtschaft sei auf das startsöpsige Berholten der Arbeitgebern in der Landwirtschaft der und das frartsöpsige Berholten der Arbeitgeber zurückliche. Uns scheint es gedoten den Bergestlichkeit der "Deutschen zum Jusammenarbeiten durch die Bergestlichkeit der "Deutschen Lageszeitung" durch die Bekanntgade solgender Hälle aus den Kreisen Besand, Stolp und Schweiden zu besehn, die das "friedliche Berhalten der Agrarier tresslich beseuchten.

Auf dem Gute Stande min, Besinder v. Braunschweig, ist am 81. Dezember 1919 vier Arbeitersamilien zum 1. April 1920 gefündigt worden wovon zwei 29 Jahre und zwei 10 Jahre im Dienst waren. Sämtliche Arbeiter waren Bertrauens eleute des Deutschen Zandarbeiterzwerd und an Eteitin Berweiter Arministrator Danzog, ist am 11. Aovember 1919 vier Arbeitersamilien zum 1. April 1920 gestündigt worden. Sämtliche Arbeiter sind 1 die S. dia g. Bespier Landbant Steitin Berweiter find 1 die 3, eine Familie 27 Jahre auf dem Gute beschiftigt. Entsassungerund: Organissert im Deutsche Bandarbeiterverband.

Auf bem Gute Dornom, Lafiger v. Aleift, ift am 1. De-gember 1919 guei Familien gum 1. Upril 1920 gefündigt worben. Die Befündigten waren je 14 Johre im Dienst und Berrrauen 9leute bes Denilden Lanbarbetterverbandes

Auf dem Gute Zeilers. Besiger Boron v. Puttkamer, ist zum 1. April 1920 18 Arbeitersamilien gekündigt worden. Grund hierfür ist Berbaudszugehörigkeit. Einzelnen wurde anheimgestellt, aus dem Berband auszutreten, dann könnten sie wieder bleiben. Die Familien waren 2, 4, 6 und 10 Jahre auf dem Gut beschäftigt.

Muf dem Gut Girwing. Besither Bommeriche Landbant Stettin, ist fünf Arbeitersamiten zum 1. April 1920 gekündigt worden. Sämtliche Arbeiter sind Kriegsteisenehmer und waren Mitglieder der Organisation.
Im Kreise Schivelbein murde auf 7 Gütern insgesamt 39 Arbeitersamilien zum 1. April 1920 gekündigt. In den weitens meisten Kalen wegen ihrer Zugehörigkeit zum

weitaus meisten Hällen wegen ihrer Zugehörigkeit zum Deutschen Landarbeiterverband.
Es ist umerhärt, daß die Arbeiterschaft die auf so "friedliche" Art und in so gutem Billen zur Zusammenarbeit dargebotene Hand der Arbeitgeber zurücktößt und so sede Berständigungsmöglichkeit vereitelt. Seben die "starrköpfigen" Landarbeiter denn gar nicht ein, daß die edlen Junker wirklich den Frieden wollen, daß sie näulich durch berartige harte Maßnahmen die Arbeiter ein schie ern und sie so ihrem Willen gesügig machen wollen. Ia, nach diesem "Frieden", wie er unter den Gesin de ord nungen des königlichen Freußen bestand, sehnen sie sich zurüg, die Kerren Krautbarone. Und dagegen werden sich die Landarbeiter mit allen ihren Krästen wehren.

Die Dessenklichteit aber mag selbst urteilen, aus welcher Seite die

Die Deffentlichteit aber mag felbst urteilen, auf welcher Seite die mabren Sabeteure bes Wirtschaftslebens stehen und dann wird sie wiffen, wie "hoch" das Geschel der "D. T." von der Friedensliebe ber Agrarier einzuschähen ift.

Transportarbeiter ber Metallinbuftrie!

Riederlage der Rommuniften in Frantfurt a. Dl.

Bu ber Jahresgeneralberjammlung ber Bermaltungeftelle Frantfurt a D. des Deutiden Metallarbeiterberbanbes hatten die Rommuniften alle Mann aufgeboten und bereits eine Stunde por Arbeiteldlug die Betriebe verlaffen, um bereits eine Stunde vor Arbeitsschling die Betriebe verlassen, um ben Saal rechtgettig besehen zu können. Bur alle Aemter enthielt die kommunistiche Vorichlagslisse Ramen, nur für den Poste die Kaflierers nicht. (Bortl Bortl) Die Bahl ber Ortsbertwaltung und der Kartelldelegierten sowie der Bierer und Jugendlonwiision ergab den Sieg der Lifte der ber bereinigten Bertrauensleute. Der bisberige Bevollmächtigte Kollege Plulansin wurde mit über 1500 Stimmen gegen eiwa 500 kommunistische Stimmen wiedergewählt. Ebenfo der bieberige Raffwerer Kollege Urt d., auf den 2000 Teinmunen entfielen.

Die Kommunistische Stimmen wiedergewählt. Ebenfo der bieberige fichtsfelbartell und batten, wurden nicht wieder Randate im Gewerlsichaftslartell und batten, wurden nicht wieder wahlt.

ichaftelattell inne batten, murben nicht miebergemablt.

Eine Erflärung solgenden Inhalts geht uns mit der Bitte um Beröffentlichung zu: Mir zugehende Zuschriften lassen erkennen, daß mon scharfe Aritif üb' an "me in em Berhalten" bei Berhandlungen und Bersammlungen der letzten Zeit. An den in biesen Mitteiund Versammlungen der letzten Zeit. In den in Liesen Wittellungen erwähnten Berauftoltungen habe ich gar nicht teilegen om men. Es handelt sich vielmehr, wie jezt seitzteltelt murde, um einen Bureauangestellten gleichen Ramens vom "Deutschen ationalen Handlungsgehilfen Berband". Wit diesem Herrn bin ich weder samilienrechtlich noch geistig verwandt oder verschwägert. — Erich Flatau, Geschäftsführer des Lia-Bundes, Ortskartell Groß-Berlin.

Berantto, für ben rebaft, Teil. Dr. Berner Betler. Churlattenburg: für Argeigen: Th. Glade, Berlin, Berlag: Berrodets-Berlag G. m. b. C. Perlin, Drud: Bore maris-Buchbruderei u., Berlagsantial? Bandustinen u. Co., Berlin, Einde für. L. Sietzu & Bellagen.

Für Ahenmatiker und Nervenleidende.

Sing auf Kruden und fahrt jett wieder Rad.
Damit auch andere Leidende von ihren Schnerzen befreit werden gebe ich öffentlich bas Wittel befannt, welches mich von meinen Gronichen Gliederichmerzen befreite, und durch das ich meine Gesundheit wieder erlangte. Zwei Wonate kabe ich wegen der qualvollien Schmerzen zu Bett gelegen, dann bin ich auf Krüden degangen und jest bin ich durch den Gebrauch von Togal isweit bergeitellt, daß ich wieder radiabren lann. Togal ift dod Bunderbarite, was ich je berincht babe und das einzige, was mir half. Ich batte nie geglaubt, heilung von meinen furchtbaren Leiden auf so einfache Weise zu finden. Jose und felb, Erfeleng. Diese Aufest eines von den gahleichen Danschreiben wer die bervorragende Wirkung des Togal bei Rieumatianus, Ichias, Gegenschuß, Eicht, Schmerzen in den Gelensen und Gliedern und allen Arten von Kerven- und Kopsichmerzen. Bergtlich glängend begutachtet Ju jeder Apothese erbältlich. Bing auf Rraden und fahrt jest mieber Rad

ähne 4 u. 7 Mk. mit Friedenskautschuk 5 Jahre schriftl. Garantie. Zahnziehen mit Betäubung bei Bestellung von Gebissen gratis. Kronen v. 30 Mk. an. Spez.: Zähne ohne Gaumen. Keine Luxuspreise. ahn-Praxis Hatvani, Danziger Straße 1.

We befreie ich mich

Rheumatismus und Oicht sind Stoffwechselkrankheiten. Das But int bei diesen schmerzhaften Leiden nicht immande, afte Schlacken, die aus dem Verbrennunnsprograss des Körpers als Rocastand bleiben, hinwegensgulfen Deshalb lacern sich diese Rickstände besonders die schadliche Harmäure, in den Muskeln und Oelen en ab. Dort arzeugt sie die so schwerzhalten, und die Bewegung hindernden Gichtknoten öder theumatischen Verdickungen. Sie sind nur dauernd zu beseitigen durch die Abtrasung der Harmäure-Abiaverungen. Zweckmäßig geschieht das durch die auf die allen unschädlichen und bewährten Vorsch iften des verstorbenen Dr. med Oiaf Toft zurückgreilenden Levathol-Tabletten.

Diese Levathol Tabletten haben folgende Zusammensetzung: rad. sarsaparillag 5. amm. sprile, 5. potass jodid, 5. l. leg, art. tabl. 100.

Dieselben sind leicht unschequem zu nehmen.

Fordern Sie ausdrücklich Levatholpräparate, weisen Sie Nachabenungen zurück. Levathol ist in den Apotheken zu haben, Alleinige Faorikanten C. F. Asche & Co. Hammarg 19.

WERTHEIM Frühjahrs=Ausstellung Neueste Modelle in Straßen- und Gesellschaftskleidern, Kostümen, Mänteln, Mantelkleidern, Blusen, Jumpers, Kleiderröcken, Backfisch- und Kinderkleidern

In dieser Woche besonders preiswerte Angebote

Kleider Cheviotkleid reine Wolle, offen und ge- 25000 schlossen zu tragen .. 25000 Foulé - Mantelkleid Mantelkleid aus Gabardine, mit aparter 57500 Lederverzierung 575 Seidenkleid ausguter Crêp.de Chinekleid Jugendliche Form, mit 43500 Handstichen435 Taffet-Kleid aparte 47500

. Unterröcke	
Unterrock gestreifte Waschstoffe	3950
Unterrock guterTrikot, plisslerter Stoffansatz.	5500
Unterrock einfarbiger Satin, pliss Stoflansatz	6500
Unterrock reinseid. Taffet, Säumchengarn.	185°°

Mäntel, Kostüme Cover-Coat Paletot, 26500 Rag'anarmel, m. Gürtel 200 Mäntel elegante For- 45000 men, römische Streifen 45000 Kostüm klein karierte helle Stoffe, Jacke mit Halbseide gefüttert.... 450°

Kostüm blau Cheviot, Jacke mit Halbseide 55000 gefüttert, Tressengarn. Kostum blau, Gabar-Tuch-Mäntel elegante Form, farbiger Kragen 57500 und Aufschläge 575

Morgenröcke

Morgenrockgestreift. Baumwoll-Musseline .. Morgenrock Baum-wolkrepp, Kimonoform 11800 Morgenrock bunter 13500 Volle, Kimonoform..... 13500 Morgenrock gemust 21000 Volle, Spitzeneinsätze

Blusen	M-Sold of the
Batistbluse gestickte, mit farbigen Knöpfen verziert	1950
Sportbluse a Wasch- Krepp, verschiedene Farben, offen u. geschl. zu tragen	3900
Bluse aus Vollvolle, farb. Stickerel, jugendi. Form	5800
Jabot-Bluse aus Voll- volle mit Filetmotiv und Spitzen garniert	8900
Bluse aus Waschselde, roich gestickt	9800
Jumper ans Kunstseid	19500

Kleiderröcke

marine Wollstoff	7900
Kleiderrock römische Streifenmuster	1/500
Kleiderrock Eolienne.	15800
Kleiderrock marine und schwarzer Cheviot	
und schwarzer Cheviot	1/3